



RICOH Remote Communication Gate A2

Bedienungsanleitung

Lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig vor der Verwendung des Geräts und bewahren Sie es zum Nachschlagen griffbereit auf. Für eine sichere und korrekte Verwendung lesen Sie unbedingt die "Sicherheitshinweise" vor der Verwendung dieses Geräts.

Hinweise zum Lesen dieses Handbuchs

Symbole

In diesem Handbuch werden die folgenden Symbole benutzt.

Wichtig

Dieses Symbol verweist auf eine Situation, die bei Nichtbeachtung der Anweisungen zu einer Fehlfunktion führen kann. Lesen Sie diese Anweisungen unbedingt durch.

Hinweis

Dieses Symbol verweist auf ergänzende, relevante Informationen.

Referenz

Dieses Symbol zeigt an, wo weiterführende Informationen zu finden sind.

[]

Dieses Symbol gibt die Namen von Tasten an, die auf dem Bildschirm angezeigt werden.

Anmerkungen

Änderungen in diesem Handbuch sind ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.

Bestimmte Modelle sind in einigen Ländern möglicherweise nicht erhältlich. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Händler.

Einige Abbildungen in diesem Handbuch unterscheiden sich möglicherweise in manchen Details von Ihrem Gerät.

Abhängig von Ihrem Standort sind einige Einheiten möglicherweise optional. Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Über Abkürzungen

In diesem Handbuch verwenden wir den Begriff RC Gate als Abkürzung für Remote Communication Gate A2 für @Remote office NX. Im Allgemeinen bezieht sich "Administrator" in diesem Handbuch auf den "RC Gate-Administrator", falls nicht anders angegeben.

Bildschirme

In den Erläuterungen in diesem Handbuch werden Bildschirmabbildungen von Windows 7 und Internet Explorer 9.0 verwendet. Wenn Sie ein anderes Betriebssystem verwenden, weichen die Bildschirme unter Umständen von den Abbildungen ab. Sie können jedoch die gleichen Schritte ausführen.

Handbücher für dieses Gerät

Die folgenden Handbücher beschreiben Verfahren für Betrieb und Wartung dieses Geräts. Für einen sicheren und effizienten Betrieb dieses Geräts sollte jeder Benutzer die Anweisungen sorgfältig lesen und befolgen.

Bedienungsanleitung (dieses Handbuch)

Enthält alle Informationen zur Benutzung dieses Geräts. Führen Sie die die Verfahren dieses Handbuchs durch, nachdem Sie die Verfahren der "Sicherheitshinweise/Installationsanleitung" abgeschlossen haben.

Sicherheitshinweise/Installationsanleitung

Enthält die Informationen zur sicheren Benutzung dieses Geräts und zur Installation/Einrichtung.

Hinweis

- Sie müssen die in diesem Handbuch erläuterten Registrierungsverfahren nicht durchführen, wenn ein Kundentechniker Ihr Gerät bereits registriert hat. Zwecks Bedienung und Wartung des Gerätes müssen Sie dieses Handbuch jedoch sorgfältig lesen.
- Um dieses Handbuch im PDF-Format anzeigen zu können, ist Adobe Acrobat oder Adobe Reader erforderlich.

Wichtig

Soweit gesetzlich zulässig, haftet der Hersteller in keinem Fall für jegliche Schäden, die sich aus einem Versagen dieses Produkts ergeben oder für den Verlust von Daten, die durch die Verwendung dieses Produktes und der mitgelieferten Handbücher entstehen. Es liegt in der Verantwortung des Kunden, angemessene Schutzmaßnahmen gegen Computerviren, Würmer und andere gefährliche Software zu treffen.

Gesetze und Rechtsvorschriften

Anwenderinformationen zu elektrischen & elektronischen Einrichtungen

Anwender in Ländern, in denen das in diesem Abschnitt gezeigte Symbol im nationalen Gesetz zur Sammlung und Behandlung von elektronischem Abfall festgelegt wurde

Unsere Produkte enthalten qualitativ hochwertige Komponenten und sind für einfaches Recycling konzipiert.

Unsere Produkte oder Produktverpackungen sind mit folgendem Symbol markiert.



Das Symbol zeigt an, dass das Produkt nicht als Hausmüll behandelt werden darf. Es muss separat über die verfügbaren entsprechenden Rücklauf- und Sammelsysteme entsorgt werden. Durch Befolgen dieser Anweisungen stellen Sie sicher, dass dieses Produkt richtig behandelt wird, und helfen, potenzielle Auswirkungen auf die Umwelt und menschliche Gesundheit zu reduzieren, die sonst aus ungeeigneter Behandlung resultieren könnten. Wiederverwertung von Produkten hilft, natürliche Ressourcen zu erhalten und die Umwelt zu schützen.

Weitere Einzelheiten zu Sammel- und Recyclingsystemen für dieses Produkt erhalten Sie in dem Geschäft, in dem Sie es erworben haben, bei Ihrem örtlichen Händler oder von einem Vertriebs-/ Kundendienstmitarbeiter.

Alle anderen Anwender

Wenn Sie dieses Produkt entsorgen möchten, setzen Sie sich bitte mit den zuständigen Behörden, dem Geschäft, wo Sie es erworben haben, Ihrem örtlichen Händler oder einem Vertriebs-/ Kundendienstmitarbeiter in Verbindung.

Nur für Türkei

AEEE Yönetmeliğine Uygundur.
Bu sistem sarf malzemeleri ve yedek parçaları da dahil olmak üzere AEEE Yönetmeliğine Uygundur.

Üretici:

Ricoh Company, Ltd.
3-6, Nakamagome 1-chome,
Ohta-ku, Tokyo 143-8555 Japan
+81-3-3777-8111(English only/Sadece İngilizce)

Umweltberatung für Anwender

Anwender in der EU, der Schweiz und in Norwegen

Ergiebigkeit der Verbrauchsmaterialien

Einzelheiten erhalten Sie im Anwenderhandbuch oder auf der Verbrauchsmaterialverpackung.

Recyclingpapier

Das Gerät kann Recyclingpapier verwenden, das in Übereinstimmung mit der Europäischen Norm EN 12281:2002 oder DIN 19309 produziert wird. Für Produkte, die über EP-Drucktechnik verfügen, kann das Gerät auf 64 g/m² Papier drucken, das weniger Rohstoffe enthält und Ressourcen erheblich reduziert.

Duplexdruck (falls verfügbar)

Beim Duplexdruck werden beide Seiten des Papiers bedruckt. Dadurch wird Papier gespart und die Größe gedruckter Dokumente wird reduziert, sodass weniger Blätter gebraucht werden. Wir empfehlen die Aktivierung dieser Funktion bei jedem Druck.

Toner-Rücknahmeprogramm

Tonerkartuschen können gemäß den örtlichen Bestimmungen kostenlos zur Wiederaufarbeitung abgegeben werden.

Einzelheiten zu diesem Rücknahmeprogramm finden Sie auf der unten genannten Webseite oder bei Ihrem Vertriebspartner vor Ort.

<https://www.ricoh-return.com/>

Energieeffizienz

Der Energieverbrauch eines Geräts hängt nicht nur von seinen technischen Daten, sondern auch von der Verwendung ab. Das Gerät wurde so konzipiert, dass Sie die Stromkosten senken können, indem es nach dem Druck der letzten Seite in den Bereitschaftsmodus schaltet. Wenn nötig, kann es direkt aus diesem Modus drucken. Wenn keine zusätzlichen Drucke notwendig sind und ein bestimmter Zeitraum verstrichen ist, schaltet das Gerät in den Energiesparmodus.

In diesen Modi verbraucht das Gerät weniger Strom (Watt). Wenn das Gerät erneut drucken soll, braucht es etwas länger den Druck aus dem Energiesparmodus wieder aufzunehmen als aus dem Bereitschaftsmodus.

Um maximal Energie sparen zu können, empfehlen wir die Verwendung der Standardeinstellung für die Stromverwaltung.

Hinweis zum Batterie- und/oder Akku-Symbol (Nur für EU-Länder)



Entsprechend der Richtlinie über Batterien 2006/66/EC Artikel 20, Informationen für Endverbraucher, Anhang II, wird das oben stehende Symbol auf Batterien und Akkus aufgebracht.

Dieses Symbol bedeutet, dass in der Europäischen Union gebrauchte Batterien und Akkus separat vom Hausmüll entsorgt werden sollten.

In der EU gibt es getrennte Sammelsysteme nicht nur für gebrauchte elektrische und elektronische Produkte, sondern auch für Batterien und Akkus.

Bitte entsorgen Sie sie ordnungsgemäß über die zuständige Entsorgungs-/Recyclingstelle in Ihrer Gemeinde.

Hinweise für Anwender aus den USA

Hinweise zur Lampe im Gerät

LAMP(S) INSIDE THIS PRODUCT CONTAIN MERCURY AND MUST BE RECYCLED OR DISPOSED OF ACCORDING TO LOCAL, STATE OR FEDERAL LAWS.

Hinweis für Anwender im Staat Kalifornien

Perchlorat-Material - es gelten spezielle Handlungsanweisungen. Siehe: www.dtsc.ca.gov/hazardouswaste/perchlorate

INHALTSVERZEICHNIS

Hinweise zum Lesen dieses Handbuchs.....	1
Symbole.....	1
Anmerkungen.....	1
Über Abkürzungen.....	1
Bildschirme.....	2
Handbücher für dieses Gerät.....	3
Wichtig.....	4
Gesetze und Rechtsvorschriften.....	5
Anwenderinformationen zu elektrischen & elektronischen Einrichtungen.....	5
Umweltheratung für Anwender.....	6
Hinweis zum Batterie- und/oder Akku-Symbol (Nur für EU-Länder).....	7
Hinweise für Anwender aus den USA.....	7
1. Über das RC Gate	
Was mit dem RC Gate möglich ist.....	13
Systembeschreibung.....	14
Hinweise zu IPv4/IPv6-Umgebungen.....	15
Erläuterungen zum Gerät.....	16
Vorderseite.....	16
Rückseite.....	17
Über Optionen.....	19
Über den RC Gate Monitor.....	20
Anwender des RC Gate Monitor.....	20
Starten des RC Gate Monitor.....	21
Um den RC Gate Monitor zu schließen.....	22
2. Das RC Gate einrichten	
Installationseinstellungen.....	23
Einstellung von Datum und Uhrzeit.....	23
Netzwerkeinstellungen.....	23
IEEE 802.1x Authentifizierungseinstellungen.....	23
Proxyserver-Einstellungen.....	23
Verbindung zum @Remote System herstellen.....	24
Ausführen von @Remote-Aufgaben erlauben.....	24
Automatische Erkennung.....	24

SNMP-Zugang.....	25
Gerät hinzufügen.....	25
Systemprotokoll.....	25
Installation abgeschlossen.....	25
3. Konfiguration und Überprüfung des Gerätes	
Bildschirmkonfiguration.....	27
Ein Passwort festlegen.....	28
Herunterfahren des RC Gate.....	29
Anzeigesymbole.....	29
Sortieren/Klassifizieren von Listen.....	31
Importieren/Exportieren der Systemeinstellungen.....	33
Importieren einer CSV-Datei.....	33
Exportieren einer CSV-Datei.....	34
CSV-Dateiformat.....	35
Format einer CSV-Datei mit Gerätelisten.....	35
Format des Erkennungsbereiches einer CSV-Datei.....	36
Format einer CSV-Datei mit Sicherheitsprotokoll.....	39
Format einer CSV-Datei "Zeitraum für Verbot der Firmware-Aktualisierung verschieben"	40
4. Geräteliste	
Elemente der Geräteliste.....	41
Geräteeigenschaften überprüfen.....	42
Geräteeigenschaften anzeigen.....	42
Haupteigenschaften.....	42
Statusdetails.....	44
Zähler.....	47
Optionale Eigenschaften.....	48
@Remote Eigenschaften.....	50
Zugriffs-Accounts.....	50
Manuelle Abfrage.....	50
5. Ermittlung und Abfrage	
Erkennung und Abfrage.....	51
Gerät hinzufügen.....	51
Manuelle Erkennung.....	55

Zugriffsprofile.....	56
Zugriffskonten konfigurieren.....	60
Einstellen eines SNMP-Kontos.....	60
Einstellen eines Gerät-Administrator-Kontos.....	60
Überschreiben eines Zugriffskontos.....	61
Löschen eines Zugriffskontos.....	61
Festlegen der Zugriffsprofile.....	62
SNMP.....	62
Gerät-Administrator.....	62
Suche nach Geräten.....	63
Gerät suchen.....	63
Erneute Suche nach dem Gerät.....	64
Registrieren eines Geräts im RS Center System.....	65
Klassifizieren von Geräten nach Gruppenname.....	67
6. System	
Systemeinstellungen.....	69
Einrichten.....	69
Server-Einstellungen.....	75
Sicherheit.....	81
Protokolle.....	82
Geplante Aufgaben.....	86
Das RC Gate aktivieren.....	88
Aktivieren.....	88
Produkt deaktivieren.....	88
7. @Remote	
@Remote-Einstellungen.....	91
Verbindung zum @Remote-System herstellen.....	91
Informationen zum verwalteten Gerät sammeln/melden.....	93
@Remote-Aufgabenausführung erlauben.....	96
Geräte-Zugriffsinformationen.....	97
Seriennummern erhalten.....	98
Automatische Erkennung.....	99
Migration.....	102

Geräte SSL-Einstellung.....	103
Aktualisierung der Geräte-Firmware.....	104
Ändern des Zeitraums, in dem die Durchführung von Firmware-Aktualisierungen nicht zugelassen ist....	106
Zähler-/Anrufverlauf speichern.....	107
Überprüfung der Firmware.....	110
Aktualisierung der Geräte-Firmware.....	110
Aktualisierung der System-Firmware.....	110

8. Anhang

Fehlerbehebung.....	111
Das RC Gate LED-Display.....	111
Fehlerbehebung.....	112
Wenn Fehlermeldungen erscheinen.....	112
Wenn in den Fehlermeldungen beschriebene Probleme anhalten.....	115
Wenn das Büro oder Geräte verlegt werden.....	115
Anfrage zu Reparatur- und Wartungsdienstleistungen.....	115
Rückgabe des RC Gate.....	116
Fehlercodes.....	116
Spezifikationen für die Haupteinheit.....	130
Informationen über installierte Software.....	131
Marken.....	136
INDEX	137



1. Über das RC Gate

Dieses Kapitel beschreibt das RC Gate.

1

Was mit dem RC Gate möglich ist

Folgende Operationen sind mit dem RC Gate möglich:

- Einen automatischen Serviceanruf tätigen, der das RS Center System über eine Fehlfunktion des Gerätes informiert.
- Aktualisieren der Gerät-Firmware.
- Gerätezähler-Informationen erhalten und Senden dieser Informationen an das RS Center System.
- Automatische Nachricht an das RS Center System, wenn das Gerät niedrige Vorräte anzeigt, damit neue Verbrauchsmaterialien, wie Toner, bestellt werden können.
- Schnelle Überprüfung des Nutzungsstatus mehrerer Geräte.

Systembeschreibung

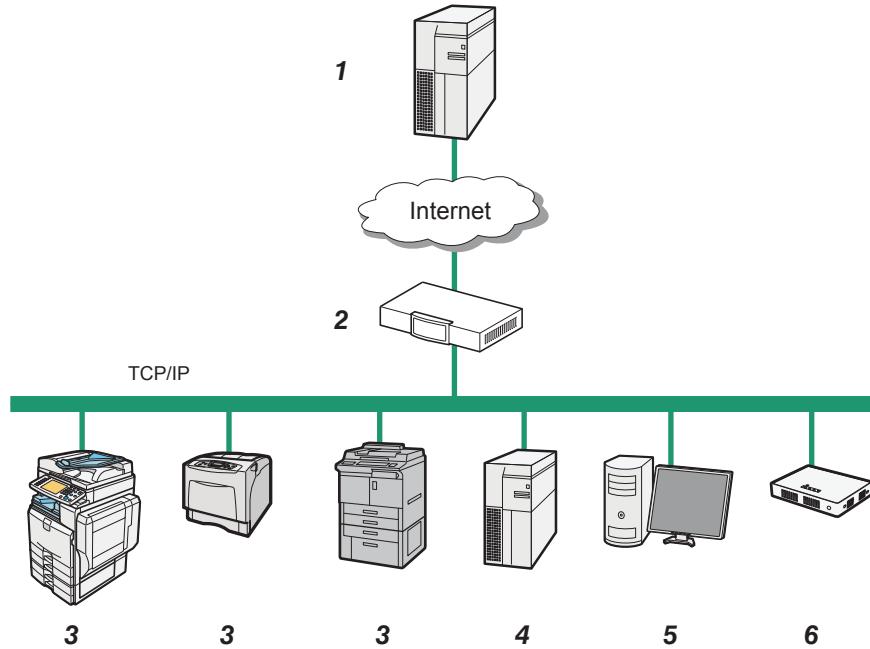
1

Das RC Gate kommuniziert mit dem RS Center System über das Internet unter Verwendung von HTTPS. Die Authentifizierung durch HTTPS gewährleistet eine sichere Kommunikation zwischen dem RC Gate und dem RS Center System.

Das RS Center System dient als HTTPS-Server und das RC Gate arbeitet als HTTPS-Client.

Die Kommunikation ist möglich, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Ihre Umgebung ist so beschaffen, dass der Zugang zu Websites außerhalb Ihres Netzwerks möglich ist.
- Die Netzwerkeinstellungen sind für eine Kommunikation festgelegt, die möglicherweise einen Proxy-Server erfordert.



DE DJH013

1. RS Center System

Für verschiedene Dienste übermittelte Informationen werden gesammelt an diesen Server übersandt.

2. Proxy-Server und/oder Firewalls

Sie können Ihren Proxy-Server und Ihre Firewalls mit diesem Gerät verwenden. Der Proxy-Server kann ohne Authentifizierung oder mit Standardauthentifizierung, Digest-Authentifizierung, Windows-Authentifizierung oder Kerberos-Authentifizierung genutzt werden.

3. Gerät

Ein Drucker und ein Multifunktionsgerät können mit dieser Ausrüstung verwaltet werden. Die Ausrüstung kann maximal 100 Geräte verwalten

- Es gibt zwei Gerätetypen, die vom RC Gate verwaltet werden. Einer ist HTTPS-kompatibel, der andere SNMP-kompatibel. Durch das Klicken auf [@Remote-Eigenschaften] auf der [Geräteliste], dann [Verbindungstyp], können Sie den Gerätetyp bestimmen.
- Eine wechselseitige Authentifizierung durch die HTTPS-Verbindung gewährleistet eine sichere Kommunikation zwischen dem RC Gate und dem HTTP-kompatiblen Gerät. Als eine Voraussetzung für HTTPS-kompatible Geräte muss für [Nicht verboten] [@Remote Service] im Administrator-Tools-Menü ausgewählt sein.
- SNMPv1/v2 oder SNMPv3 können für die Kommunikation zwischen dem RC Gate und SNMP-kompatiblen Geräten genutzt werden.
- TLS 1.0, TLS 1.1, und TLS 1.2 können für die Kommunikation zwischen dem RC Gate und TLS-kompatiblen Geräten genutzt werden.

Wenn Sie optionalen Speicherplatz zur Erweiterung der Kapazität installiert haben, können bis zu 1.000 Geräte registriert werden. Ausführliche Informationen erhalten Sie vom zuständigen Vertriebsmitarbeiter.

Für Optionsinformationen, siehe S. 19 "Über Optionen".

4. Mail-Server (SMTP Server)

Dieses Gerät ist mit einem Server ausgestattet, um E-Mail-Benachrichtigungen zu benutzen.

5. Computer für Administration

Sie können dieses Gerät verwalten, indem Sie über einen Web-Browser auf den RC Gate Monitor zugreifen. Details finden Sie unter S. 20 "Über den RC Gate Monitor".

6. Dieses Gerät (RC Gate)

Fungiert als Mittler zwischen den verwalteten Geräten und dem RS Center System. Sendet Geräteinformationen an das RS Center System und erhält Softwareupdates für die Geräte von dem RS Center System.

Hinweise zu IPv4/IPv6-Umgebungen

Dieses Produkt unterstützt die Dual-Stack-Umgebung von IPv4 und IPv6, solange kein Translator verwendet wird. In einer Umgebung, die einen Translator verwendet, kann je nach genutztem MFP oder Drucker keine Kommunikation mit diesem Produkt hergestellt werden.

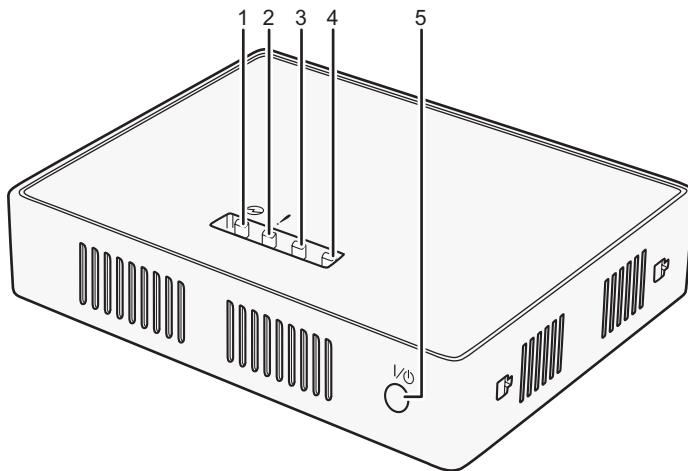
Wenn zwischen dem Gerät und dem RC Gate keine Kommunikation möglich ist, überprüfen Sie, ob die Umgebung den Translator unterstützt. Ausführliche Informationen erhalten Sie vom zuständigen Vertriebsmitarbeiter.

Erläuterungen zum Gerät

In diesem Abschnitt werden Bezeichnungen und Funktionen der einzelnen Teile erläutert.

Vorderseite

In diesem Abschnitt werden Bezeichnungen und Funktionen der Teile auf der Vorderseite des RC Gate erläutert.



DJH100

1. Power-LED (Blau)
2. Alarm-LED (Rot)
3. Status 1-LED (Gelb)
4. Status 2-LED (Gelb)
5. Netzschalter

Drücken Sie den Schalter, um die Stromversorgung anzuschalten oder in den Standby-Modus zu wechseln.

Die Stromversorgung ist auch ohne Drücken des Netzschalters angeschaltet, wenn das Netzkabel an die Steckdose angeschlossen ist. Das System wird heruntergefahren und schaltet in den Standby-Modus, wenn Sie den Netzschalter für 4 Sekunden gedrückt halten.

Hinweis

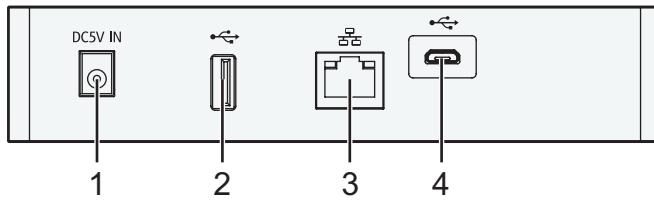
- Fahren Sie das Gerät herunter, damit es in den Standby-Modus wechselt, bevor Sie das Netzkabel ausstecken. Ansonsten gehen der Inhalt des Speichermediums und das Protokoll der letzten Aktivität verloren.
- Wenn die Fehler-Status-LED blinkt oder ein Fehler auftritt, siehe S. 111 "Das RC Gate LED-Display".

Rückseite

In diesem Abschnitt werden Bezeichnungen und Funktionen der Teile auf der Rückseite des RC Gate erläutert.

★ Wichtig

- Fassen Sie nicht die zwei äußeren Schrauben (die zwei abgebildeten Schrauben) an, die für Wartungstechnikerarbeiten sind.



DJG001

1. Netzanschluss

In diesen Anschluss wird das Netzkabel gesteckt.

2. USB-2.0-Schnittstelle

Dieser Anschluss kann nicht verwendet werden.

3. LAN-Anschluss

Der Netzwerk- (Ethernet) Anschluss zum Verbinden des RC Gate mit dem Netzwerk. Diese Einstellung ist von Werk aus nicht voreingestellt. Geben Sie die IP-Adresse bei der Ersteinstellung ein.

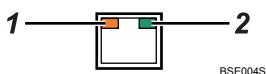
Für nähere Informationen siehe Installationsanleitung.

4. USB 2.0 Schnittstelle (Wartungsschnittstelle)

Über diesen Eingang können Sie Mikro-USB-Kabel anschließen. Dieser Anschluss wird verwendet, wenn ein Kundentechniker Wartungsarbeiten vornimmt oder wenn der angegebene Administrator einen PC anschließt, um Grundeinstellungen und Registrierung des RC Gate vorzunehmen.

LAN-Anschluss Anzeige

Sie können den Verbindungsstatus des LAN-Ports prüfen.



BSE004S

1. Orange

Zeigt an, dass das RC Gate mit dem Netzwerk verbunden ist.

1. Über das RC Gate

2. Grün

Zeigt an, dass das RC Gate Daten überträgt.

Über Optionen

In diesem Abschnitt werden die Bezeichnungen und Funktionen der Optionen für das RC Gate erläutert. Speichererweiterungen sind als Hardwareoptionen für das RC Gate erhältlich. Wenden Sie sich für die Installation an Ihren Servicemitarbeiter.

- RICOH Remote Communication Gate A2 Storage 1000

Das RC Gate kann maximal 100 Geräte verwalten. Wenn Sie optionalen Speicherplatz zur Erweiterung der Kapazität installiert haben, können bis zu 1.000 Geräte registriert werden. Ausführliche Informationen erhalten Sie vom zuständigen Vertriebsmitarbeiter.

Über den RC Gate Monitor

1

Der RC Gate Monitor ist die Software zur Registrierung, Überwachung und Einstellung des RC Gate. Die Software ist im RC Gate vorinstalliert.

Greifen Sie auf den RC Gate Monitor in diesem Gerät vom Web-Browser im Computer aus zu. Der Computer und das Gerät müssen an das Netzwerk angeschlossen sein.

★ Wichtig

- In folgenden Fällen kann es zu Betriebs- oder Darstellungsstörungen kommen:
 - Verwendung von Web-Browsern unter der empfohlenen Version.
 - JavaScript ist nicht aktiviert.
 - Cookie ist nicht aktiviert.
 - Anzeigen des Cache im Web-Browser ist aktiviert.
- Je nach Schriftgrößeneinstellung kann die Form des Seiten-Layouts beeinträchtigt werden. Wir empfehlen, die Größe auf "Mittel" oder kleiner einzustellen.
- Die Darstellung einiger Buchstaben kann möglicherweise beeinträchtigt werden, wenn Sie Sprachen verwenden, die nicht dem Web-Browser entsprechen.
- Ändern Sie die Einstellungen so, dass das Gerät und die Haupteinheit sowie der Browser und die Haupteinheit im Shared-Usage-Modus genutzt werden können.
- Je nach Browser kann ein Dialogfenster erscheinen, mit der Frage, ob Sie die Ausführung des Scripts stoppen möchten. Wenn dies geschieht, klicken Sie auf [Nein].

Zu verwendendes Betriebssystem

Nutzen Sie Betriebssysteme, die die nachfolgend empfohlenen Web-Browser unterstützen.

Empfohlener Webbrowser

- Microsoft Edge (Chromium)
- Mozilla Firefox

↓ Hinweis

- Überprüfen Sie, ob das für SLL-verschlüsselte Übertragung notwendige Zertifikat auf dem RC Gate installiert ist.

Anwender des RC Gate Monitor

Folgende Art von Benutzern können sich im RC Gate anmelden:

Administrator

Der Administrator kann die RC Gate-Einstellungen ändern und dem Wartungstechniker eine Zugangsberechtigung verschaffen.

Der Administrator hat alle administrativen Berechtigungen (Geräteverwaltung, Benutzerverwaltung, Dateiverwaltung, Netzwerkverwaltung) für das Gerät.

Starten des RC Gate Monitor

1

★ Wichtig

- Verwenden Sie einen Browser, der bei der Passworteingabe verborgene Zeichen (z.B. Sternchen) anzeigen kann.
 - Ändern Sie das Passwort. Ändern Sie beim Betrieb des RC Gate Monitor unbedingt das Passwort.
 - Wenn die Anmeldung am RC Gate mindestens dreimal innerhalb von 5 Minuten fehlschlägt, müssen Sie eine Minute warten, bevor Sie sich erneut anmelden können.
 - Merken Sie sich Ihr neues Passwort. Wenn Sie Ihr Passwort vergessen, kontaktieren Sie den Kundendienst, um die Geräteeinstellungen neu zu konfigurieren.
1. Starten Sie den Web-Browser an Ihrem Computer.
 2. Geben Sie in "Adresse" "[http://\[LAN port IP address\]:8080/index.html](http://[LAN port IP address]:8080/index.html)" ein.
 3. Geben Sie den Benutzernamen "admin" ein.
Sie können den Benutzernamen nicht ändern.
 4. Geben Sie das Benutzerpasswort ein.

Das werkseitig festgelegte Passwort lautet "administrator". Ändern Sie beim Betrieb des RC Gate Monitor unbedingt das Passwort. Details finden Sie unter S. 28 "Ein Passwort festlegen".



5. Wählen Sie die Anzeigesprache in [Sprache].
6. Klicken Sie auf [Login].

 **Hinweis**

- Sicherheitsprotokolle können konfiguriert werden. Details finden Sie unter S. 83 "Sicherheitsprotokoll".

Um den RC Gate Monitor zu schließen

 **Wichtig**

- Bitte klicken Sie immer auf [Logout], bevor Sie den Web-Browser schließen.
 - Denken Sie daran, nach der Verwendung des RC Gate Monitor auf [Logout] zu klicken. Wenn Sie den RC Gate Monitor für 15 Minuten nicht benutzen, wird der Bildschirm gesperrt. Die Leerlaufzeit vor der Bildschirmsperre kann geändert werden.
1. Klicken Sie im oberen Bereich auf [Logout].
 2. Bestätigen Sie, dass Sie sich aus dem RC Gate Monitor ausgeloggt haben, und schließen Sie dann den Web-Browser.

2. Das RC Gate einrichten

In diesem Kapitel wird der Registriervorgang für das RC Gate beim RS Center System erklärt.

2

Installationseinstellungen

Die Ersteinstellungen erscheinen, wenn Sie sich das erste Mal in das Gerät einloggen.

Sie können die folgenden Einstellungen konfigurieren:

Einstellung von Datum und Uhrzeit

Legen Sie Zeitzone, Datumseinstellungen und Uhrzeiteinstellungen fest.

Details finden Sie unter S. 69 "Einstellung von Datum und Uhrzeit".

Klicken Sie  (Speichern) nach der Konfiguration.

Netzwerkeinstellungen

Legen Sie das Netzwerk fest.

Details finden Sie unter S. 70 "Netzwerkeinstellungen".

Klicken Sie  (Speichern) nach der Konfiguration.

IEEE 802.1x Authentifizierungseinstellungen

Legen Sie die IEEE 802.1x Authentifizierungseinstellungen fest.

Details finden Sie unter S. 72 "IEEE 802.1x Authentifizierungseinstellungen".

Klicken Sie  (Speichern) nach der Konfiguration.

Hinweis

- Wenn Sie auf  (Speichern) im [IEEE 802.1x Authentifizierungseinstellung]-Menü klicken, können Sie [Proxy-Servereinstellungen] und [Mit @Remote System verbinden] festlegen.

Proxyserver-Einstellungen

Legen Sie die Proxyserver-Einstellungen fest.

Details finden Sie unter S. 77 "Vernetzung".

Verbindung zum @Remote System herstellen

Legen Sie die Verbindungseinstellungen fest.

Details finden Sie unter S. 91 "Verbindung zum @Remote-System herstellen".

Hinweis

2

- Geben Sie in [Mit @Remote System verbinden] die Anfragenummer ein. Wenn Sie auf [Registrieren] klicken, erscheinen die übrigen Ersteinstellungen.

Ausführen von @Remote-Aufgaben erlauben

Sie können festlegen, ob Sie die folgenden @Remote-Funktionen autorisieren möchten.

- Geräteregistrierung
- Automatische Erkennung
- Benachrichtigung zu Statusdaten des Geräts
- Benachrichtigung zu Zählerinformationen des Geräts
- Serviceanruf des Geräts
- Manueller Anruf für das Gerät / Kundenanruf
- Alarmanruf des Geräts
- Anruf wegen benötigtem Material für das Gerät
- Benachrichtigung zu Änderung der Gerätedaten
- Firmware-Update des Geräts
- System-Firmware aktualisieren
- Registrierung des Geräts beim @Remote Center System
- Anfrage zum Erhalt von Daten durch das @Remote Center System
- Anfrage zum Abruf von Daten durch das @Remote-Center-System

Details finden Sie unter S. 96 "@Remote-Aufgabenausführung erlauben".

Automatische Erkennung

Legen Sie die automatische Ermittlung fest.

Details finden Sie unter S. 99 "Automatische Erkennung".

Klicken Sie  (Speichern) nach der Konfiguration.

SNMP-Zugang

Legen Sie den SNMP-Zugang fest.

Details finden Sie unter S. 57 "SNMP".

Klicken Sie  (Speichern) nach der Konfiguration.

2

Gerät hinzufügen

Legen das hinzugefügte Gerät fest.

Details finden Sie unter S. 51 "Gerät hinzufügen".

Systemprotokoll

Ändern Sie die Protokollebene und laden Sie das Systemprotokoll herunter.

Weitere Informationen finden Sie auf S. 82 "Systemprotokoll".

Klicken Sie  (Speichern) nach der Konfiguration.

Installation abgeschlossen

Beenden Sie die Installation, indem Sie [OK] klicken.

1. Klicken Sie auf [OK].

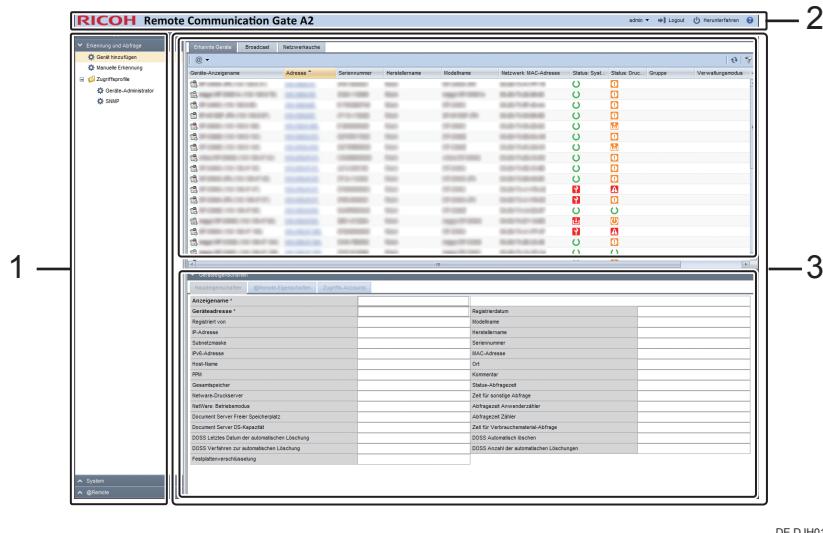
3. Konfiguration und Überprüfung des Gerätes

In diesem Kapitel wird erklärt, welche Funktionen auf den Bildschirmen des RC Gate Monitor ausgeführt werden können.

Bildschirmkonfiguration

Im Folgenden wird die Standard-Bildschirmkonfiguration von RC Gate Monitor beschrieben und dafür der Abschnitt Geräteliste als Beispiel verwendet.

3



1. Abschnittsbereich

In diesem Bereich werden die Elemente des jeweiligen Abschnitts angezeigt.

Wenn Sie auf einen Abschnitt klicken, werden die Details zum jeweiligen Element in einer Verzeichnisbaumstruktur angezeigt.

2. Header-Bereich

- admin

Sie können das Login-Passwort des RC Gate Monitor ändern. Details zum Ändern des Passworts finden Sie unter S. 28 "Ein Passwort festlegen".

- Logout

Aus dem RC Gate Monitor ausloggen. Details zum Ausloggen finden Sie unter S. 22 "Um den RC Gate Monitor zu schließen".

- Herunterfahren

Fahren Sie das Gerät herunter und versetzen Sie das RC Gate in den Standby-Modus. Details zum Herunterfahren finden Sie unter S. 29 "Herunterfahren des RC Gate".

- ?

Rufen Sie die Ricoh-Webseite auf. Sie können auch die "Installationsanleitung" und "Bedienungsanleitung" von der Ricoh-Webseite herunterladen.

3. Registerkartenbereich

Der obere Teil ist der Listenbereich und der untere Teil ist der Eigenschaftsbereich.

Der dem ausgewählten Verzeichnisbaum entsprechende Kontrollschild wird angezeigt und benutzt die Registerkarten, um zwischen mehreren Kontrollschilden umzuschalten. Um mehrere Registerkarten gleichzeitig zu schließen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf [Alle außer Aktuell schließen] oder [Alle schließen].

- Listenbereich (Der obere Teil)

Eine Liste von Geräten, Aufgaben und anderen Elementen wird oberhalb des Registerkartenbereichs angezeigt. Es befinden sich verschiedene Symbole in der Symbolleiste des Listenbereichs. Sie können für die folgenden Vorgänge verwendet werden:

- Importieren und Exportieren von Informationen wie den Listeninformationen

Siehe S. 33 "Importieren/Exportieren der Systemeinstellungen".

- Umstellen auf eine benutzerdefinierte Ansicht

Siehe S. 29 "Anzeigesymbole".

- Sortieren und Klassifizieren von Listen

Siehe S. 31 "Sortieren/Klassifizieren von Listen".

- Sie können auf Web Image Monitor zugreifen.

Klicken Sie auf die IP-Adresse des Zielgeräts. Je nach Zielgerät kann das angezeigte Gerätverwaltungstool variieren.

- Eigenschaftsbereich (Der untere Teil)

Detaillierte Informationen über ein im Listenbereich ausgewähltes Gerät oder eine Aufgabe werden unterhalb des Registerkartenbereichs angezeigt und können zum Bearbeiten und Konfigurieren der Informationen verwendet werden. Klicken Sie im Eigenschaftsbereich auf die Namensleiste, um den ausgewählten Bereich zu öffnen oder zu schließen. Ziehen Sie die Namensleiste mit dem Mauszeiger auf die Größe (bzw. Höhe) des Bereichs.

Ein Passwort festlegen

★ Wichtig

- Verwenden Sie niemals das vorgegebene Passwort. Sie können die Mindestanzahl an Zeichen für das Passwort ändern. (Das standardmäßige Passwort enthält 8 Zeichen.) Legen Sie ein neues Passwort mit bis zu 128 (ASCII-Zeichen) fest.
- Sie können folgende ASCII-Zeichen für das Passwort verwenden: (Leerzeichen)"(doppelte Anführungszeichen)!" % & '/)+,-.:;\$ <=>? [\]^_`{|} ~ 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 # a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z @ A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z *
- Wenn die Fehlermeldung "Ändern der eingegebenen Informationen fehlgeschlagen." erscheint, überprüfen Sie, ob das Passwort richtig eingegeben wurde, ob das Passwort aus den unterstützten

Zeichen besteht und die Zeichenanzahl nicht die vorgegebene Grenze überschreitet. Geben Sie das Passwort dann erneut ein.

- Ändern Sie das Passwort mindestens alle sechs Monate.
 - Vermeiden Sie bekannte Wörter oder Begriffe oder wiederholte Zeichen, die sich leicht erraten lassen.
 - Lassen Sie aufgeschriebene Passwörter nicht sichtbar liegen.
 - Neue Passwörter werden bei der nächsten Anmeldung sichtbar.
 - Merken Sie sich Ihr neues Passwort. Wenn Sie Ihr Passwort vergessen, kontaktieren Sie den Kundendienst, um die Geräteeinstellungen neu zu konfigurieren.
1. Klicken Sie in der Kopfzeile auf [admin] und [Passwort ändern].
 2. Ändern Sie Ihr Passwort in [Passwort].
 3. Erstellen Sie ein neues Passwort in [Neues Passwort].
 4. Geben Sie das neue Passwort in [Neues Passwort (Bestätigen)] erneut ein und vermeiden Sie Tippfehler.
 5. Klicken Sie auf [OK].

Herunterfahren des RC Gate

★ Wichtig

- Wird der Netzstecker gezogen, bevor der RC Gate Monitor abgeschaltet wird, wird der Speicher beschädigt. In diesem Fall gehen die neuesten Protokolle verloren. Fahren Sie das Gerät herunter, damit es in den Standby-Modus wechseln kann, bevor Sie das Netzkabel ausstecken.

1. Klicken Sie in der Kopfzeile auf [Herunterfahren].
2. Klicken Sie auf [Ja], wenn eine Bestätigungsmeldung eingeblendet wird.

↓ Hinweis

- Sie können auch in den Standby-Modus wechseln, indem Sie den Netzschalter drücken.

Anzeigesymbole

Im Folgenden werden sämtliche vom RC Gate Monitor angezeigten Vorgangs- und Gerätesymbole beschrieben. Einige Vorgangssymbole werden je nach Funktion nicht angezeigt.

Vorgangssymbole

Symbol	Beschreibung
	Hinzufügen oder Löschen der Geräte und Aufgaben zur bzw. aus der Liste.

Symbol	Beschreibung
	Speichern Sie bearbeitete Geräteinformationen, konfigurierte Aufgaben und Vorlagen.
	Um das von der Ermittlungsfunktion gefundene Ergebnis sofort auszuführen, klicken Sie auf das  (Sofort ausführen-Symbol).
	Exportieren oder importieren Sie die Listeninformationen in eine bzw. aus einer CSV-Datei.
	Aktualisierung der Liste. Die vorübergehend vom RC Gate abgerufenen Informationen werden erneut abgerufen.
	Filtern Sie die Listeninformationen. Durch Klicken wird ein Eingabe- bzw. Auswahlbereich oberhalb des Elementnamens in der Liste angezeigt. Geben Sie ein Suchwort ein oder wählen Sie eines aus und klicken Sie rechts im Eingabebereich auf  (Filter) oder drücken Sie die Eingabetaste. Der relevante Eintrag wird angezeigt.
	Rufen Sie die Ricoh-Webseite auf.
	Gerätedaten vom Router abrufen. Details finden Sie unter S. 63 "Gerät suchen".
	Zeigt das Fehlerprotokoll an, registriert Geräte und ändert die Länge des Verschlüsselungscodes.
	Überprüfen Sie, ob die Zählerinformation für die von RS Center System festgelegten Geräte auf einer pro-Benutzer-Basis erfasst und verarbeitet werden können. Dies können Sie durch Klicken auf das Symbol ausführen. Das Dialogfenster erscheint mit dem Ergebnis (Erfolg oder Scheitern).
	Ändern Sie das Zugangsprofil des aus der Liste ausgewählten Gerätes. Für Einzelheiten zur Festlegung des Zugriffsprofils siehe S. 62 "Festlegen der Zugriffsprofile".
	Sie können die Abfrage manuell durchführen.

Hinweis

- Einzelheiten zu den Informationen, die als CSV-Datei mit einem CSV-Dateinamen exportiert werden können, finden Sie unter S. 33 "Importieren/Exportieren der Systemeinstellungen".
- Für Einzelheiten zum Format von CSV-Dateien siehe S. 35 "CSV-Dateiformat".

Gerätesymbole

Symbol	Beschreibung
	Ricoh Digitales Vollfarb-Multifunktionsgerät *
	Ricoh Digitales SW-Multifunktionsgerät *
	Ricoh Farb-Laserdrucker *
	RICOH SW-Laserdrucker *
	RICOH Hybrid-Multifunktionsgerät
	RICOH Gel-Jet-Drucker
	RICOH OEM-Farb-/SW-Multifunktionsgerät oder -Drucker
	Nicht-Ricoh OEM-Farb-/SW-Multifunktionsgerät oder -Drucker

* Angezeigte Gerätesymbole variieren je nach verwendetem Gerät.

Sortieren/Klassifizieren von Listen

In diesem Abschnitt wird erklärt, wie Listen für einfache Ansicht sortiert und klassifiziert werden.

Bewegen Sie den Cursor auf den Elementnamen einer Zeile und klicken Sie mit der rechten Maustaste. Die folgenden Menüelemente für das Sortieren und Klassifizieren werden angezeigt. Je nach Funktion werden manche Menüelemente nicht angezeigt.

Menüoption	Beschreibung
Aufsteigend sortieren	Aufsteigende Spaltensorтировung.
Absteigend sortieren	Absteigende Spaltensorтировung.
Sortierung konfigurieren	Anklicken, um einen Sortier-Dialog anzuzeigen. Wenn Sie auf (Hinzufügen) klicken, können Sie Objekte aus den [Spalten] auswählen und sie sortieren. Wenn Sie die Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie [Übernehmen].
Sortierung löschen	Löschen Sie den Sortier-Status.
Alle Spalten automatisch anpassen	Alle Spalten werden automatisch in der Breite angepasst. Objekte werden in allen Spalten komplett angezeigt.

Menüoption	Beschreibung
Automatisch anpassen	Passen Sie die Breite der Zielspalte an. Ausgewählte Spalten werden komplett angezeigt.
Spalten	Stellen Sie ein, welche Elemente in der Liste angezeigt oder aus der Liste ausgeblendet werden sollen. Aktivieren Sie im Untermenü in der Liste der Elementnamen die Kontrollkästchen für die Elemente, die angezeigt werden sollen, und deaktivieren Sie die Kontrollkästchen für die Elemente, die ausgeblendet werden sollen.
einfrieren "Elementname"	Die Zeilen auf der linken Seite, einschließlich der Spalten, werden fixiert, sodass sie selbst beim Scrollen in horizontaler Richtung nicht ausgeblendet werden. Der Elementname wird als "Elementname" angezeigt.
freigeben "Elementname"	Geben Sie die Spalten frei. Der Elementname wird als "Elementname" angezeigt.
Rechts ausrichten	Die Informationen der Spalte werden rechtsbündig ausgerichtet.
Links ausrichten	Die Informationen der Spalte werden linksbündig ausgerichtet.

Importieren/Exportieren der Systemeinstellungen

Durch das Importieren von CSV-Dateien in RC Gate können Sie Informationen wie Geräte und Anwenderdaten anlegen und integrieren.

Informationen, die als CSV-Datei importiert/exportiert werden können

Informationstyp	Import	Export
Geräteliste	Nicht verfügbar	Verfügbar
Erkennungsbereich	Verfügbar	Verfügbar
Sicherheitsprotokoll	Nicht verfügbar	Verfügbar
Zeitraum für Verbot der Firmware-Aktualisierung verschieben	Verfügbar	Nicht verfügbar

Hinweis

- Das Erstellungsdatum, der Name der exportierten Funktion wird dem Namen der exportierten CSV-Datei automatisch hinzugefügt. Legen Sie Datums- und Zeitformat des Erstellungsdatums in [Format Datumsanzeige] fest. Weitere Informationen zum Datums- und Zeitformat finden Sie unter S. 69 "Systemeinstellungen".
- Halten Sie sich beim Bearbeiten der CSV-Datei, die importiert werden soll, an die Formatierungsregel und bearbeiten Sie die Datei entsprechend. Einzelheiten zum Format von CSV-Dateien finden Sie auf S. 35 "CSV-Dateiformat".
- Einzelheiten zum Importieren von CSV-Dateien siehe S. 33 "Importieren einer CSV-Datei".
- Einzelheiten zum Exportieren von CSV-Dateien siehe S. 34 "Exportieren einer CSV-Datei".

Importieren einer CSV-Datei

Sie können den Erkennungsbereich und "Zeitraum für das Verbot der Firmware-Aktualisierung verschieben" als CSV-Dateien importieren.

- Klicken Sie auf  (Importiert Daten aus CSV-Dateien.).
- Klicken Sie auf [Durchsuchen...]
- Wählen Sie die CSV-Datei, die importiert werden soll, und klicken Sie auf [Öffnen].
- Klicken Sie auf [Hochladen].
- Klicken Sie auf [OK].

Exportieren einer CSV-Datei

Sie können Gerätelisten, Ermittlungsbereiche und Sicherheitsprotokolle als CSV-Dateien speichern.

1. Klicken Sie auf  (Daten in eine CSV-Datei exportieren).
2. Legen Sie einen Speicherort und Dateinamen fest, und klicken Sie dann auf [Speichern].

CSV-Dateiformat

CSV-Dateien werden für das Importieren/Exportieren in/aus dem RC Gate verwendet.

Daten von Geräten können in eine CSV-Datei exportiert werden ( und die Daten einer CSV-Datei können nach der Bearbeitung in eine CSV-Datei geladen werden ().

Diese Prozedur wird erklärt, indem für die Rundsendung des Erkennungsbereiches eine CSV-Datei genutzt wird.

Die Variablen werden durch ein "X" dargestellt.

Typische Beschreibung einer CSV-Datei

```
# Format Version: 6.1.1.X
# Erstellt am: XX/XX/XXXX XX:XX:XX
# Name der Funktion: Sendebereich
Subnet
X.X.X.X
```

Subnet-Maske	Name des Bereichs	Beschreibung
X.X.X.X	XXXX	XXXX

DE DJG150

Objekte in CSV-Dateien erscheinen in folgenden Formaten.

Hinweis

- Als Zeichencode für CSV-Dateien wird UTF-8 verwendet. Wenn Chinesisch als Sprache eingestellt ist, wird jedoch der Zeichencode GB18030 verwendet.
- Wenn Daten Kommata (,) oder doppelte Anführungszeichen ("") beinhalten, setzen Sie die gesamten Daten in doppelte Anführungszeichen. Wenn Sie Daten in doppelte Anführungszeichen setzen, setzen Sie zusätzliche Anführungszeichen außerhalb der doppelten Anführungszeichen. (z.B., a, "b", c => "a, ""b"", c")

Format einer CSV-Datei mit Gerätelisten

Eine CSV-Datei mit Geräteinformationen wird in folgendem Format ausgegeben:

Die Variablen sind **fett** formatiert.

Zeilennummer	Inhalte
1	# Format Version: 6. 1. 1. X
2	# Generated at: (Datum/Zeit der Ausstellung)
3	# Function Name: Device List

Zeilennummer	Inhalte
4	"{(Elementname der Spalte)}"
5	"{(Wert des Geräts, das dem Elementnamen der Spalte entspricht)}"

Als "Elementname der Spalte" in Zeile vier wird der Elementname in der Kopfzeile der Geräteliste fortlaufend Zeile für Zeile, beginnend von links.

3

In Zeile 5 sowie den nachfolgenden Zeilen können die Werte aller Geräte, die während des Exportes in der Geräteliste angezeigt werden, zeilenweise zusammen mit den Werten in den Spalten, die nicht auf dem Bedienfeld des Gerätes angezeigt werden, geschrieben werden.

Format des Erkennungsbereiches einer CSV-Datei

CSV-Dateien werden in Abhängigkeit von der bei der Erkennung verwendeten Suchmethode in zwei Typen unterteilt.

Broadcast

Die Broadcast-CSV-Datei kann in den folgenden Einstellungen gelesen und geschrieben werden:

- [Broadcast] in [Gerät hinzufügen] in [Erkennung und Abfrage].
- [Broadcast] in [Automatische Erkennung] in [@Remote-Einstellungen] in [@Remote].

Die Variablen sind **fett** formatiert.

Zeilennummer	Inhalte
1	# Format Version: 6.1.1.X
2	# Generated at: (Datum/Zeit der Ausstellung)
3	# Function Name: Broadcast Discovery Range
4	" {Zeilenname} "
5	" {Wert, der dem Zeilennamen entspricht} "

Der "Zeilenname" und die Zeilennummer in Zeile 4 sowie die zugehörigen Werte in Zeile 5:

Zeilennummer	Zeilenname	Wert in Zeile fünf und den nachfolgenden Zeilen
A	Subnet	Geben Sie eine Subnetzadresse ein. Es kann eine IPv4-Adresse verwendet werden.
B	Subnet Mask	Geben Sie eine Subnetzmaske ein.
C	Range Name	Geben Sie einen Erkennungsbereichnamen ein. Geben Sie bis zu 61 alphanumerische Zeichen ein.
D	Description	Geben Sie eine Beschreibung des Erkennungsbereich ein. Geben Sie bis zu 61 alphanumerische Zeichen ein.

Reihe C und D erscheinen nur, wenn sie zur Datenausgabe die Broadcast-Einstellung in [Automatische Erkennung] in [@Remote-Einstellungen] nutzen. Sie können jedoch auch CSV-Dateien mit den Reihen C und D in die Broadcast-Einstellung einlesen in [Gerät hinzufügen]. Sie können auch CSV-Dateien von der Broadcast-Einstellung in [Gerät hinzufügen] ausgeben lassen, indem Sie die Broadcast-Einstellung in [Automatische Erkennung] nutzen.

Hinweis

- Ändern Sie die Informationen in den Zeilen eins bis drei nicht, weil diese Informationen für die Identifizierung benötigt werden.

Netzwerksuche

Die CSV-Datei mit der Netzwerksuche kann in den folgenden Einstellungen gelesen und ausgegeben werden.

- [Netzwerksuche] in [Gerät hinzufügen] in [Erkennung und Abfrage].
- [Manuelle Netzwerksuche] in [Erkennung und Abfrage].
- [Netzwerksuche] in [Automatische Erkennung] in [@Remote-Einstellungen] in [@Remote].

Die Variablen sind **fett** formatiert.

Zeilennummer	Inhalte
1	# Format Version: 6.1.1.X
2	# Generated at: (Datum/Zeit der Ausstellung)
3	# Function Name: Network Search Discovery Range
4	"{Zeilenname}"

Zeilennummer	Inhalte
5	"(Wert, der dem Zeilennamen entspricht)"

Der "Zeilennname" und die Zeilennummer in Zeile 4 sowie die zugehörigen Werte in Zeile 5:

Zeilennamen und ihre zugehörigen Werte

3

Zeilennummer	Zeilenname	Wert in Zeile fünf und den nachfolgenden Zeilen
A	Range Type	Legen Sie die Suchkriterien von "One Host Name", "One IP Address", "Specify IP Range", und "IPv6 Address" fest.
B	IP Start/IP Address/Host Name	Legen Sie den Zielhostnamen, die IP-Zieladresse, Ipv6 oder die Start-IP-Adresse des IP-Zieladressbereichs für die Erkennung fest.
C	IP End	Geben Sie die End-IP-Adresse des IP-Zieladressbereichs der Ermittlung ein.
D	Subnet Mask	Geben Sie eine Subnetzmaske ein.
E	0=Include/1=Exclude	Legen Sie fest, ob Sie die Netzwerksuche als Suchbereich einschließen oder ausschließen wollen. Die Daten werden in die Netzwerksuche eingeschlossen, wenn Sie "0" eingeben und ausgeschlossen, wenn sie "1" eingeben.
F	Range Name	Geben Sie einen Erkennungsbereichnamen ein. Geben Sie bis zu 61 alphanumerische Zeichen ein.
G	Description	Geben Sie eine Beschreibung des Erkennungsbereich ein. Verwenden Sie zwischen 0 und 61 Zahlzeichen.

Reihe F und G erscheinen nur, wenn Sie zur Datenausgabe die Broadcast-Einstellung in [Automatische Erkennung] in [@Remote-Einstellungen] nutzen. Trotzdem können Sie auch CSV-Dateien mit den Reihen F und G in die Broadcast-Einstellung einlesen in [Gerät hinzufügen] oder [Netzwerksuche] in [Manuelle Netzwerksuche]. Sie können auch CSV-Dateien von der Broadcast-Einstellung in [Gerät hinzufügen] oder [Netzwerksuche] in [Manuelle Netzwerksuche] ausgeben lassen, indem Sie die Broadcast-Einstellung in [Automatische Erkennung] nutzen.

Hinweis

- Ändern Sie die Informationen in den Zeilen eins bis drei nicht, weil diese Informationen für die Identifizierung benötigt werden.

Format einer CSV-Datei mit Sicherheitsprotokoll

Eine CSV-Datei mit Sicherheitsprotokollen wird in folgendem Format ausgegeben:

Die Variablen sind **fett** formatiert.

3

Zeilennummer	Inhalte
1	# Format Version: 6.1.1.X
2	# Generated at: (Datum/Zeit der Ausstellung)
3	# Function Name: Security Log
4	" {Zeilenname} "
5	" {Wert, der dem Zeilennamen entspricht} "

Zeilennamen und ihre zugehörigen Werte

Zeilennummer	Zeilenname	Wert in Zeile fünf und den nachfolgenden Zeilen
A	Date	Zeigt das Datum an, an dem die Protokolldaten aufgezeichnet wurden.
B	Role	Zeigt den Anwendertyp an, der Zugang zum RC Gate hatte.
C	User Name	Zeigt einen Benutzernamen an.
D	Action	Zeigt den Generierungsfaktor des Protokolls an.
E	Security Log Details	Zeigt ein Element des Sicherheitsprotokolls an.
F	Result	Zeigt ein Ergebnis an.

Format einer CSV-Datei "Zeitraum für Verbot der Firmware-Aktualisierung verschieben"

Die CSV-Datei "Zeitraum für Verbot der Firmware-Aktualisierung verschieben" wird in folgenden Formaten ausgegeben:

Die Variablen sind **fett** formatiert.

Zeilennummer	Inhalte
1	# Format Version: 6. 1. 1. X
2	# Generated at: (Festgelegte Zeit)
3	# Function Name: Shift Device Firmware Update Prohibited Period
4	" (Zeilenname) "
5	" (Wert, der dem Zeilennamen entspricht) "

Zeilennamen und ihre zugehörigen Werte

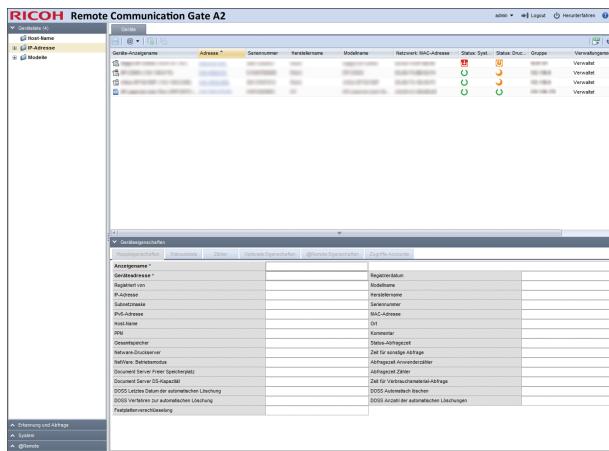
Zeilennummer	Zeilenname	Wert in Zeile fünf und den nachfolgenden Zeilen
A	Range Type	Legen Sie die Suchkriterien von "One Host Name", "One IP Address", "Specify IP Range", und "IPv6 Address" fest.
B	IP Start/IP Address/Host Name	Legen Sie den Zielhostnamen, die IP-Zieladresse, Ipv6 oder die Start-IP-Adresse des IP-Zieladressbereichs für die Erkennung fest.
C	IP End	Geben Sie die End-IP-Adresse der Änderungseinstellung des IP-Zieladressbereichs ein.
D	Subnet Mask	Geben Sie einen Subnetzmaskenadressbereich an.
E	Shift Time [H]	Geben Sie eine Zahl zwischen -12 und 12 an.
F	Description	Geben Sie die Beschreibung jedes Objektes in den Änderungseinstellungen an. Verwenden Sie zwischen 0 und 61 Zeichen.

4. Geräteliste

In diesem Kapitel werden die Elemente der Geräteliste erklärt.

Elemente der Geräteliste

Die Geräte, die von diesem Produkt verwaltet werden, sind in dem Abschnitt [Geräteliste] aufgeführt. Um das Einstellungsfenster anzuzeigen, klicken Sie auf [Geräteliste].



4

Abgerufene Geräte werden automatisch nach den folgenden drei Listenelementen eingeordnet:

Host-Name

Es wird die Ansicht in einer Baumstruktur verwendet, um Hostnamen anzuzeigen, die durch unterschiedliche Domänenhierarchien getrennt sind. Domänenhierarchien werden immer durch Punkte getrennt.

IP-Adresse

Es wird die Ansicht in einer Baumstruktur verwendet, um IPv4-Adressen anzuzeigen, die jeweils nach 8 Bits getrennt sind.

Modelle

Die Namen der Gerätehersteller und der Modelle werden für die Klassifizierung verwendet.

Hinweis

- Die Geräteliste bezieht sich nur auf im RS Center System registrierte Modelle. Weitere Informationen zum Hinzufügen eines Gerätes zu der Geräteliste und der Registrierung eines Gerätes im RS Center System finden Sie unter S. 63 "Suche nach Geräten".

Geräteeigenschaften überprüfen

Im Folgenden werden Geräteeigenschaften beschrieben, die vom RC Gate abgerufen werden.

Wenn ein Gerät in der Geräteliste ausgewählt wird, werden die von den Funktionen Entdeckung oder Abfrage abgerufenen Informationen über das Gerät im Eigenschaftsbereich angezeigt.

★ Wichtig

- Je nach Gerät werden manche Elemente nicht angezeigt.

Geräteeigenschaften anzeigen

4

1. Klicken Sie im Abschnitt [Geräteliste] auf eine Zielgruppe, um die entsprechende Geräteliste anzeigen zu lassen.
2. Wählen Sie ein Zielgerät im Listenbereich aus.
3. Die Informationen über das ausgewählte Gerät werden in den [Geräteeigenschaften] angezeigt.

Prüfen Sie Geräteinformationen und -Status, indem Sie zwischen den folgenden Registerkarten wechseln:

- Haupteigenschaften
- Statusdetails
- Zähler
- Optionale Eigenschaften
- @Remote-Eigenschaften
- Zugriffskonten

Haupteigenschaften

Sie können allgemeine Eigenschaften, wie Anzeigename, Modellname, IP-Adresse und Datum der Registrierung, Seriennummer und MAC-Adresse überprüfen.

- Angezeigter Name

Der Name des Geräts wird angezeigt. Sie können den Anzeigennamen in einen beliebigen Namen ändern.

- Geräteadresse

Die Adresse für das RC Gate, um auf das Gerät zuzugreifen, wird angezeigt.

- Registrierdatum

Das Registrierungsdatum wird angezeigt. Dieses Datum/diese Zeit gibt an, wann das Gerät durch die Entdeckung gefunden oder manuell hinzugefügt wurde.

- Registriert von
Dies wird als "localhost" angezeigt.
- Modellname
- IP-Adresse
- Herstellername
- Subnetzmaske
- Seriennummer
- IPv6-Adresse
- MAC-Adresse
- Host-Name
- Ort
- PPM
- Kommentar
- Speicherkapazität
- Status-Abfragezeit
- Netware-Druckserver
- Zeit für sonstige Abfrage
- NetWare: Betriebsmodus
- Abfragezeit Anwenderzähler
- Document Server Freier Speicherplatz
- Document Server DS-Kapazität
- Abfragezeit Zähler
- Zeit für Verbrauchsmaterial-Abfrage
- DOSS Letztes Datum der automatischen Löschung
- DOSS Automatisch löschen
- DOSS Verfahren zur automatischen Löschung
- DOSS Anzahl der automatischen Löschungen
- Festplattenverschlüsselung

Hinweis

- Die auf einem RICOH-MFP oder -Drucker in Web Image Monitor konfigurierten Einstellungen werden als Informationen über "WIM-Ort" und "WIM-Kommentar" angezeigt.

Statusdetails

Sie können den Gerätestatus überprüfen, in dem Sie zwischen den Registerkarten [Druckerstatus], [Papiermagazin], [Toner/Farbe] und [Ausgabefach] wechseln.

Druckerstatus

- System

Sie können den Systemstatus überprüfen. Bewegen Sie den Mauszeiger auf das Statussymbol, um die Detailinformationen anzuzeigen. Bei mehreren Statusinformationen wird der Status mit der höheren Priorität angezeigt.

Beschreibungen der untenstehend aufgeführten Symbole werden in der Reihenfolge ihres höchsten Priorität angezeigt.

?: Keine Antwort

: Kundendienstruf

: Ersetzen/Verbrauchsmaterialien

: Toner/Farbe leer

: Papierstau

: Kein Papier

: Papierstau im ADF

: Wartung wird durchgeführt

: Fax-Übertragungsfehler

: Abdeckung offen

: Sonstige oder verschiedene Fehlerquellen

: Zugriffsverletzung wurde erkannt

: Bereit

- Printer (Drucker)

Sie können den Status der Druckerfunktionen überprüfen. Bewegen Sie den Mauszeiger auf das Statussymbol, um die Detailinformationen anzuzeigen. Bei mehreren Statusinformationen wird der Status mit der höheren Priorität angezeigt.

Beschreibungen der untenstehend aufgeführten Symbole werden in der Reihenfolge ihres höchsten Priorität angezeigt.

?: Keine Antwort

: Toner/Farbe leer

: Papierstau

: Kein Papier

: Abdeckung offen

 **A:** Sonstige oder verschiedene Fehlerquellen

 **Offline**

 **Aufwärmen**

 **Beschäftigt**

 **Toner-/Farbkartusche fast leer**

 **Papier fast leer**

 **Vorsicht**

 **Energiesparmodus**

 **Bereit**

- **Kopierer**

Sie können den Status der Kopiererfunktion überprüfen. Bewegen Sie den Mauszeiger auf das Statussymbol, um die Detailinformationen anzuzeigen. Bei mehreren Statusinformationen wird der Status mit der höheren Priorität angezeigt.

Beschreibungen der untenstehend aufgeführten Symbole werden in der Reihenfolge ihres höchsten Priorität angezeigt.

 **Keine Antwort**

 **Kundendienstruf**

 **Toner/Farbe leer**

 **Papierstau**

 **Papierstau im ADF**

 **Kein Papier**

 **Abdeckung offen**

 **Sonstige oder verschiedene Fehlerquellen**

 **Aufwärmen**

 **Beschäftigt**

 **Toner-/Farbkartusche fast leer**

 **Vorsicht**

 **Energiesparmodus**

 **Bereit**

- **Fax**

Sie können den Status der Faxfunktionen überprüfen. Bewegen Sie den Mauszeiger auf das Statussymbol, um die Detailinformationen anzuzeigen. Bei mehreren Statusinformationen wird der Status mit der höheren Priorität angezeigt.

Beschreibungen der untenstehend aufgeführten Symbole werden in der Reihenfolge ihres höchsten Priorität angezeigt.

- ?
- ?: Keine Antwort
- ?
- : Kundendienstruf
- ?
- : Wartung wird durchgeführt
- ?
- : Fax-Übertragungsfehler
- ?
- : Papierstau im ADF
- ?
- : Abdeckung offen
- ?
- : Sonstige oder verschiedene Fehlerquellen
- ?
- : Beschäftigt
- ?
- : Toner/Farbe leer
- ?
- : Papierstau
- ?
- : Kein Papier
- ?
- : Aufwärmen
- ?
- : Toner-/Farbkartusche fast leer
- !
- : Vorsicht
- ?
- : Energiesparmodus
- ?
- : Bereit

- Scanner

Sie können den Status der Scannerfunktionen überprüfen. Bewegen Sie den Mauszeiger auf das Statussymbol, um die Detailinformationen anzuzeigen. Bei mehreren Statusinformationen wird der Status mit der höheren Priorität angezeigt.

Beschreibungen der untenstehend aufgeführten Symbole werden in der Reihenfolge ihres höchsten Priorität angezeigt.

- ?
- : Keine Antwort
- ?
- : Kundendienstruf
- ?
- : Papierstau im ADF
- ?
- : Abdeckung offen
- ?
- : Sonstige oder verschiedene Fehlerquellen
- ?
- : Beschäftigt
- !
- : Vorsicht
- ?
- : Energiesparmodus
- ?
- : Bereit

Papiermagazin

Sie können den Papiermagazintyp überprüfen. Sie können außerdem Ausrichtung, Format, Typ und verbleibende Menge des Papiers in jedem Papiermagazin überprüfen.

Zeigt zwei mögliche Ausrichtungen des vorhandenen Papiers an

Bei Geräten mit aufgerolltem Papier zeigt das auf der rechten Seite angezeigte Symbol jeweils die verbleibende Papiermenge an.

Kein Papier

0-20 %

20-40 %

40-60 %

60-80 %

80-100 %

Toner/Farbe

Sie können die Farben sowie die verbleibende Menge für jede Toner-/Farbkartusche prüfen. Für manche Geräte oder Schwarzweiß-MFPs wird möglicherweise "Unbekannt" angezeigt, wenn die verbleibende Toner- oder Farbmenge nicht festgestellt werden konnte.

Der Resttoner- oder Restfarbstand wird wie nachstehend angezeigt. Die Farbe der Anzeige ist dieselbe wie die des jeweiligen Toners. Im Folgenden wird Schwarz als Beispiel verwendet:

Toner/Farbe ist leer

Toner-/Farbkartusche ist fast leer

0-20 %

20-40 %

40-60 %

60-80 %

80-100 %

Ausgabefach

Sie können Ausgabefächertypen und den Status des jeweiligen Fachs prüfen.

Der Status der Ausgabefächer wird durch die nachfolgend aufgeführten Symbole angezeigt.

Ausgabefach ist voll

Papier befindet sich in Ausgabefach

Sonstige oder verschiedene Fehlerquellen

(Keine Anzeige): Normaler Status

Zähler

Sie können Zählerinformationen wie die Zahl farbig/einfarbig gedruckter Seiten oder gesendeter Seiten prüfen.

- Gesamt

Die Summe der Zähler für Kopierer-, Drucker- und Faxfunktionen.

- Farbkopie: Schwarz, Vollfarbe, zweifarbig, einfarbig
 - Zähler für die Kopiererfunktion
- Drucker schwarz, Vollfarbe, zweifarbig, einfarbig
 - Zähler für die Druckerfunktion
- Zähler Economy Color
- Fax: Vollfarbe, einfarbig
 - Zähler für die Faxfunktion
- A3/DLT
- A2
- Duplex
- Sendung Farbe, einfarbig

Eine Summe der Zähler für die Scanner- und Fax-Übertragungsfunktionen

- Fax senden
- Farbe, einfarbig
 - Der Zähler für die Scanner-Übertragungsfunktion
- Gesamt einfarbig, Farbe
- Abdeckung Farbseiten, Prozentsatz
- Abdeckung SW-Seiten, Prozentsatz
- Farbe 1, 2, 3
- Aktiv
- Ungenutzt
- Vorwärmten
- Ruhemodus
- Aus-Modus

Optionale Eigenschaften

Sie können die jeweiligen Informationen optionaler Eigenschaften prüfen, indem Sie zwischen den Registerkarten [Benutzerdefinierte Eigenschaften], [Installierte Anwendungen], [Firmware und Plattform] und [Funktionen] wechseln.

Benutzerdefinierte Eigenschaften

Anwender können benutzerdefinierte Eigenschaften konfigurieren. Weitere Informationen zum Konfigurieren von benutzerdefinierten Einstellungen finden Sie auf S. 49 "Festlegen benutzerdefinierter Eigenschaften".

Installierte Anwendung

Sie können Anwendung, Version und Produkt-ID prüfen.

Firmware und Plattform

Der Benutzer kann jede Geräteversion überprüfen.

Funktionen

Sie können die verfügbaren Funktionen und Druckersprachen des jeweiligen Geräts prüfen.

- Funktionen

Sie können die verfügbaren Funktionen des Geräts wie manueller Papiereinzug, Duplexdruck und Kartendruck prüfen.

- Druckersprache

Sie können die für das Gerät verfügbaren Druckersprachen prüfen.

Festlegen benutzerdefinierter Eigenschaften

Mit benutzerdefinierten Eigenschaften können Sie Geräten beliebige Informationen hinzufügen. Informationen wie die Administrationsnummer und die Geräteanlagennummer können für jedes Gerät festgelegt werden.

1. Klicken Sie im Abschnittsbereich auf [System].
2. Klicken Sie in der Kategorie [Servereinstellungen] in der Baumstruktur mit den Abschnitten auf [Anzeige].
3. Geben Sie den Elementnamen ein, der für die benutzerdefinierten Eigenschaften verwendet werden soll.
Sie können für jedes Element einen Namen mit bis zu 255 alphanumerischen Zeichen und bis zu 10 benutzerdefinierte Eigenschaften festlegen.
Allerdings können Sie nicht mehrere benutzerdefinierte Eigenschaften zur gleichen Zeit erstellen.
4. Klicken Sie auf (Speichern).
5. Wählen Sie ein Gerät aus der Geräteliste aus.
6. Klicken Sie im Eigenschaftsbereich auf die Registerkarten [Optionale Eigenschaften] und [Benutzerdefinierte Eigenschaften].
7. Doppelklicken Sie auf die Zeile [Wert] und geben Sie die individuellen Informationen ein.
Verwenden Sie zwischen 1 und 255 Zeichen.
8. Klicken Sie auf (Speichern), nachdem Sie die Einstellungen konfiguriert haben.

@Remote Eigenschaften

Ein Teil der Geräteinformation, die vom RS Center System verwaltet wird, erscheint.

- Gerät-ID
- Verbindungstyp
- Stichtag
- Service-Depot
- Telefonnr. des Service-Depots
- Material-Bestellung von
- Materialbestellungs-Telefonnr.
- Verschlüsselungslänge

Zugriffs-Accounts

Sie können die für den Zugriff auf die Geräte verwendeten Zugriffskonto-Profile prüfen. Sie können auch auswählen, ob das für die Kommunikation mit Geräten verwendete Zugriffsprofil angezeigt werden soll, und das Zugriffsprofil ändern. Darüber hinaus können Sie die Geräteadministratoren ändern. Für Einzelheiten zur Festlegung des Zugriffsprofils siehe S. 62 "Festlegen der Zugriffsprofile".

Weitere Informationen zu wesentlichen Funktionen und Vorgängen von Zugriffs-Accounts finden Sie auf S. 60 "Zugriffskonten konfigurieren".

Manuelle Abfrage

1. Wählen Sie ein Zielgerät aus der Geräteliste aus.
2. Klicken Sie im Listenbereich auf  und dann auf [Abfrage durchführen].
3. Bestimmen Sie die Abfragetypen, die Sie durchführen möchten, und klicken Sie auf [OK].

5. Ermittlung und Abfrage

In diesem Kapitel wird die Konfiguration von Einstellungen für den Zugriff auf Geräte mit der Erkennungs- und Abfragefunktion erklärt.

Erkennung und Abfrage

Gerät hinzufügen

Fügen Sie ein beliebiges Gerät hinzu, das Sie verwenden möchten.

5

[Erkannte Geräte]

Die gesuchten und gefundenen Geräte, die aus den Registerkarten [Broadcast] und [Netzwerksuche] hinzugefügt wurden, erscheinen in diesem Fenster. Zum Anzeigen des Einstellungsbildschirms klicken Sie auf [Erkennung und Abfrage] - [Gerät hinzufügen] und anschließend auf [Erkannte Geräte].

51

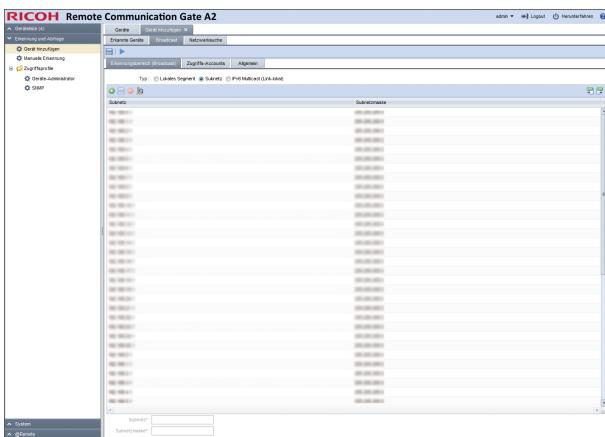
Elementname	Beschreibung
Listenbereich	Zeigt eine Liste der hinzugefügten Geräte an.
Eigenschaftsbereich	Zeigt die [Haupteigenschaften], [@Remote-Eigenschaften], und [Zugriffs-Accounts] an. Einzelheiten zu den Geräteeigenschaften finden Sie auf S. 42 "Geräteeigenschaften überprüfen".

Registerkarte [Broadcast]

In einer Liste werden Aufgaben der Entdeckung durch Rundsenden angezeigt.

Broadcast-Aufgaben können über die Registerkarten [Erkennungsbereich (Broadcast)], [Zugriffs-Accounts], und [Allgemein] konfiguriert werden.

5



Registerkarte [Erkennungsbereich (Broadcast)]

Legen Sie den Zielbereich für die Ermittlung durch Rundsenden fest.

Elementname	Beschreibung
Typ	In den [Erkennungsbereich (Broadcast)]-Einstellungen, können Sie die folgenden Einstellungen für das lokale Segment, Subnetz und IPv6-Multicast (link-lokal) festlegen: <ul style="list-style-type: none"> • Subnetz • Subnetzmase
Subnetz	Geben Sie die Subnetzadresse für das Rundsenden ein. Es kann eine IPv4-Adresse festgelegt werden.

Elementname	Beschreibung
Subnetzmaske	Geben Sie die Subnetzadresse für das Rundsenden ein. Es kann eine IPv4-Adresse festgelegt werden.

Registerkarte [Zugriffs-Accounts]

Legen Sie ein Konto fest, das für den Gerätezugriff zum Zeitpunkt der Erkennung verwendet wird. Verschieben Sie das Konto, das verwendet werden soll, aus der Liste [Nicht zugewiesene Accounts] in die Liste [Zugewiesener Account], indem Sie auf [▲] [▼] klicken oder die Drag-and-Drop-Funktion Ihrer Maus nutzen.

Registerkarte [Allgemein]

Wenn [Reverse DNS Lookup] aktiviert ist, ermittelt das Gerät den Hostnamen über Reverse-Lookup mittels der gefundenen Gerät-Adresse automatisch. Kann das Gerät den Hostnamen nicht ermitteln, erscheint die Gerät-Adresse.

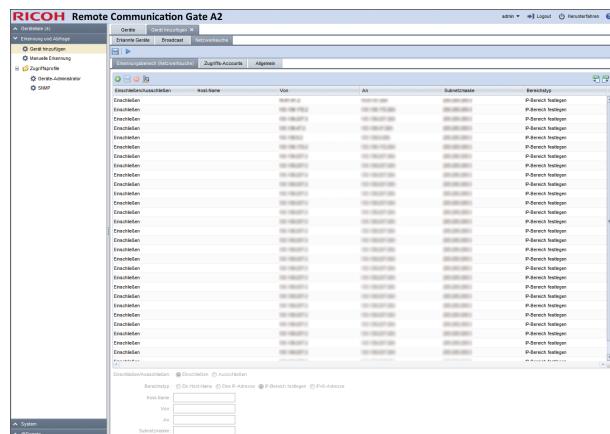
Elementname	Beschreibung
Reverse-DNS-Lookup	Wählen Sie dies aus, um den [Reverse DNS Lookup] zu aktivieren und dadurch den Hostnamen des Gerätes zu ermitteln.

5

Registerkarte [Netzwerksuche]

Ermittlungsaufgaben, die von der Netzwerksuche implementiert werden, werden in einer Liste angezeigt.

Die Aufgabe "Netzwerksuche" kann auf den Registerkarten [Erkennungsbereich (Netzwerksuche)], [Zugriffs-Accounts] und [Allgemein] konfiguriert werden.



Registerkarte [Erkennungsbereich (Netzwerksuche)]

Legen Sie den Zielbereich für die Ermittlung durch die Netzwerksuche fest.

Elementname	Beschreibung
Einschließen/Ausschließen	Bestimmen Sie, ob ein festgelegter Bereich bei der Netzwerksuche ein- oder ausgeschlossen werden soll.
Bereichstyp	Wählen Sie [Ein Host-Name], [Eine IP-Adresse], [IP-Bereich festlegen] oder [IPv6-Adresse] als Typ für den Wert aus, der festgelegt werden soll.
Host-Name	Legen Sie diese Einstellungen nur fest, wenn unter [Bereichstyp] [Ein Host-Name] eingestellt ist. Verwenden Sie zwischen 1 und 255 Zeichen.
Von	Geben Sie die IP-Zieladresse, die IPv6-Adresse oder Start-IP-Adresse des IP-Zieladressbereichs für die Ermittlung ein.
An	Geben Sie die End-IP-Adresse des IP-Zieladressbereichs der Ermittlung ein.
Subnetzmaske	Geben Sie die Subnetzmaske im IP-Adressbereich ein, der mit [Von] und [An] festgelegt wurde.

5

Registerkarte [Zugriffs-Accounts]

Legen Sie ein Konto fest, das für den Gerätezugriff zum Zeitpunkt der Erkennung verwendet wird. Verschieben Sie das Konto, das verwendet werden soll, aus der Liste [Nicht zugewiesene Accounts] in die Liste [Zugewiesenes Account], indem Sie auf [▲] [▼] klicken oder die Drag-and-Drop-Funktion Ihrer Maus nutzen.

Registerkarte [Allgemein]

Wenn [Reverse DNS Lookup] aktiviert ist, versucht das Gerät, den Hostnamen des erkannten Gerätes automatisch zu ermitteln. Kann der Hostname nicht ermittelt werden, erscheint nur die Gerät-Adresse.

Elementname	Beschreibung
Reverse-DNS-Lookup	Wählen Sie dies aus, um [Reverse DNS Lookup] zu aktivieren und so den Gerät-Hostnamen zu bestimmen.

Eine Übersicht über die mit diesen Einstellungen und den Vorgängen verbundenen Funktionen finden Sie auf S. 63 "Suche nach Geräten".

Manuelle Erkennung

Legen Sie den Suchbereich und die Suchbedingungen für das Gerät fest, nach dem Sie suchen möchten.

Die manuelle Ermittlung kann in den Registerkarten [Erkennungsbereich (Netzwerksuche)], [Zugriffs-Accounts], und [Allgemein] konfiguriert werden.

Registerkarte [Erkennungsbereich (Netzwerksuche)]

Legen Sie den Zielbereich für die Ermittlung durch die Netzwerksuche fest.

Elementname	Beschreibung
Einschließen/Ausschließen	Bestimmen Sie, ob ein festgelegter Bereich bei der Netzwerksuche ein- oder ausgeschlossen werden soll.
Bereichstyp	Wählen Sie [Ein Host-Name], [Eine IP-Adresse], [IP-Bereich festlegen] oder [IPv6-Adresse] als Typ für den Wert aus, der festgelegt werden soll.
Host-Name	Legen Sie diese Einstellungen nur fest, wenn unter [Bereichstyp] [Ein Host-Name] eingestellt ist. Verwenden Sie zwischen 1 und 255 Zeichen.
Von	Geben Sie die IP-Zieladresse, die IPv6-Adresse oder Start-IP-Adresse des IP-Zieladressbereichs für die Ermittlung ein.
An	Geben Sie die End-IP-Adresse des IP-Zieladressbereichs der Ermittlung ein.
Subnetzmaske	Geben Sie die Subnetzmaske im IP-Adressbereich ein, der mit [Von] und [An] festgelegt wurde.

Registerkarte [Zugriffs-Accounts]

Legen Sie ein Konto fest, das für den Gerätezugriff zum Zeitpunkt der Erkennung verwendet wird. Verschieben Sie das Konto, das verwendet werden soll, aus der Liste [Nicht zugewiesene Accounts] in die Liste [Zugewiesener Account], indem Sie auf [▲] [▼] klicken oder die Drag-and-Drop-Funktion Ihrer Maus nutzen.

Registerkarte [Allgemein]

Wenn [Reverse DNS Lookup] aktiviert ist, versucht das Gerät, den Hostnamen des erkannten Gerätes automatisch zu ermitteln. Kann der Hostname nicht ermittelt werden, erscheint nur die Gerät-Adresse.

Elementname	Beschreibung
Reverse-DNS-Lookup	Wählen Sie dies aus, um [Reverse DNS Lookup] zu aktivieren und so den Gerät-Hostname zu bestimmen.

5

Eine Übersicht über die mit diesen Einstellungen und den Vorgängen verbundenen Funktionen finden Sie auf S. 63 "Suche nach Geräten".

Zugriffsprofile

Eine Liste der registrierten Zugriffskonten wird angezeigt. Ein Zugriffskonto kann für den [Geräte-Administrator] und das [SNMP] konfiguriert werden.

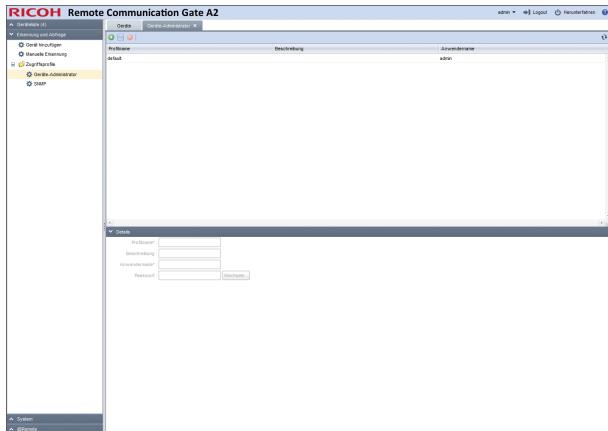
Einzelheiten zum Konfigurieren des Zugriffskontos finden Sie auf S. 60 "Zugriffskonten konfigurieren".

★ Wichtig

- Um ein Gerät mithilfe der Funktionen Erkennung und Abfrage verwalten zu können, müssen Sie sicherstellen, dass die Authentifizierungsinformationen des Zugriffkontos mit den im Gerät festgelegten Authentifizierungsinformationen übereinstimmen.

Geräte-Administrator

Zeigt im Listenbereich das Zugriffskonto an, das für den Gerät-Administrator verwendet werden kann. Zum Anzeigen des Einstellungsbildschirms klicken Sie auf [Erkennung und Abfrage] - [Zugriffsprofile] und [Geräte-Administrator].



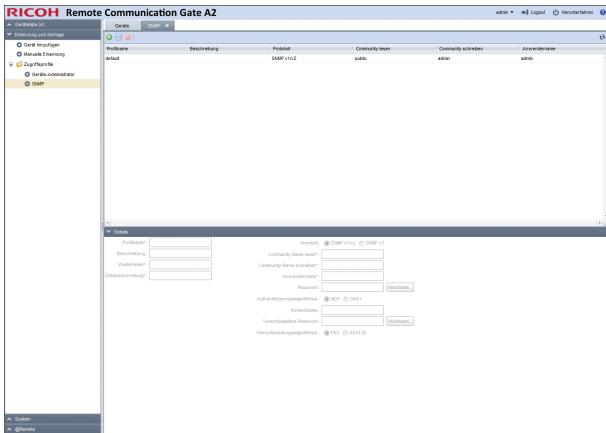
Elementname	Beschreibung
Profilname	Geben Sie einen Profilnamen ein. Verwenden Sie zwischen 1 und 255 Zeichen.
Beschreibung	Geben Sie eine Profilbeschreibung ein. Verwenden Sie zwischen 0 und 511 Zeichen.
Anwendername	Der Benutzername ist "admin". Sie können den Benutzernamen nicht ändern.
Passwort	Klicken Sie auf [Wechseln...] und geben Sie ein neues Passwort ein. Sie können bis zu 128 Zeichen eingeben (ASCII-Zeichen).

Hinweis

- "default" ist als Standardkonto im System registriert.

SNMP

Zeigt in einer Liste ein Zugriffskonto an, das für das SNMP-Protokoll verwendet werden kann. Zum Anzeigen des Einstellungsbildschirms klicken Sie auf [Erkennung und Abfrage] - [Zugriffsprofile] und [SNMP].



5

Elementname	Beschreibung
Profilname	Geben Sie einen Profilnamen ein. Verwenden Sie zwischen 1 und 255 Zeichen.
Beschreibung	Geben Sie eine Profilbeschreibung ein. Verwenden Sie zwischen 0 und 511 Zeichen.
Wiederholen	Legen Sie fest, wie oft ein erneuter Versuch unternommen werden kann, wenn ein Gerät während der Ermittlung nicht reagiert. Wählen Sie aus 0 bis 5 Versuchen. Die Standardeinstellung lautet 2 Versuche.
Zeitüberschreitung	Legen Sie die Dauer der möglichen Wartezeit fest, wenn ein Gerät während der Ermittlung nicht reagiert. Es können alle Werte zwischen 500 und 60.000 Millisekunden festgelegt werden. Die Standardeinstellung lautet 2000 Millisekunden.
Protokoll	Wählen Sie zwischen den Protokolltypen [SNMP v1/v2] und [SNMP v3]. Die Konfigurationselemente variieren in Abhängigkeit vom jeweiligen Protokolltyp.
Community-Name lesen	Legen Sie einen Read-Community-Namen fest. Verwenden Sie zwischen 1 und 15 Zeichen. (SNMPv1/v2)
Community-Name schreiben	Legen Sie einen Write-Community-Namen fest. Verwenden Sie zwischen 1 und 15 Zeichen. (SNMPv1/v2)
Anwendername	Geben Sie einen Anwendernamen ein. Verwenden Sie zwischen 1 und 32 Zeichen. (SNMPv3)

Elementname	Beschreibung
Passwort	Klicken Sie auf [Wechseln...] und geben Sie ein neues Passwort ein. Sie können bis zu 128 Zeichen eingeben (ASCII-Zeichen). (SNMPv3)
Authentifiz.algorithmus	Wählen Sie [MD5] oder [SHA1] als Authentifizierungsalgorithmus aus. (SNMPv3)
Kontextname	Geben Sie einen Kontextnamen ein. Verwenden Sie zwischen 0 und 256 Zeichen. (SNMPv3)
Verschlüsseltes Passwort	Klicken Sie auf [Wechseln...] und geben Sie ein neues Passwort ein. Sie können bis zu 32 Zeichen eingeben (ASCII-Zeichen). (SNMPv3)
Verschlüsselungsalgorit.	Wählen Sie [DES] oder [AES128] als Verschlüsselungsalgorithmus aus. (SNMPv3)

Hinweis

- "default" ist als Standardkonto im System registriert.

Zugriffskonten konfigurieren

Geben Sie die Daten des Anwenderkontos ein, damit das RC Gate auf ein Gerät zugreifen kann. Es können mehrere Konten auf dem RC Gate konfiguriert werden. Wenn ein Konto erstellt und seine Informationen festgelegt werden, kann das Konto mit der Erkennungsfunktion verwendet und mit Geräten verknüpft werden.

Es lassen sich mehrere Konten für den Gerät-Administrator und das SNMP-Konto anlegen. Der Zugriff auf das Gerät erfolgt in einer festgelegten Reihenfolge. Ein Konto, mit dem erfolgreich auf ein Gerät zugegriffen werden konnte, wird im Geräteprofil registriert und das registrierte Gerätezugriffskonto wird für zukünftige Zugriffe auf diese Geräte verwendet.

Standardmäßig gibt es ein Konto für den Gerät-Administrator und ein SNMP-Konto. Diese Standard-SNMP-Zugriffskonten können bearbeitet, aber nicht gelöscht werden.

5

Einstellen eines SNMP-Kontos

1. Klicken Sie im Abschnittbereich auf [Erkennung und Abfrage].
2. Klicken Sie in der Kategorie [Zugriffsprofile] der Baumstruktur mit den Abschnitten auf [SNMP].
3. Klicken Sie im Listenbereich auf (Hinzufügen).
4. Stellen Sie im Eigenschaftsbereich die Werte [Profilname], [Beschreibung], [Wiederholen] und [Zeitüberschreitung] für das Konto ein.
5. Wählen Sie zwischen den Protokolltypen [SNMP v1/v2] und [SNMP v3].
6. Legen Sie geeignete Werte für das ausgewählte Protokoll fest.

Einzelheiten zu den Werten, die festgelegt werden können, finden Sie auf S. 56 "Zugriffsprofile".

7. Klicken Sie auf (Speichern), nachdem Sie die Einstellungen konfiguriert haben.
8. Klicken Sie auf [OK].

Einstellen eines Gerät-Administrator-Kontos

1. Klicken Sie im Abschnittbereich auf [Erkennung und Abfrage].
2. Klicken Sie in der Kategorie [Zugriffsprofile] der Baumstruktur auf [Gerät-Administrator].
3. Klicken Sie im Listenbereich auf (Hinzufügen).
4. Geben Sie im Eigenschaftsbereich die Werte [Profilname], [Beschreibung], [Wiederholen], [Anwendername] und [Passwort] für das Konto ein.
5. Klicken Sie auf (Speichern), nachdem Sie die Einstellungen konfiguriert haben.

-
6. Klicken Sie auf [OK].

Überschreiben eines Zugriffskontos

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie das Anwenderkonto eines gefundenen Geräts ändern und überschreiben können.

1. Klicken Sie im Abschnittbereich auf [Erkennung und Abfrage].
2. In der Kategorie [Zugriffsprofile] in der Baumstruktur mit den Abschnitten klicken Sie auf Ziel-Account.
3. Wählen Sie den Profilnamen aus, den Sie im Listenbereich verändern wollen.
4. Klicken Sie auf (Speichern), wenn die Einstellungen vollständig sind.
5. Klicken Sie auf [OK].

5

Löschen eines Zugriffskontos

1. Klicken Sie im Abschnittbereich auf [Erkennung und Abfrage].
2. In der Kategorie [Zugriffsprofile] in der Baumstruktur mit den Abschnitten klicken Sie auf Ziel-Account.
3. Wählen Sie den Profilnamen aus, den Sie aus dem Listenbereich löschen wollen.
4. Klicken Sie auf (Löschen).
5. Klicken Sie auf [Ja], wenn eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird.
6. Klicken Sie auf [OK].

Hinweis

- Das Konto kann je nach dessen Status nicht gelöscht werden. Details finden Sie unter S. 112 "Fehlerbehebung".

Festlegen der Zugriffsprofile

Konfigurieren Sie zur Einstellung der Zugriffsprofildaten ein SNMP-Konto oder Geräte-Administrator-Kontenprofil gemäß S. 60 "Zugriffskonten konfigurieren" und wählen Sie dann das Zugriffsprofil, das Sie für das SNMP- oder Geräte-Administratorkonto gemäß S. 62 "Festlegen der Zugriffsprofile" eingerichtet haben, aus.

SNMP

1. Klicken Sie im Abschnittsbereich auf [Erkennung und Abfrage].
2. Klicken Sie in der Abschnitts-Baumstruktur in der Kategorie [Gerät hinzufügen] auf [Broadcast] oder [Netzwerksuche].
3. Klicken Sie auf den Reiter [Zugriffs-Accounts] und wählen Sie das Zugriffskonto aus, das Sie angelegt oder bearbeitet haben.
4. Klicken Sie auf  (Speichern).

5

Geräte-Administrator

1. Klicken Sie im Abschnitt [Geräteliste] auf eine Zielgruppe, um die entsprechende Geräteliste anzeigen zu lassen.
2. Wählen Sie ein Zielgerät im Listenbereich aus.
3. Klicken Sie auf [Zugriffs-Accounts] unter [Geräte-Administrator-Zugriff] im Eigenschaftsbereich.
4. Wählen Sie ein Profil aus dem Pull-down-Menü "Profilname:".
5. Klicken Sie auf  (Speichern).

 Hinweis

- Gibt es mehr als ein Geräte-Administratorkonto, wählen Sie zunächst dasjenige, das auf den meisten Geräten als Standardeinstellung verwendet wird, aus. Dann wählen Sie die Konten für die anderen Geräte eines nach dem anderen aus.

Suche nach Geräten

Sie können RC Gate mithilfe der Erkennungsfunktion verwenden, um nach Geräten in einem Netzwerk zu suchen, überwachte Geräte zu finden und Zielgeräte zu steuern.

Bevor Sie die Erkennungsfunktion verwenden, legen Sie die Suchbedingungen wie den IP-Adressbereich, den Modellnamen und den Status fest.

Die folgenden zwei Methoden sind für die Verwendung der Erkennungsfunktion in einem Netzwerk verfügbar:

Netzwerksuche

Ein festgelegter IP-Adressbereich wird für die Netzwerksuche verwendet. Der Zugriff auf sämtliche IP-Adressen innerhalb des IP-Adressbereichs erfolgt über SNMP.

Broadcast

SNMP-Broadcast wird für alle Geräte auf einem lokalen oder festgelegten Netzwerk zur Erkennung der am Netzwerk angeschlossenen Geräte durchgeführt.

Wichtig

- Mit der Erkennungsfunktion können Geräte gefunden werden, die kompatibel sind mit Drucker MIB v2 (RFC 3805), Drucker MIB (RFC 1759), MIB-II (RFC 1213) und Hostressource MIB (RFC 2790).

Gerät suchen

- Klicken Sie im Abschnittsbereich auf [Erkennung und Abfrage].
- Klicken Sie in der Abschnittsbaumstruktur auf [Gerät hinzufügen].
- Klicken Sie auf die Registerkarte [Broadcast] oder auf [Netzwerksuche] und anschließend auf die Registerkarte [Erkennungsbereich].
 - Klicken Sie im Listenbereich auf (Hinzufügen).
 - Die Einstellungen können festgelegt werden, wenn das schwach markierte Einstellungselement auf stark markiert wechselt.
 - Um ein Gerät zu registrieren, legen Sie die Suchbedingungen wie den IP-Adressbereich, den Modellnamen und den Status des Geräts fest.
 - Wenn ein Suchbereich in einer importierten CSV-Datei festgelegt wird:
Details finden Sie unter S. 33 "Importieren einer CSV-Datei".
 - Router automatischen abrufen:
 - Klicken Sie auf (Router automatisch abrufen).
 - Wählen Sie [Anzahl der Hops für Suche] und konfigurieren Sie Ihr Zugriffskonto.Auf der Registerkarte [Zugriffs-Accounts] können Sie alle Zugriffskonten festlegen.

3. Klicken Sie auf [Abruf starten].

Automatischer Abruf beginnt.

Bevor Sie die Überschneidungen im Erkennungsbereich überprüfen, klicken Sie auf den Button und fügen Sie den Erkennungsbereich hinzu.

Welche Elemente festgelegt werden können, hängt davon ab, ob [Netzwerksuche] oder [Broadcast] ausgewählt wird. Klicken Sie auf  (Daten in eine CSV-Datei exportieren), um den eingestellten Suchbereich als CSV-Datei zu exportieren.

4. Klicken Sie auf (Speichern), nachdem Sie die Einstellungen konfiguriert haben.

Eine Aufgabe der Erkennungsfunktion wird in der Liste registriert. Um die Erkennung sofort auszuführen, klicken Sie auf  (Sofort ausführen).

Hinweis

- Wählen Sie im Listenbereich den bereits registrierten Erkennungsbereich aus und bearbeiten Sie die Einstellungen im Eigenschaftsbereich. Um die bearbeiteten Einstellungen zu speichern, klicken Sie auf  (Speichern).
- Um einen Erkennungsbereich zu löschen, wählen Sie den Erkennungsbereich aus, der gelöscht werden soll, und klicken Sie auf  (Löschen).
- Es können neue Geräte zum Netzwerk hinzugefügt werden. Um nach der ersten Netzwerkkonfiguration weitere Geräte im Netzwerk zu finden, führen Sie die Erkennungsfunktion erneut aus.
- Nähere Informationen zu den Konfigurationselementen auf den einzelnen Registerkarten finden Sie auf S. 51 "Gerät hinzufügen".

5

Erneute Suche nach dem Gerät

Gehen Sie wie folgt vor, um mögliche Widersprüche zwischen den Geräteinformationen, die vom RC Gate verwaltet werden, und den tatsächlichen Geräteinformationen, die durch die Änderung der IP-Adresse oder andere Vorgänge auftreten können, zu vermeiden.

1. Klicken Sie im Abschnittsbereich auf [Erkennung und Abfrage].

2. Klicken Sie auf [Manuelle Netzwerksuche] in der Baumstruktur.

- Klicken Sie im Listenbereich auf  (Hinzufügen).
 1. Die Einstellungen können festgelegt werden, wenn das schwach markierte Einstellungselement auf stark markiert wechselt.
 2. Um ein Gerät zu registrieren, legen Sie die Suchbedingungen wie den IP-Adressbereich, den Modellnamen und den Status des Geräts fest.
- Wenn ein Suchbereich in einer importierten CSV-Datei festgelegt wird:
Details finden Sie unter S. 33 "Importieren einer CSV-Datei".

- Router automatischen abrufen:

1. Klicken Sie auf (Router automatisch abrufen).

2. Wählen Sie [Anzahl der Hops für Suche] und konfigurieren Sie Ihr Zugriffskonto.

Auf der Registerkarte [Zugriffs-Accounts] können Sie alle Zugriffskonten festlegen.

3. Klicken Sie auf [Abruf starten].

Automatischer Abruf beginnt.

Bevor Sie die Überschneidungen im Erkennungsbereich überprüfen, klicken Sie auf den Button und fügen Sie den Erkennungsbereich hinzu.

Welche Elemente festgelegt werden können, hängt davon ab, ob [Netzwerksuche] oder [Broadcast] ausgewählt wird. Klicken Sie auf (Daten in eine CSV-Datei exportieren), um den eingestellten Suchbereich als CSV-Datei zu exportieren.

- 3. Nachdem Sie alle Felder ausgefüllt haben, klicken Sie auf (Speichern) und anschließend auf (Sofort ausführen).**
- Daten abrufen, um das Gerät zu ermitteln.
- 4. Überprüfen Sie das Gerät unter [Erkannte verwaltete Geräte] und klicken Sie anschließend auf [OK].**

5

Registrieren eines Geräts im RS Center System

In diesem Abschnitt wird erklärt, wie das Gerät im RS Center System registriert wird.

Bevor Sie ein Gerät registrieren, stellen Sie sicher, dass es in der Registerkarte [Erkannte Geräte] hinzugefügt wurde. Informationen dazu, wie Sie ein Gerät hinzufügen können, finden Sie unter S. 63 "Gerät suchen".

- 1. Klicken Sie im Abschnittsbereich auf [Erkennung und Abfrage].**
 - 2. Klicken Sie auf [Erkannte Geräte] unter [Gerät hinzufügen] in der Abschnitt-Baumstruktur.**
 - Wenn das hinzugefügte Gerät nicht im Listenbereich erscheint, klicken Sie auf (Aktualisieren). Wiederholen Sie diesen auf S. 63 "Gerät suchen" beschriebenen Vorgang, bis das hinzugefügte Gerät im Listenbereich erscheint.
 - 3. Wenn die Geräteinformation erscheint, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Gerät, das sie unter [Anzeigename] im Listenbereich registrieren möchten, und anschließend auf [Registrieren].**
- Sie können ein Gerät auch speichern, indem Sie auf das (@Remote)-Symbol im Listenbereich klicken.

- 4. Überprüfen Sie, ob das zu registrierende Gerät unter [Bestätigte Ansicht] erscheint und klicken Sie anschließend auf [OK].**

Schlägt die Registrierung eines Geräts im RS Center System fehl, erscheint "Fehlgeschlagen" im Feld [Ergebnis] und die Fehlerursache wird im Feld [Ursache] angezeigt. Treffen Sie die entsprechenden Maßnahmen je nach Fehlerursache, wie sie im Feld [Ursache] angezeigt wird.

- 5. Klicken Sie im Feld [Registrierungsergebnis] auf [OK].**

- 6. Um das registrierte Gerät anzuzeigen, klicken Sie auf  (Aktualisieren) in der Geräteliste.**

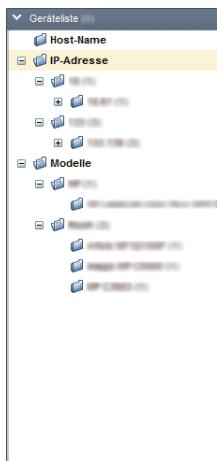
Wenn die Gruppen-Baumstruktur nicht aktualisiert ist, klicken Sie mit der rechten Maustaste in den Abschnittsbereich und aktualisieren Sie die Liste.

Klassifizieren von Geräten nach Gruppenname

Die Überwachung und Verwaltung von Geräten kann vereinfacht werden, wenn diese nach Kategorien wie "Installationsort" oder "Anwender" gruppiert sind.

Automatische Gruppen

Das RC Gate klassifiziert Geräte automatisch. Dabei werden die Gruppen mit den Werten [Hostname], [IP-Adresse] und [Modelle] angegeben.



Wenn die Geräte registriert sind, werden sie automatisch Kategorien zugeordnet.

Die Gruppen in der unteren Verzeichnisebene werden in der Abschnitt-Baumstruktur als aufgeklappt / zugeklappt angezeigt, wenn Sie auf "+" / "-" neben dem Symbol der Gruppe (dem Gruppenordner) klicken.

6. System

In diesem Kapitel werden die Elemente erläutert, die im System auftauchen.

Systemeinstellungen

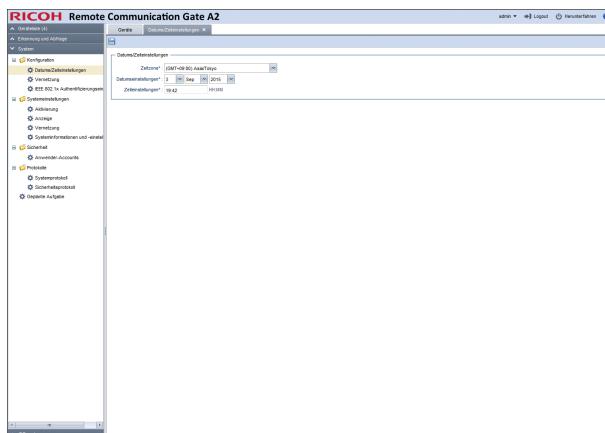
Einrichten

Einstellung von Datum und Uhrzeit

Sie können die Uhr des RC Gate bestätigen und ändern. Zum Anzeigen des Einstellungsbildschirms klicken Sie auf [System] - [Setup] und [Datums/Zeiteinstellungen].

Wichtig

- Überprüfen Sie Uhrzeit und Datum regelmäßig und korrigieren Sie sie bei Bedarf.



6

Datums/Zeiteinstellungen

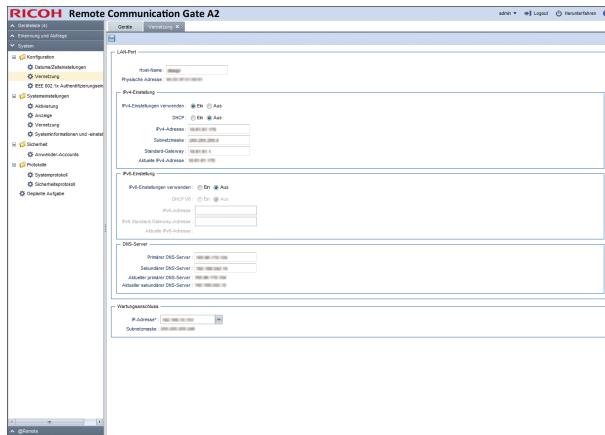
Option	Beschreibung
Zeitzone	Die Standardzeit des Aufstellortes des RC Gate (Die Zeitzone gibt den Zeitunterschied zur koordinierten Weltzeit an).
Datumseinstellungen	Einstellen des aktuellen Datums des Aufstellortes des RC Gate.
Zeiteinstellungen	Einstellen der aktuellen Zeit des Aufstellortes des RC Gate.

Netzwerkeinstellungen

Sie können die Netzwerkeinstellungen des RC Gate einstellen und bestätigen. Zum Anzeigen des Einstellungsbildschirm klicken Sie auf [System] - [Setup] und [Vernetzung].

★ Wichtig

- Nach dem Ändern der Netzwerkeinstellungen, müssen Sie sich erneut beim RC Gate anmelden.**
Mit der geänderten Adresse öffnen Sie die URL in Ihrem Webbrowser.
- Nach der Änderung der DNS-Server-Einstellungen starten Sie das Gerät neu. (Ein Neustart des Geräts nach der Konfiguration der Anfangseinstellungen ist nicht notwendig.)**



6

LAN-Port

Option	Beschreibung
Host-Name	Ein Hostname für das RC Gate.
Physische Adresse	Eine MAC-Adresse für den PC-Anschluss.

[LAN-Port] - [IPv4-Einstellung]

Option	Beschreibung
IPv4-Einstellungen verwenden	Legen Sie fest, ob ein IPv4-Server verwendet werden soll.
DHCP	Legen Sie fest, ob ein DHCP-Server verwendet werden soll.
IPv4-Adresse	Eine IPv4-Adresse für das RC Gate (LAN-Anschluss). Sie können diese Einstellungen nur festlegen, wenn der DHCP-Server auf [AUS] steht.

Option	Beschreibung
Subnetzmaske	Eine Subnetz-Maske für das RC Gate. Sie können diese Einstellungen nur festlegen, wenn der DHCP-Server auf [AUS] steht.
Standard-Gateway	Eine Gateway-Adresse für das RC Gate. Sie können diese Einstellungen nur festlegen, wenn der DHCP-Server auf [AUS] steht.
Aktuelle IPv4-Adresse	Aktuelle IPv4-Adresse anzeigen.

[LAN-Port] - [IPv6-Einstellung]

Option	Beschreibung
IPv6-Einstellungen verwenden	Legen Sie fest, ob ein IPv6-Server verwendet werden soll.
DHCP V6	Legen Sie fest, ob ein DHCPv6-Server verwendet werden soll.
IPv6-Adresse	Eine IPv6-Adresse für das RC Gate (LAN-Anschluss). Sie können die Adresse eingeben, wenn DHCPv6 auf [Aus] steht.
IPv6 Standard-Gateway-Adresse	Eine Gateway-Adresse für das RC Gate (LAN-Anschluss).
Aktuelle IPv6-Adresse	Aktuelle IPv6-Adresse anzeigen.

[LAN-Port] - [DNS-Server]

Option	Beschreibung
Primärer DNS-Server	Geben Sie die IP-Adresse des DNS-Servers ein, den das RC Gate hauptsächlich verwendet. Geben Sie die IP-Adresse im Format "x.x.x.x" ein (wobei "x" für eine Zahl von 0 bis 255) steht. Sie können die IPv6-Adresse eingeben.
Sekundärer DNS-Server	Geben Sie die IP-Adresse eines sekundären DNS-Servers ein, um einen sekundären DNS-Server zu verwenden, falls der primäre DNS-Server aus irgendeinem Grund nicht verwendet werden kann. Geben Sie die IP-Adresse im Format "x.x.x.x" ein (wobei "x" für eine Zahl von 0 bis 255) steht. Sie können die IPv6-Adresse eingeben.

Option	Beschreibung
Aktueller primärer DNS-Server	Zeigt die aktuelle primäre DNS-Server-Adresse an.
Aktueller sekundärer DNS-Server	Zeigt die aktuelle sekundäre DNS-Server-Adresse an.

Wartungsanschluss

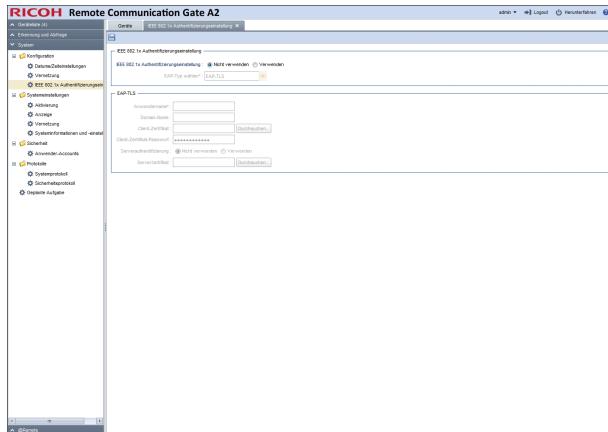
Der Zugriff auf diese Einstellung ist nur in der Anfangseinstellung möglich.

Option	Beschreibung
IP-Adresse	Eine IP-Adresse für die USB 2.0-Schnittstelle (Wartungsschnittstelle).
Subnetzmaske	Eine Subnetzmaske für die USB 2.0-Schnittstelle (Wartungsschnittstelle).

6

IEEE 802.1x Authentifizierungseinstellungen

Sie können die Einstellungen für die IEEE 802.1x Authentifizierung festlegen. Um den Einstellungsbildschirm anzuzeigen, klicken Sie auf [System] - [Setup] und [IEEE 802.1x Authentifizierungseinstellung].



IEEE 802.1x Authentifizierungseinstellung

Option	Beschreibung
IEEE 802.1x Authentifizierungseinstellung	Wählen Sie dies aus, um die IEEE 802.1x Authentifizierung zu aktivieren.

Option	Beschreibung
EAP-Typ wählen	<p>Bei den Authentifizierungstypen können Sie die folgenden Elemente auswählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • EAP-TLS • PEAP • EAP-TTLS

Das Element, das unter [EAP-Typ wählen] ausgewählt wurde, wird folgendermaßen angezeigt:

EAP-TLS

Option	Beschreibung
Anwendername	Der Login-Anwendername für den Authentifizierungs-Server. Sie können zwischen 1 und 96 Zeichen eingeben (ASCII-Zeichen). Sie können keine doppelten ("") oder einfachen ('') Anführungszeichen verwenden.
Domänenname	Der Login-Domänenname für den Authentifizierungs-Server. Sie können zwischen 1 und 96 Zeichen eingeben (ASCII-Zeichen).
Client-Zertifikat	Klicken Sie auf [Durchsuchen...], um ein Zertifikat auszuwählen.
Client-Zertifikat-Passwort	Geben Sie das erforderliche Passwort ein. Sie können bis zu 128 Zeichen eingeben (ASCII-Zeichen). Sie können keine doppelten ("") oder einfachen ('') Anführungszeichen verwenden.
Server-Authentifizierung	Einstellen, ob die Server-Authentifizierung aktiviert wird, die das Route-Zertifikat verwendet.
Server-Zertifikat	Erscheint nur, wenn bei der Authentifizierung [Verwenden] ausgewählt ist. Klicken Sie auf [Durchsuchen...], um das Zertifikat hochzuladen.

PEAP

Option	Beschreibung
Anwendername	Der Login-Anwendername für den Authentifizierungs-Server. Sie können zwischen 1 und 96 Zeichen eingeben (ASCII-Zeichen). Sie können keine doppelten ("") oder einfachen ('') Anführungszeichen verwenden.
Domänenname	Der Login-Domänenname für den Authentifizierungs-Server. Sie können zwischen 1 und 96 Zeichen eingeben (ASCII-Zeichen).

Option	Beschreibung
Tunnelverfahren	Einstellen der Tunnelmethode.
Tunnel-Anwendername	Legen Sie den Anwendernamen fest. Sie können zwischen 1 und 31 Zeichen eingeben (ASCII-Zeichen).
Tunnelpasswort	Geben Sie das Passwort für das Zertifikat ein. Sie können bis zu 128 Zeichen eingeben (ASCII-Zeichen).
Server-Authentifizierung	Einstellen, ob die Server-Authentifizierung aktiviert werden soll.
Server-Zertifikat	Erscheint nur, wenn bei der Authentifizierung [Verwenden] ausgewählt ist. Klicken Sie auf [Durchsuchen...] und laden Sie anschließend das Zertifikat hoch.

EAP-TLS

6

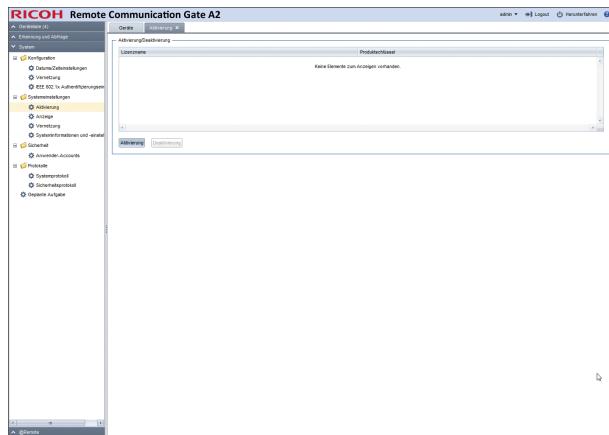
Option	Beschreibung
Anwendername	Der Login-Anwendernname für den Authentifizierungs-Server. Sie können zwischen 1 und 96 Zeichen eingeben (ASCII-Zeichen). Sie können keine doppelten ("") oder einfachen ('') Anführungszeichen verwenden.
Domänenname	Der Login-Domänenname für den Authentifizierungs-Server. Verwenden Sie zwischen 1 und 96 Zeichen.
Tunnelverfahren	Wählen Sie bei der Tunnelmethode MSCHAPv2, PAP, CHAP oder MSCHAP aus.
Tunnel-Anwendername	Legen Sie den Anwendernamen fest. Sie können zwischen 1 und 31 Zeichen eingeben (ASCII-Zeichen).
Tunnelpasswort	Geben Sie das Passwort für das Zertifikat ein. Sie können bis zu 128 Zeichen eingeben (ASCII-Zeichen).
Server-Authentifizierung	Einstellen, ob die Server-Authentifizierung aktiviert werden soll.
Server-Zertifikat	Erscheint nur, wenn bei der Authentifizierung [Verwenden] ausgewählt ist. Klicken Sie auf [Durchsuchen...], um das Zertifikat hochzuladen.

Klicken Sie nach der Registrierung aller Elemente auf  (Speichern).

Server-Einstellungen

Aktivierung

Um die Zähler-pro-Anwender-Funktion verwenden zu können, müssen Sie die Lizenz durch Aktivierung registrieren. Wenn die Aktivierung abgeschlossen ist, erscheint die aktivierte Lizenz im Listenbereich. Zum Anzeigen des Einstellungsbildschirms klicken Sie auf [System] - [Systemeinstellungen] und [Aktivierung].



6

Aktivierung/Deaktivierung

Option	Beschreibung
Feld [Aktivierte Lizenz]	Zeigt die aktivierte Lizenz im Feld [Aktivierte Lizenz] an. Es kann nur eine Lizenz aktiviert werden.
[Aktivierung]	Aktiviert eine Lizenz Diese Schaltfläche kann nur verwendet werden, wenn das Feld [aktivierte Lizenz] leer ist. Diese Schaltfläche kann nicht verwendet werden, wenn das Feld [aktivierte Lizenz] nicht leer ist. Klicken Sie auf [Aktivierung] und legen Sie die folgenden Einstellungen fest. Klicken Sie anschließend auf [OK]. <ul style="list-style-type: none"> • Produktschlüssel • Land • Organisation

Option	Beschreibung
[Deaktivierung]	Deaktiviert die aktivierte Lizenz. Wenn Sie eine aktivierte Lizenz im Feld (aktivierte Lizenz) auswählen und auf [Deaktivierung] klicken, erscheint eine Deaktivierungsbestätigung.

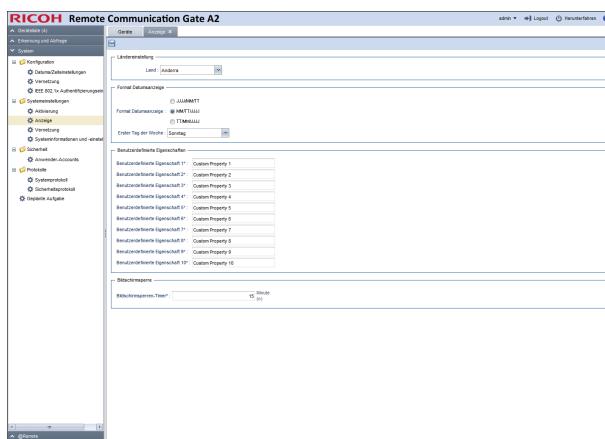
Hinweis

- Informationen zu den wichtigsten Funktionen und Vorgängen dieser Einstellungselemente finden Sie auf S. 88 "Das RC Gate aktivieren".

Anzeige

Sie können das Datums-Anzeigeformat und andere damit verbundene Einstellungen für das RC Gate festlegen. Zum Anzeigen des Einstellungsbildschirms klicken Sie auf [System] - [Systemeinstellungen] und [Anzeige].

6



Ländereinstellung

Option	Beschreibung
Land	Legen Sie die [Ländereinstellung] im Abschnitt [System] fest. Die Standardeinstellung ist Andorra.

Format Datumsanzeige

Option	Beschreibung
Format Datumsanzeige	Wählen Sie aus den folgenden Datums-Anzeigenformaten aus: <ul style="list-style-type: none"> • JJJJ/MM/TT • MM/TT/JJJJ • TT/MM/JJJJ
Erster Tag der Woche	Sie können den Tag, mit dem die Woche beginnen soll, anhand des in den Einstellungen angezeigten Kalenders auswählen.

Benutzerdefinierte Eigenschaften

Option	Beschreibung
Benutzerdefinierte Eigenschaft 1 - 10	Legen Sie die Elementnamen für die benutzerdefinierten Eigenschaften fest. Verwenden Sie zwischen 1 und 255 Zeichen. Informationen zu den wichtigsten Funktionen und Vorgängen dieser Einstellungselemente finden Sie auf S. 49 "Festlegen benutzerdefinierter Eigenschaften".

Bildschirmsperre

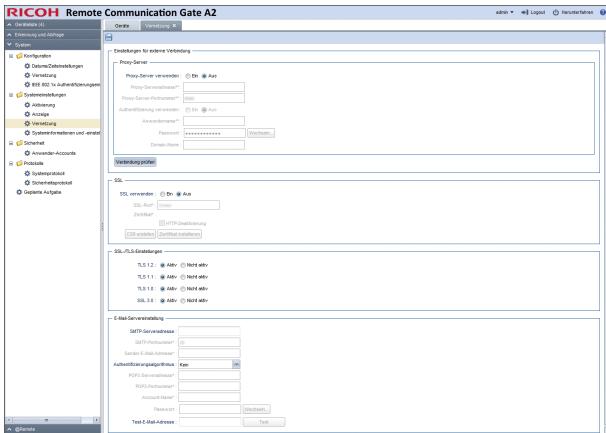
Option	Beschreibung
Bildschirmsperren-Timer	Legen Sie für die Aktivierung der Bildschirmsperre eine Zeit zwischen 1 und 60 Minuten fest. Sie können die Bildschirmsperrfunktion deaktivieren, indem Sie das Passwort noch einmal auf dem Login-Bildschirm eingeben.

Vernetzung

Konfigurieren Sie die Proxy-Server-Einstellungen für den Internetzugang. Um den Einstellungsbildschirm anzuzeigen, klicken Sie auf [System] - [Systemeinstellungen] und [Vernetzung].

★ Wichtig

- Nach Änderung der SSL/TLS-Einstellungen ist ein Neustart des Geräts erforderlich.
- Ändern Sie die Einstellungen so, dass das Gerät und die Haupteinheit sowie der Browser und die Haupteinheit im Shared-Usage-Modus genutzt werden können.



[Einstellungen für externe Verbindung] - [Proxy-Server]

Option	Beschreibung
Proxy-Server verwenden	Geben Sie an, ob ein Proxy-Server verwendet werden soll.
Proxy-Serveradresse	Geben Sie die IP-Adresse des Proxy-Servers ein. Verwenden Sie zwischen 1 und 255 Zeichen.
Proxy-Server-Portnummer	Geben Sie die Port-Nummer des Proxy-Servers ein. Verwenden Sie zwischen 1 und 65535 Ziffern.
Authentifizierung verwenden	Legen Sie fest, ob die Anwenderauthentifizierung auf den Proxy-Server angewendet werden soll.
Anwendernname	Geben Sie den Anwendernamen ein, den Sie für die Authentifizierung des Proxy-Servers verwenden möchten. Klicken Sie auf [Wechseln...] und geben Sie ein neues Passwort ein. Verwenden Sie zwischen 1 und 256 Zeichen. Dieses Element ist nur aktiviert, wenn [Authentifizierung verwenden] auf [Ein] gestellt ist.
Passwort	Ändern Sie das Passwort, das für die Authentifizierung des Proxyservers verwendet werden soll. Klicken Sie auf [Wechseln...] und geben Sie ein neues Passwort ein. Verwenden Sie zwischen 0 und 256 Zeichen. Dieses Element ist nur aktiviert, wenn [Authentifizierung verwenden] auf [Ein] gestellt ist.
Domänenname	Geben Sie den Domännamen ein, den Sie für die NTLM-Authentifizierung des Proxy-Servers verwenden möchten. Verwenden Sie zwischen 0 und 256 Zeichen. Dieses Element ist nur aktiviert, wenn [Authentifizierung verwenden] auf [Ein] gestellt ist.

Nach der Konfiguration aller Einstellungen klicken Sie auf (Speichern) und anschließend auf [Verbindung prüfen]. Es wird ein Verbindungstest über den Proxyserver durchgeführt.

SSL

Option	Beschreibung
SSL verwenden	Legen Sie fest, ob SSL verwendet werden soll.
SSL-Port	Geben Sie den SSL-Port an. Verwenden Sie zwischen 1 und 65535 Ziffern.
Zertifikat	Erstellen und Installieren des Gerätezertifikats Geben Sie unter [CSR erstellen] die Anfragenummer an und klicken Sie anschließend auf [Zertifikat installieren], um das Zertifikat hochzuladen. Um HTTP zu deaktivieren, wählen Sie [HTTP-Deaktivierung] aus.

SSL-/TLS-Einstellungen

Option	Beschreibung
TLS 1.2	Legt fest, ob bei der Verbindung [Aktiv] oder [Nicht aktiv] eingestellt ist.
TLS 1.1	Legt fest, ob bei der Verbindung [Aktiv] oder [Nicht aktiv] eingestellt ist.
TLS 1.0	Legt fest, ob bei der Verbindung [Aktiv] oder [Nicht aktiv] eingestellt ist.
SSL 3.0	Legt fest, ob bei der Verbindung [Aktiv] oder [Nicht aktiv] eingestellt ist.

6

Sie können nicht alle Netzwerkeinstellungen deaktivieren. Ändern Sie die Einstellungen so, dass das Gerät und die Haupteinheit sowie der Browser und die Haupteinheit im Shared-Usage-Modus genutzt werden können.

Klicken Sie nach der Konfiguration der Einstellungen auf (Speichern). Das RC Gate führt selbstständig einen Neustart durch, um die festgelegten Einstellungen zu übernehmen.

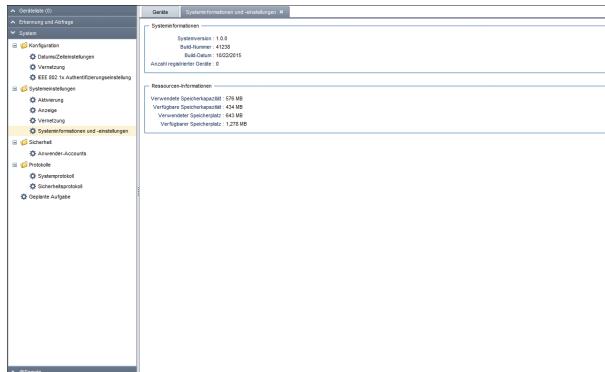
E-Mail-Servereinstellung

Option	Beschreibung
SMTP-Serveradresse	Geben Sie die IP-Adresse des SMTP-Servers ein. Verwenden Sie zwischen 0 und 255 Zeichen.

Option	Beschreibung
SMTP-Portnummer	Geben Sie die Port-Nummer des SMTP-Servers ein. Verwenden Sie zwischen 1 und 65535 Ziffern.
Sender-E-Mail-Adresse	Legen Sie die Absender-E-Mail-Adresse fest, von der das System E-Mails versendet. Verwenden Sie zwischen 1 und 256 Zeichen.
Authentifiz.algorithmus	Wählen Sie den Authentifizierungs-Algorithmus.
POP3-Serveradresse	Geben Sie die IP-Adresse für den POP3-Server ein. Verwenden Sie zwischen 1 und 256 Zeichen.
POP3-Portnummer	Geben Sie die Portnummer für den POP3-Server ein. Verwenden Sie zwischen 1 und 65535 Ziffern.
Account-Name	Geben Sie den Kontonamen für POP3 und SMTP ein. Verwenden Sie zwischen 1 und 256 Zeichen.
Passwort	Klicken Sie auf [Wechseln...] und geben Sie das Benutzerpasswort für POP3 und SMTP ein. Verwenden Sie zwischen 0 und 256 Zeichen.
Test-E-Mail-Adresse	Geben Sie eine E-Mail-Adresse für POP3 und SMTP ein. Verwenden Sie zwischen 1 und 256 Zeichen. Sie können den Verbindungstest durchführen, indem Sie auf [Test] klicken.

Systeminformationen und Einstellungen

Sie können die Informationen zu Ihrem RC Gate überprüfen. Zum Anzeigen des Einstellungsbildschirms klicken Sie auf [System] - [Systemeinstellungen] und [Systeminformationen und -einstellungen].



Systeminformationen

Option	Beschreibung
Systemversion	Sie können die Systemversion überprüfen.
Build-Nummer	Sie können die Build-Nummer überprüfen.
Build-Datum	Sie können das Build-Datum überprüfen.
Anzahl registrierter Geräte	Sie können die Anzahl der registrierten Geräte überprüfen.

Ressourcen-Informationen

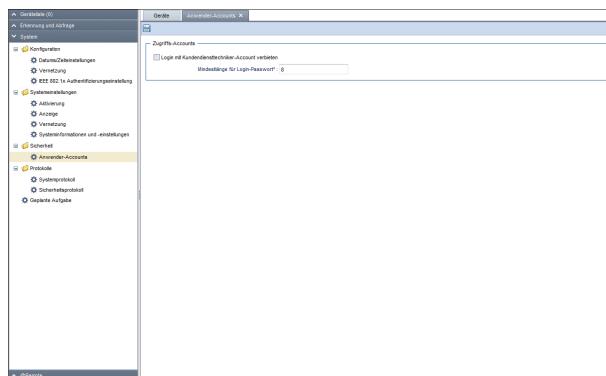
Option	Beschreibung
Verwendete Speicherkapazität	Sie können den verwendeten Hauptspeicher-Platz überprüfen.
Verfügbare Speicherkapazität	Sie können den verfügbaren Hauptspeicher-Platz überprüfen.
Verwendeter Speicherplatz	Sie können den verwendeten Speicherplatz überprüfen.
Verfügbarer Speicherplatz	Sie können den verfügbaren Datenspeicherplatz überprüfen.

Wenn eine SD-Erweiterungskarte installiert ist, werden die verwendete und verfügbare Speicherkapazität ebenfalls angezeigt.

Sicherheit

Anwender-Accounts

Zum Anzeigen des Einstellungsbildschirms klicken Sie auf [System] - [Sicherheit] und [Anwender-Accounts].



Zugriffskonten

Option	Beschreibung
Login mit Kundendiensttechniker-Account verbieten	Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den Kundendiensttechniker daran zu hindern, sich anzumelden. Wenn Sie das Passwort vergessen, während das Kontrollkästchen markiert ist, kann der Kundendiensttechniker das Passwort nicht zurücksetzen.
Mindestlänge für Login-Passwort	Sie können die Mindestanzahl an Zeichen festlegen, die für das Log-in-Passwort erforderlich sind. Die Standardvorgabe ist 8.

Klicken Sie nach dem Vornehmen der Einstellungen auf (Speichern).

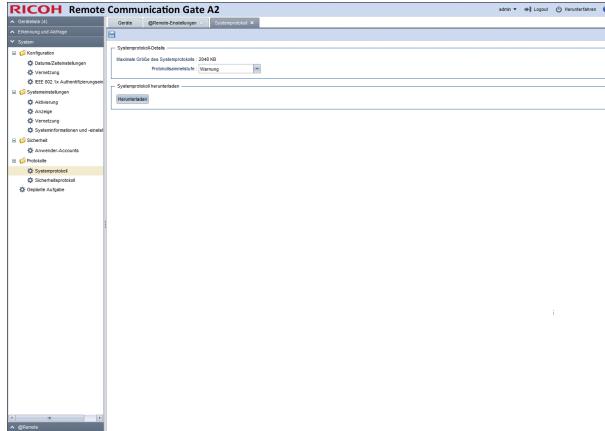
Protokolle

Im RC Gate können Sie die folgenden Systembetriebs-Protokolle überprüfen.

6

Systemprotokoll

Sie können das interne Systembetriebs-Protokoll herunterladen, um das Systemprotokoll zu dem Zeitpunkt zu überprüfen, zu dem der Fehler aufgetreten ist. Um den Einstellungsbildschirm anzuzeigen, klicken Sie auf [System] - [Protokolle] und [Systemprotokoll].



Systemprotokoll-Details

Option	Beschreibung
Maximale Größe des Systemprotokolls	Zeigt die maximale Größe des Systemprotokolls an.

Option	Beschreibung
Protokollsammelstufe	Legen Sie eine für die Fehleranalyse angemessene Protokollsammelstufe fest.

Systemprotokoll herunterladen

Option	Beschreibung
[Herunterladen] (Schaltfläche)	Sie können die Systemprotokoll-Datei herunterladen, indem Sie auf [Herunterladen] klicken.

Sicherheitsprotokoll

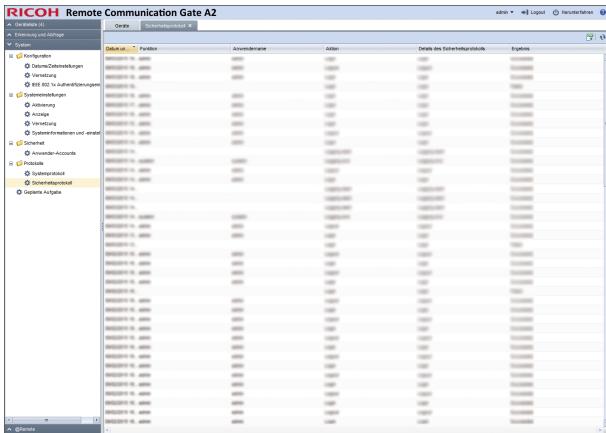
Das Sicherheitsprotokoll enthält eine Liste sicherheitsrelevanter Ereignisse, wie Logins, Logouts und Systemänderungen. Um das Sicherheitsprotokoll anzuzeigen, klicken Sie auf [System] - [Protokolle] und [Sicherheitsprotokoll].

Klicken Sie auf (Aktualisieren), um das letzte Protokoll zu erhalten.

6

Wichtig

- Unter den folgenden Betriebsbedingungen werden täglich etwa 28 Protokolleinträge generiert. Da die maximale Anzahl an Sicherheitsprotokolleinträgen 5.824 beträgt, können Datensätze für rund 208 Tage im Sicherheitsprotokoll gespeichert werden (5.824 dividiert durch 28 = 208).
 - Der Administrator loggt sich einmal am Tag ein und aus.
 - Geräte-Polling erfolgt einmal pro Stunde.
- Es wird empfohlen, das Sicherheitsprotokoll mindestens einmal alle 104 Tage (rund 15 Wochen) zu überprüfen, um zu gewährleisten, dass Protokolle nicht überschrieben werden, bevor sie eingesehen wurden. Prüfen Sie das Sicherheitsprotokoll häufiger, wenn die Benutzung häufiger erfolgt als oben beschrieben.
- Wenn die Anzahl der Sicherheitsprotokolleinträge das Maximum überschreitet, überschreiben neue Einträge die ältesten Einträge, unabhängig davon, ob das Protokoll überprüft wurde.
- Achten Sie bei der Überprüfung des Protokolls darauf, dass Ihre letzten Anmeldedaten angezeigt werden. Wenn nicht Ihre aktuellsten Login-Informationen angezeigt werden, wenden Sie sich an Ihren Servicemitarbeiter.
- Wenn das Sicherheitsprotokoll nicht sofort gespeichert wird, kann es sein, dass das Herunterladen einige Zeit dauert. Warten Sie einen Moment.
- Wenn das Sicherheitsprotokoll nicht angezeigt oder gespeichert werden kann, versuchen Sie einen anderen Webbrowsers. Wenn das Problem auch mit einem anderen Webbrowsers weiterhin besteht, schalten Sie RC Gate aus, und wenden Sie sich dann an Ihren Kundendienstvertreter.



Die folgende Tabelle erläutert die Informationen, die für einen Eintrag im Sicherheitsprotokoll angezeigt werden.

Option	Beschreibung
Datum und Uhrzeit	<p>Zeigt das Datum und den Zeitpunkt des Protokolleintrags gemäß der im Fenster [Zeitzone] unter [Datums/Zeiteinstellungen] unter [Setup] unter [System] festgelegten Ortszeit an.</p> <p>m-d-y H:M:S y: Jahr, m: Monat, d: Tag, H: Stunde, M: Minute, S: Sekunde</p>
Funktion	<p>Anwendertyp, der Zugang zum RC Gate hatte.</p> <ul style="list-style-type: none"> • RC Gate-Administrator: "admin" • Wartungstechniker (customer engineer): "ce" • RS Center System: "center" • System: "System"^{*1}
Anwendername	<p>Zeigt den Anwendernamen an.</p> <ul style="list-style-type: none"> • RC Gate-Administrator: "admin" • Wartungstechniker: "Ricoh @Remote Operator"

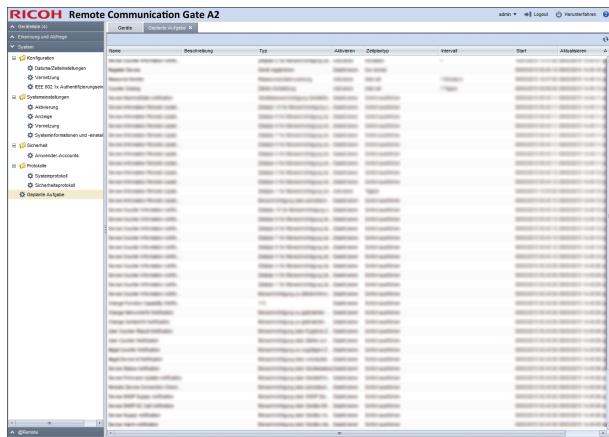
Option	Beschreibung
Aktion	<p>Das Ereignis, das die Erfassung des Protokolls verursachte.</p> <ul style="list-style-type: none"> angeschaltet: "Start der Protokollierung" ausgeschaltet: "Ende der Protokollierung" Login: "Login" Logout: "Logout" Sperre: "Aussperren" Konto aktualisieren: "Update account (aktualisierter Account-Name)" *2 Systemprotokoll erhalten: "Get system log" Sicherheitsprotokoll erhalten: "Get security log" Systemuhr aktualisieren: "Update System Clock (Aktualisierte Uhrzeit)" *2 System-Firmware aktualisieren: "Update system firmware (Firmware-Version)" *2 System-Firmware validieren: "Validate system firmware (Firmware-Version)" *2 System-Update @Remote-Zertifikat: "Update system @Remote certificate" SSL-Kommunikationsfehler: "SSL communication error" Gerät-Update @Remote-Zertifikat: "Update device auth. Key (Aktualisierter Wert)" *2 Änderung von Geräteeinstellungen @Remote-Zertifikat: "Change encryption length (Aktualisierter Wert)" *2 SSL/TLS-Einstellungen ändern: "Change SSL Protocols (Aktive SSL-Protokolle)" *2
Details des Sicherheitsprotokolls	Zeigt die Einzelheiten des Sicherheitsprotokolls an.
Ergebnis	<ul style="list-style-type: none"> Erfolgreich: "Erfolgreich" Fehlgeschlagen: "Fehlgeschlagen"

*1 "System" bezieht sich auf das RC Gate selbst.

*2 Einzelheiten zu "(****)" erscheinen unter [Details des Sicherheitsprotokolls].

Geplante Aufgaben

Sie können die geplanten Aufgaben überprüfen. Zum Anzeigen des Einstellungsbildschirms klicken Sie auf [System] - [Geplante Aufgabe].



6

Option	Beschreibung
Name	Dies ist der Aufgabename, der eingegeben wird, wenn die Aufgabe registriert wurde.
Beschreibung	Dies ist die Beschreibung, die eingegeben wird, wenn die Aufgabe registriert ist.
Typ	Zeigt den Aufgabentyp an. z.B. Erkennung, Status-Abfrage
Aktivieren	Zeigt an, ob der Zeitplan für die Aufgabe aktiviert oder deaktiviert ist.
Zeitplantyp	Zeigt den Zeitplan der Einstellungen an. z.B. Sofort ausführen/Nur einmal/Intervall/Wiederholt/Täglich
Intervall	Zeigt das Intervall an, wenn [Zeitplantyp] auf [Intervall] eingestellt ist.
Start	Zeigt an, wann die Aufgabe beginnt.
Aktualisierung	Zeigt an, wann die Aufgabe erstellt oder bearbeitet wurde.
Anwender	Zeigt an, wer die Aufgabe erstellt und bearbeitet hat.

 **Hinweis**

- In der Liste der geplanten Aufgaben ist es nicht möglich, den Aufgabenplan zu verändern oder eine Aufgabe zu löschen.

Das RC Gate aktivieren

Verbinden Sie sich direkt über das RC Gate mit dem Internet und aktivieren Sie das Produkt.

Diese Funktion ist notwendig, um den Zähler pro Anwenderfunktion zu verwenden. Wenn ein Proxy-Server Zugriff auf das Internet benötigt, konfigurieren Sie die notwendigen Einstellungen im Fenster [Proxy-Server] unter [Vernetzung] in der Kategorie [Servereinstellungen] im Abschnitt [System]. Einzelheiten zum Proxyserver finden Sie auf S. 77 "Vernetzung". Wird der DNS-Server verwendet, schlägt die Aktivierung fehl, wenn die Einstellungen nicht korrekt festgelegt sind. Einzelheiten zu DNS-Server-Einstellungen finden Sie auf S. 70 "Netzwerkeinstellungen".

Hinweis

- Wenn das Produkt vor dem Ersetzen des Netzwerk-Interface nicht deaktiviert wird, kontaktieren Sie Ihren Händler oder Kundendienst.

Aktivieren

6

Verbinden Sie sich direkt über das RC Gate mit dem Internet und aktivieren Sie das Produkt.

1. Klicken Sie auf den Abschnitt **[System]**.
2. Klicken Sie auf **[Aktivierung]** unter **[Systemeinstellungen]**.
3. Klicken Sie auf **[Aktivierung]**.
4. Geben Sie den Produktcode ein.
Geben Sie den von Ihnen erworbenen Produktcode ein.
5. Wählen Sie das **[Land]** aus, in dem das Produkt verwendet wird.
Die Aktivierung erfolgt auch, wenn diese Einstellung nicht festgelegt wurde.
6. Geben Sie die Organisation unter **[Organisation]** ein.
Verwenden Sie zwischen 0 und 250 Zeichen. Die Aktivierung erfolgt auch ohne diesen Eintrag.
7. Klicken Sie auf **[OK]**.

Produkt deaktivieren

Stellen Sie sicher, dass Sie das RC Gate deaktivieren, bevor sie das Produkt deinstallieren. Dieses Verfahren ist erforderlich, um den Produktcode wiederverwenden zu können.

Wichtig

- Sie können den Zähler pro Anwender nicht verwenden, nachdem das Produkt deaktiviert wurde.

Verbinden Sie sich direkt über das RC Gate mit dem Internet und deaktivieren Sie das Produkt. Wenn ein Proxy-Server Zugriff auf das Internet benötigt, konfigurieren Sie die notwendigen Einstellungen im

Fenster [Proxy-Server] unter [Vernetzung] in der Kategorie [Servereinstellungen] im Abschnitt [System]. Einzelheiten zum Proxyserver finden Sie auf S. 77 "Vernetzung".

- 1. Klicken Sie auf den Abschnitt [System].**
- 2. Klicken Sie auf [Aktivierung] unter [Systemeinstellungen].**
- 3. Klicken Sie auf [Deaktivierung].**
- 4. Klicken Sie auf [OK].**

Die Deaktivierung wird ausgeführt und ein Dialogfenster mit dem Ergebnis erscheint.

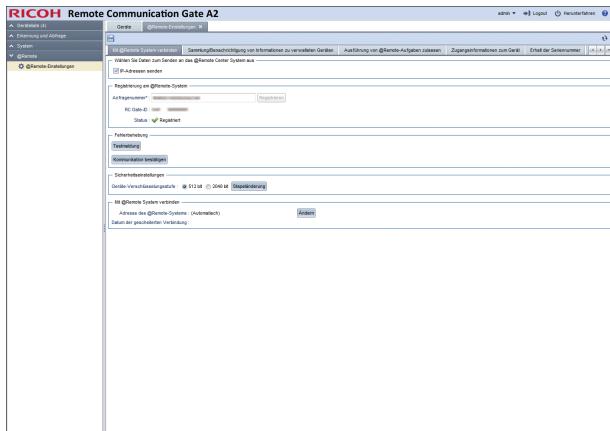
7. @Remote

In diesem Kapitel werden die Elemente erläutert, die in @Remote auftauchen.

@Remote-Einstellungen

Verbindung zum @Remote-System herstellen

Sie können die Verbindungseinstellungen konfigurieren. Zum Anzeigen des Einstellungsbildschirms klicken Sie auf [@Remote] - [@Remote-Einstellungen] und [Mit @Remote System verbinden].



Wählen Sie Daten zum Senden an das @Remote Center System aus

Option	Detail
IP-Adressen senden	Wählen Sie dies aus, um Ihre IP-Adresse an das RS Center System zu senden.

Registrierung am @Remote-System

Option	Detail
Anfragenummer	Geben Sie die Anfragenummer ein, um eine Verbindung zum RS Center System herzustellen. Wenn die Registrierung zuvor bereits vorgenommen wurde, ist keine Eintragung notwendig.
RC Gate ID	Die RC Gate ID anzeigen.

Option	Detail
Status	Zeigt den Status der Server-Registrierung im RS Center System an.

Fehlerbehebung

Option	Detail
[Testmeldung]	Überprüfen Sie, ob ein Testanruf beim RS Center System durchgeführt werden kann.
[Kommunikation bestätigen]	Versucht, eine Verbindung zum RS Center System herzustellen. Schlägt die Verbindung fehl, werden Details zur Fehlerursache angezeigt.

Sicherheitseinstellungen

7

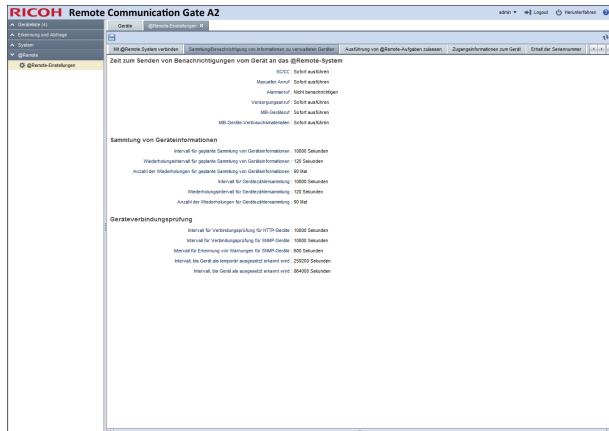
Option	Detail
Geräte-Verschlüsselungsstufe	Wenn Sie auf [Stapeländerung] klicken, wird die ausgewählte Schlüssellänge auf alle Geräte angewendet.

Mit @Remote System verbinden

Option	Detail
Adresse des @Remote-Systems	Zeigt das RS Center System an. Durch Klicken auf [Wechseln] können Sie die E-Mail-Adresse des RS Center System im Fenster [Adresse des @Remote-Systems] verändern.
Datum der gescheiterten Verbindung	Zeigt an, wann keine Verbindung zum RS Center System hergestellt werden konnte.

Informationen zum verwalteten Gerät sammeln/melden

Sie können den Kommunikationsstatus des mit dem Netzwerk verbundenen Gerätes überprüfen. Zum Anzeigen des Einstellungsbildschirms klicken Sie auf [@Remote] - [@Remote-Einstellungen] und [Sammlung/Benachrichtigung von Informationen zu verwalteten Geräten].



Zeit zum Senden von Benachrichtigungen vom Gerät an das @Remote-System

Option	Detail
SC/CC	Zeigt an, wann eine Benachrichtigung über Kundendienst- und Kundenanrufe gesendet werden soll.
Manueller Anruf	Zeigt an, wann eine Benachrichtigung über einen manuellen Anruf gesendet werden soll.
Alarmanruf	Zeigt an, wann eine Mitteilung über einen Alarmanruf gesendet werden soll.
Versorgungsanruf	Zeigt an, wann eine Benachrichtigung über einen Verbrauchsmaterialanruf gesendet werden soll.

Option	Detail
MIB-Geräteruf	Zeigt an, wann eine Benachrichtigung über einen Gerät-Anruf von einer MIB gesendet werden soll.
MIB-Geräte-Verbrauchsmaterialien	Zeigt an, wann eine Benachrichtigung über einen Verbrauchsmaterialanruf von einer MIB gesendet werden soll.

Sammlung von Geräteinformationen

Option	Detail
Intervall für geplante Sammlung von Geräteinformationen	Zeigt das geplante Intervall an, in dem Geräteinformationen abgerufen werden.
Wiederholungsintervall für geplante Sammlung von Geräteinformationen	Zeigt das geplante Wiederholungsintervall an, in dem Geräteinformationen erneut abgerufen werden, wenn diese zuvor nicht ordnungsgemäß abgerufen werden konnten.
Anzahl der Wiederholungen für geplante Sammlung von Geräteinformationen	Zeigt an, wie viele Wiederholungsversuche unternommen werden, um Geräteinformationen abzurufen, wenn diese zuvor nicht ordnungsgemäß abgerufen werden konnten.
Intervall für Gerätetählersammlung	Zeigt die Intervalle an, in denen Gerätetähler-Daten abgerufen werden.
Anzahl der Wiederholungen für Gerätetählersammlung	Zeigt die Intervalle zwischen den Wiederholungsversuchen an, wenn das Abrufen von Gerätetähler-Daten fehlschlägt.

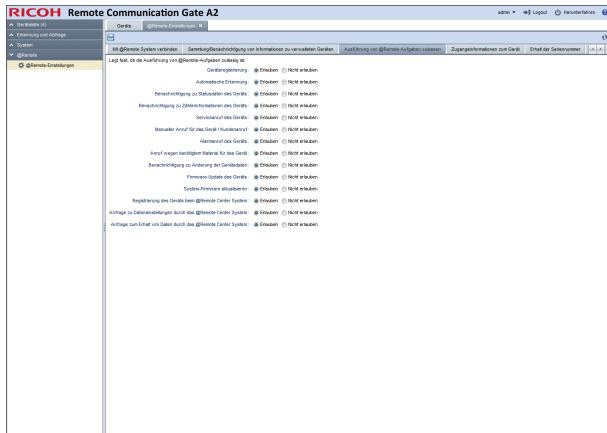
Option	Detail
Anzahl der Wiederholungen für Gerätzählersammlung	Zeigt die Anzahl der Wiederholungsversuchen an, wenn das Abrufen von Gerätzählgerätedaten fehlschlägt.

Geräteverbindungsprüfung

Option	Detail
Intervall für Verbindungsprüfung für HTTP-Geräte	Zeigt die Intervalle an, in denen geprüft wird, ob eine Verbindung zu einem HTTPS-unterstützenden Gerät besteht, das Daten über das HTTP abruft.
Intervall für Verbindungsprüfung für SNMP-Geräte	Zeigt die Intervalle an, in denen geprüft wird, ob eine Verbindung zu einem SNMP-unterstützenden Gerät besteht, das Daten über das SNMP abruft.
Intervall für Erkennung von Warnungen für SNMP-Geräte	Zeigt die Intervalle an, in denen ein Warnhinweis von einem SNMP-unterstützenden Gerät gesendet wird, um Daten über das SNMP-Protokoll abzurufen.
Intervall, bis Gerät als temporär ausgesetzt erkannt wird	Zeigt an, wie lange es dauert, bis ein Netzwerkgerät als zeitweise offline erkannt wird, wenn die Verbindung zum Netzwerk unterbrochen wurde.
Intervall, bis Gerät als ausgesetzt erkannt wird	Zeigt an, wie lange es dauert, bis erkannt wird, dass ein Netzwerkgerät für einen längeren Zeitraum offline ist, wenn die Verbindung zum Netzwerk unterbrochen wurde.

@Remote-Aufgabenausführung erlauben

Sie können die Privilegien für eine @Remote-Aufgabe festlegen. Zum Anzeigen des Einstellungsbildschirms klicken Sie auf [@Remote] - [@Remote-Einstellungen] und [Ausführung von @Remote-Aufgaben zulassen].

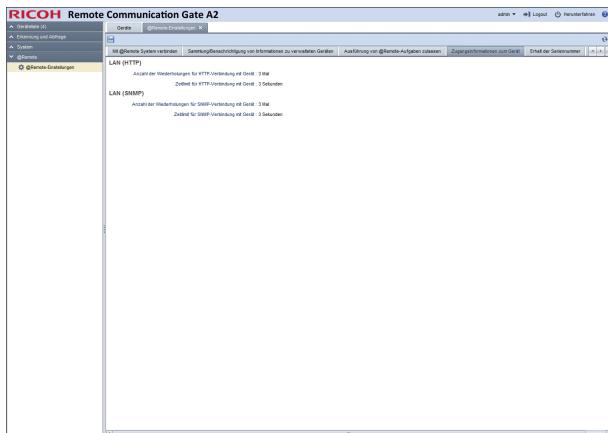


Option	Detail
Geräteregistrierung	Erlauben Nicht erlauben
Automatische Erkennung	Erlauben Nicht erlauben
Benachrichtigung zu Statusdaten des Geräts	Erlauben Nicht erlauben
Benachrichtigung zu Zählerinformationen des Geräts	Erlauben Nicht erlauben
Serviceanruf des Geräts	Erlauben Nicht erlauben
Manueller Anruf für das Gerät / Kundenanruf	Erlauben Nicht erlauben
Alarmanruf des Geräts	Erlauben Nicht erlauben

Option	Detail
Anruf wegen benötigtem Material für das Gerät	Erlauben Nicht erlauben
Benachrichtigung zu Änderung der Gerätedaten	Erlauben Nicht erlauben
Firmware-Update des Geräts	Erlauben Nicht erlauben
System-Firmware aktualisieren	Erlauben Nicht erlauben
Registrierung des Geräts beim @Remote Center System	Erlauben Nicht erlauben
Anfrage zum Erhalt von Daten durch das @Remote Center System	Erlauben Nicht erlauben
Anfrage zum Abruf von Daten durch das @Remote-Center-System	Erlauben Nicht erlauben

Geräte-Zugriffsinformationen

Sie können die Einstellungen zum Zugriff auf das Gerät und den Verbindungsstatus anzeigen lassen. Zum Anzeigen des Einstellungsbildschirms klicken Sie auf [@Remote] - [@Remote-Einstellungen] und auf den Reiter [Zugangsinformationen zum Gerät].



LAN (HTTP)

Option	Detail
Anzahl der Wiederholungen für HTTP-Verbindung mit Gerät	Zeigt die Anzahl der Wiederholungsversuche an.
Zeitlimit für HTTP-Verbindung mit Gerät	Zeigt die Zeitüberschreitung an.

LAN (SNMP)

Option	Detail
Anzahl der Wiederholungen für SNMP-Verbindung mit Gerät	Zeigt die Anzahl der Wiederholungsversuche an.
Zeitlimit für SNMP-Verbindung mit Gerät	Zeigt die Zeitüberschreitung an.

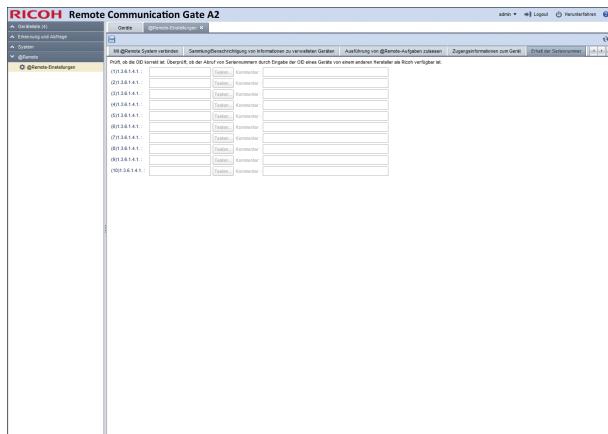
Seriennummern erhalten

7

Sie können Einstellungen festlegen, um die Seriennummern anderer Geräte, die keine Ricoh-Produkte sind, zu erhalten. Zum Anzeigen des Einstellungsbildschirms klicken Sie auf [@Remote] - [@Remote-Einstellungen] und [Erhalt der Seriennummer].

★ Wichtig

- Sie sind nicht befugt, diese Funktion auszuführen.



Option	Detail
OID (1-10)	Sie sind nicht befugt, diese Funktion auszuführen.

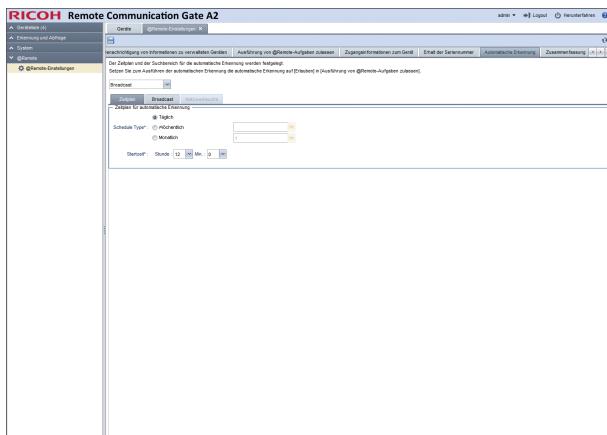
Option	Detail
Kommentar	Sie sind nicht befugt, diese Funktion auszuführen.

Automatische Erkennung

Hiermit legen Sie die Einstellungen für die Sammlung von Informationen zum Netzwerkgerät und die Sendung dieser Daten an das RS Center System entsprechend dem festgelegten Zeitplan fest. Um eine automatische Erkennung durchzuführen, stellen Sie die automatische Erkennung in der Registerkarte [Erlauben] auf [Ausführung von @Remote-Aufgaben zulassen] um. Zum Anzeigen des Einstellungsbildschirms klicken Sie auf [@Remote] - [@Remote-Einstellungen] und [Automatische Erkennung].

Broadcast

Wählen Sie den Broadcast in der Drop-Down-Liste aus.



7

Registerkarte [Zeitplan]

Option	Detail
Zeitplantyp	<p>Der Zeitplan-Typ kann aus den folgenden Elementen gewählt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Täglich • Wöchentlich • Monatlich

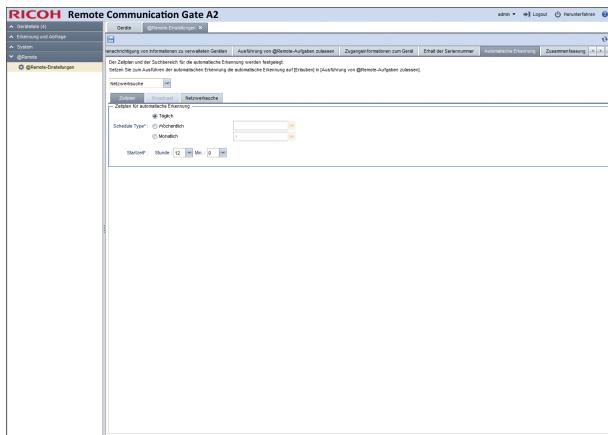
Option	Detail
Startzeitpunkt	Startzeitpunkt festlegen Stunde: 0-23 Min: 00-59

[Broadcast]

Option	Detail
Registerkarte [Erkennungsbereich (Broadcast)]	In den [Erkennungsbereich (Broadcast)]-Einstellungen, können Sie die folgenden Einstellungen für das lokale Segment, Subnetz und IPv6-Multicast (link-lokal) festlegen: <ul style="list-style-type: none"> • Subnetz • Subnetzmase • Bereichsname • Kommentar
Registerkarte [Zugriffs-Accounts]	Wählen Sie ein Zugriffskonto aus, der sich für die Kommunikation mit den ermittelbaren Geräten eignet. Verschieben Sie das Konto, das verwendet werden soll, aus der Liste [Nicht zugewiesene Accounts] in die Liste [Zugewiesenes Account], indem Sie auf [▲] [▼] klicken oder die Drag-and-Drop-Funktion Ihrer Maus nutzen.

Netzwerksuche

Wählen Sie den Broadcast in der Drop-Down-Liste aus.



Registerkarte [Zeitplan]

Option	Detail
Zeitplantyp	<p>Der Zeitplan-Typ kann aus den folgenden Elementen gewählt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Täglich • Wöchentlich • Monatlich
Startzeitpunkt	<p>Startzeitpunkt festlegen Stunde: 0-23 Min: 00-59</p>

Registerkarte [Netzwerksuche]

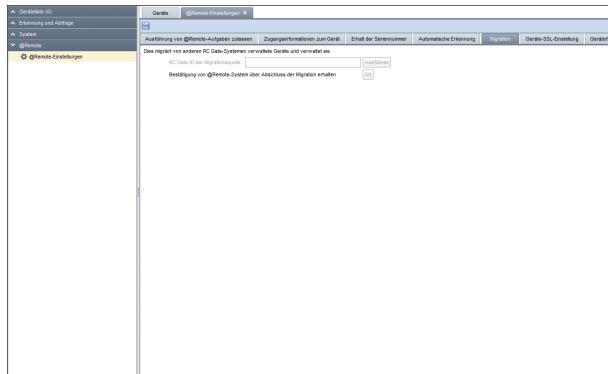
Option	Detail
Registerkarte [Erkennungsbereich (Broadcast)]	<p>[Erkennungsbereich (Netzwerksuche)] kann den folgenden Punkt eingeben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einschließen/Ausschließen • Bereichstyp <ul style="list-style-type: none"> - Ein Host-Name - Eine IP-Adresse - IP-Bereich festlegen - IPv6-Adresse • Host-Name • Von • An • Subnetzmaske • Bereichsname • Kommentar
Registerkarte [Zugriffs-Accounts]	<p>Wählt die Zugriffskonten aus, die für die Kommunikation mit den Geräten im Erkennungsbereich geeignet sind.</p> <p>Verschieben Sie das Konto, das verwendet werden soll, aus der Liste [Nicht zugewiesene Accounts] in die Liste [Zugewiesenes Account], indem Sie auf [▲] [▼] klicken oder die Drag-and-Drop-Funktion Ihrer Maus nutzen.</p>

Migration

Sie können mehrere am RC Gate registrierte Geräte gemeinsam verwalten, indem Sie die RC-Gate-ID eingeben. Um den Einstellungsbildschirm anzuzeigen, klicken Sie auf [@Remote] - [@Remote-Einstellungen] und [Migration].

★ Wichtig

- Sie sind nicht befugt, diese Funktion auszuführen.

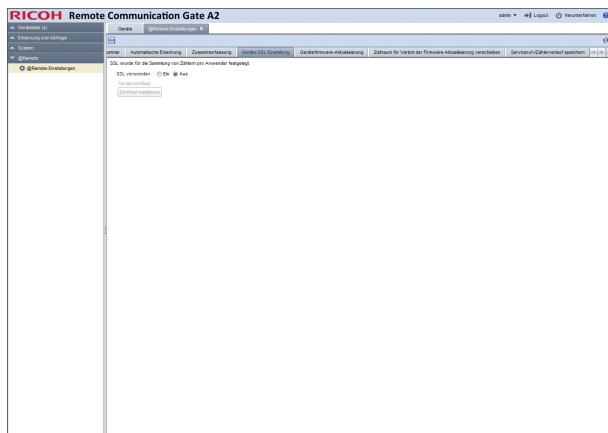


Option	Detail
RC Gate-ID der Migrationsquelle	Sie sind nicht befugt, diese Funktion auszuführen.

Geräte SSL-Einstellung

7

Sie können ein Zertifikat für die SSL-Kommunikation installieren, um das Indikatorprotokoll jedes Benutzers zu sammeln. Zum Anzeigen des Einstellungsbildschirms klicken Sie auf [@Remote] - [@Remote-Einstellungen] und auf den Reiter [Geräte-SSL-Einstellung].



Option	Detail
SSL verwenden	Um SSL zu benutzen, wählen Sie [Ein] aus.

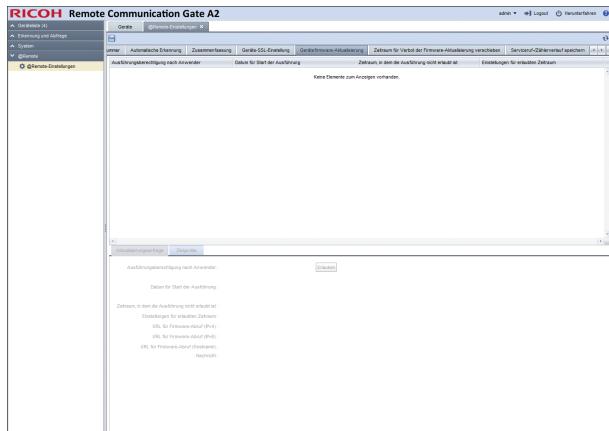
Option	Detail
Gerätezertifikat	<p>Zeigt das Public-Key-Zertifikat der Zertifizierungsstelle, welches die Signatur des durch HTTPS unterstützten Client-Zertifikats bestätigt. Das Public-Key-Zertifikat wird auf dem Server installiert.</p> <p>Klicken Sie auf [Zertifikat installieren]. Importieren Sie das Zertifikat.</p>

Stellen Sie sicher, dass die Authentifizierungsmethode und die Länge des öffentlichen Schlüssels des installierten Zertifikats stark genug sind.

Aktualisierung der Geräte-Firmware

Sie können den Update-Status der Firmware und den Update-Zeitplan überprüfen. Zum Anzeigen des Einstellungsbildschirms klicken Sie auf [@Remote] - [@Remote-Einstellungen] und auf den Reiter [Gerätefirmware-Aktualisierung].

7



Registerkarte [Aktualisierungsanfrage]

Option	Detail
Ausführungsberechtigung nach Anwender	Überprüft, ob bei [Ausführungsberechtigung nach Anwender] [Anfrage vorhanden] oder [Keine Anfrage vorhanden] eingestellt ist. Wenn bei [Ausführungsberechtigung nach Anwender] [Anfrage vorhanden] eingestellt ist, klicken Sie auf [Erlauben], um die Updates der Geräte-Firmware durchzuführen.
Datum für Start der Ausführung	Zeigt an, wann Geräte-Firmware-Updates durchgeführt werden.
Zeitraum, in dem Ausführung nicht erlaubt ist	Zeigt an, wann Geräte-Firmware-Updates nicht zugelassen sind.
Einstellungen für erlaubten Zeitraum	Zeigt an, wann Firmware-Updates durchgeführt werden können. Wird das Update nicht innerhalb dieses Zeitraums durchgeführt, gilt es als fehlgeschlagen.
URL für Firmware-Abruf (IPv4)	Zeigt die IPv4-Adresse der Firmware an.
URL für Firmware-Abruf (IPv6)	Zeigt die IPv6-Adresse der Firmware an.
URL für Firmware-Abruf (Hostname)	Zeigt den Hostnamen der Firmware an.
Nachricht	Zeigt die Meldung vom RS Center System an.

[Zielgerät]

Option	Detail
Zielgeräteliste	<p>Zeigt die Liste der Zielgeräte an.</p> <p>Sie können folgende Elemente überprüfen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gerätenummer

Details finden Sie unter S. 110 "Aktualisierung der Geräte-Firmware".

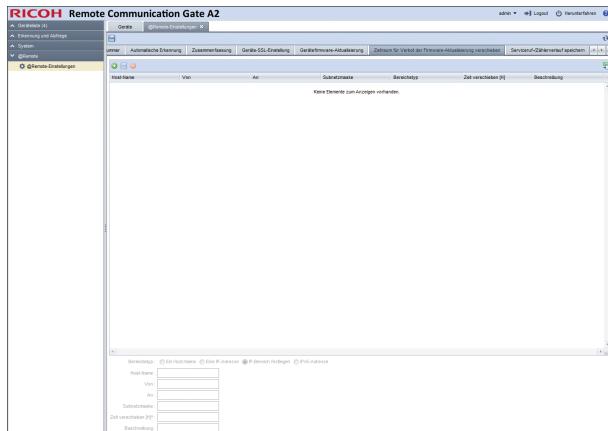
Ändern des Zeitraums, in dem die Durchführung von Firmware-Aktualisierungen nicht zuglassen ist

Sie können die Einstellungen zum Zeitraum, in dem die Durchführung von Firmware-Aktualisierungen nicht zugelassen ist, ändern. Zum Anzeigen des Einstellungsbildschirms klicken Sie auf [@Remote] - [@Remote-Einstellungen] und auf den Reiter [Zeitraum für Verbot der Firmware-Aktualisierung verschieben].

Hinweis

- Sie können diese Einstellung für bis zu 256 Geräte festlegen.

7

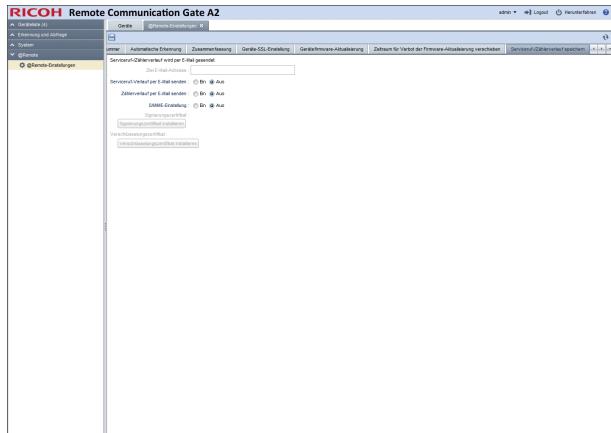


Option	Detail
Bereichstyp	<p>Wählen Sie [Ein Host-Name], [Eine IP-Adresse], [IP-Bereich festlegen] oder [IPv6-Adresse] als Typ für den Wert aus, der festgelegt werden soll.</p>

Option	Detail
Host-Name	Legen Sie diese Einstellungen nur fest, wenn unter [Bereichstyp] [Ein Host-Name] eingestellt ist. Verwenden Sie zwischen 1 und 255 Zeichen.
Von	Geben Sie die IP-Zieladresse, die IPv6-Adresse oder Start-IP-Adresse des IP-Zieladressbereichs für die Ermittlung ein.
An	Geben Sie die Endadresse für den IP-Adressbereich ein.
Subnetzmaske	Geben Sie die Subnetzmaske ein. Es kann nur eine IPv4-Adresse zugelassen werden.
Zeit verschieben [H]	Sie können den Zeitunterschied zwischen verschiedenen Orten festlegen. Geben Sie eine Zahl zwischen -12 und 12 an.
Beschreibung	Geben Sie für jedes Element in den Änderungseinstellungen eine Beschreibung ein. Sie können maximal 61 Zeichen verwenden.

Zähler-/Anrufverlauf speichern

Sie können die E-Mail-Einstellungen für Anruf- und Zählerbenachrichtigungen festlegen. Zum Anzeigen des Einstellungsbildschirms klicken Sie auf [@Remote] - [@Remote-Einstellungen] und auf den Reiter [Serviceruf-/Zählerverlauf speichern].



Option	Detail
Ziel-E-Mail-Adresse	Geben Sie unter [Serviceruf-Verlauf per E-Mail senden] und [Zählerverlauf per E-Mail senden] eine E-Mail-Adresse ein, an die die Daten zum Anruf- und Zählerverlauf gesendet werden sollen. Verwenden Sie zwischen 0 und 512 Zeichen.
Serviceruf-Verlauf per E-Mail senden	Wenn Sie [Serviceruf-Verlauf per E-Mail senden] verwenden, wählen Sie [Ein].
Zählerverlauf per E-Mail senden	Wenn Sie [Serviceruf-Verlauf per E-Mail senden] verwenden, wählen Sie [Ein].
S/MIME-Einstellung	Legen Sie fest, ob S/MIME beim Versand der E-Mail-Benachrichtigung verwendet werden soll. Wenn [S/MIME-Einstellung] auf [Aus] eingestellt ist, ist das Risiko für Abhörversuche und Datenmanipulationen höher.

Option	Detail
Signierungszertifikat	Zeigt das auf dem Gerät installierte Signierungszertifikat an. Durch Klicken auf [Signierungszertifikat installieren] können Sie das Signierungszertifikat hochladen.
Verschlüsselungszertifikat	Zeigt das installierte Public-Key-Zertifikat des Empfängers an. Durch Klicken auf [Verschlüsselungszertifikat installieren] können Sie das Verschlüsselungszertifikat hochladen.

Stellen Sie sicher, dass die Authentifizierungsmethode und die Länge des öffentlichen Schlüssels des installierten Zertifikats stark genug sind.

Überprüfung der Firmware

Aktualisierung der Geräte-Firmware

Die RC Gate-Firmware wird aktualisiert, sobald eine Benachrichtigungs-E-Mail vom RS Center System gesendet wurde. Wenn die Aktualisierung abgeschlossen ist, wird das Ergebnis des Firmware-Updates dem RS Center System mitgeteilt. Weitere Informationen zur Geräte-Firmware finden Sie unter S. 104 "Aktualisierung der Geräte-Firmware".

Das Firmware-Update wird durchgeführt, wenn bei [Anfrage für Anwenderbestätigung] [Anfrage vorhanden] oder [Keine Anfrage vorhanden] eingestellt ist.

- [Anfrage vorhanden]

Wenn Sie auf [Erlauben] unter [Gerätefirmware-Aktualisierung] unter [@Remote-Einstellungen] unter [@Remote] klicken, führt das RC Gate das Firmware-Update entsprechend den festgelegten Einstellungen zum Update-Startzeitpunkt durch.

- [Keine Anfrage vorhanden]

Das RC Gate führt ein Firmware-Update ohne die Erlaubnis des Anwenders durch und richtet sich dabei nach dem RS Center System.

7

Aktualisierung der System-Firmware

Wichtig

- Während der Aktualisierung der Geräte-Firmware wird keine Firmware-Aktualisierung durchgeführt, wenn eine Aktualisierungsaufforderung eingeht.
- Stellen Sie sicher, dass bei [System-Firmware aktualisieren] unter [Ausführung von @Remote-Aufgaben zulassen] [Erlauben] eingestellt ist.

Die Aktualisierung der System-Firmware wird wie folgt durchgeführt:

1. Das RC Gate erhält eine Firmware-Aktualisierungsaufforderung.
2. Die System-Firmware wird heruntergeladen.
Wenn ein anderer Vorgang durchgeführt wird, wird die System-Firmware erst nach Abschluss des Vorganges heruntergeladen.
3. Das RC Gate verifiziert die System-Firmware.
4. Das RC Gate führt eine System-Firmware-Aktualisierung durch.
5. Das RC Gate wird neugestartet.

Nach dem Neustart teilt das RC Gate dem RS Center System automatisch das Ergebnis der System-Firmware-Aktualisierung mit.

8. Anhang

Fehlerbehebung

Das RC Gate LED-Display

Zeigt je nach Status des RC Gate verschiedene Muster. Weitere Einzelheiten finden Sie in der nachfolgenden Tabelle.

LED-Muster	Status	LED-Muster	Status
	Stromversorgung ausgeschaltet		Die IP-Adresse wurde nicht zugewiesen.
	Das Betriebssystem startet.		IEEE 802.1X Authentifizierungsserverfehler.
	Eine Anwendung startet.		Wiederherstellen nach Fehler.
	Registrierung beim RS Center System wurde nicht abgeschlossen.		Systemfirmware wird aktualisiert.
	Registrierung beim RS Center System wurde abgeschlossen und die Kommunikation ist eingerichtet.		Systemfehler besteht weiterhin, auch nach festgelegter Anzahl an Neustarts des Geräts.
	Kommunikationsfehler ist aufgetreten.		Neustart wird ausgeführt.
	Das Kabel ist getrennt oder beschädigt.		Wird heruntergefahren.

8

DJH012

* : Blinkt im Abstand von 1 Sekunde

* : Blinkt im Abstand von 0,2 Sekunde

Fehlerbehebung

Problem	Ursachen und Lösungen
Ein Gerät im Netzwerk kann nicht gefunden werden.	<ul style="list-style-type: none"> Selbst wenn die Einstellungen für die Suche nach einem Gerät in einem anderen Netzwerk vorgenommen wurden, wird das Zielgerät möglicherweise aufgrund der Netzwerk-Routereinstellungen nicht erkannt. Prüfen Sie den Entdeckungsbereich. Details finden Sie unter S. 63 "Suche nach Geräten".
Geräte von einem anderen Hersteller als RICOH werden in der Geräteliste angezeigt, aber einige Geräteinformationen können nicht abgerufen werden.	Die Erkennung erkennt Geräte, die PrinterMIB unterstützen. Geräte von anderen Herstellern werden ebenfalls überwacht, aber nicht alle Informationen können von diesen Geräten abgerufen werden.
Die Geräterkennung wurde nach dem Einrichten von SNMPv3 als Überwachungsprotokoll für das SNMP-Zugriffskonto deaktiviert.	Richten Sie SNMPv3 auf der Geräteseite ein. Wenn es sich um ein RICOH Gerät handelt, kann das Setup in Web Image Monitor erfolgen. Nähere Informationen finden Sie im mit dem Gerät gelieferten Bedienungshandbuch.
Ein Zugriffs-Account kann nicht gelöscht werden.	<p>Ein Zugriffs-Account kann unter folgenden Bedingungen nicht gelöscht werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> Das Konto wurde dem Zugriffs-Account der automatischen Ermittlungsaufgabe zugewiesen. Das Konto wurde dem Zugriffs-Account der Erkennungsaufgabe zugewiesen. Das Konto wurde dem Zugriffs-Account in einem beliebigen, in der Geräteliste angezeigten Gerät zugewiesen. <p>Um das Zugriffs-Account zu löschen, müssen diese Zuweisungen entfernt werden.</p>

Wenn Fehlermeldungen erscheinen

Meldung	Grund und Maßnahme
Der Anwendername oder das Passwort ist falsch.	Der Anwendername ist admin. Überprüfen Sie den Anwendernamen und das Passwort und geben Sie die Angaben erneut ein.

Meldung	Grund und Maßnahme
Sie haben keine Berechtigung zum Ausführen dieser Funktion.	Diese Meldung erscheint, wenn das Passwort dreimal hintereinander falsch eingegeben wurde. Wenn diese Fehlermeldung erscheint, ist es 1 Minute lang nicht möglich, sich erneut einzuloggen, auch wenn das Passwort korrekt eingegeben wird. Warten Sie ein wenig, bevor Sie erneut versuchen, sich einzuloggen.
Ein kritischer Systemfehler ist aufgetreten.	Zeigt den SC-Code, den Detail-Code, Fehler mit Uhrzeit und Datum, die Benachrichtigung des Centers, den Kundendienst-Vertreter oder die Kontaktdaten des Kundendienstvertreters an. Einzelheiten zum SC-Code und zum Detail-Code finden Sie auf S. 116 "Fehlercodes".
Herunterfahren derzeit nicht möglich, da eine Aufgabe ausgeführt wird.	Fahren Sie das Gerät zu einem späteren Zeitpunkt herunter.
Ein Systemsoftwarefehler ist aufgetreten	Ein System-Software-Fehler ist während des Herunterfahrens aufgetreten. Wenden Sie sich an Ihren Servicemitarbeiter.
Ein Systemhardwarefehler ist aufgetreten.	Ein System-Hardware-Fehler ist während des Herunterfahrens aufgetreten. Wenden Sie sich an Ihren Servicemitarbeiter.
Neustart nicht möglich, da ein Prozess ausgeführt wird.	Führen Sie den Neustart zu einem späteren Zeitpunkt durch.
Passwort enthält Zeichen, die nicht verwendet werden können.	Das Passwort enthält ungültige Zeichen. Überprüfen Sie den Eintrag und machen Sie eine neue Eingabe.
Der unterstützte Bereich (xxxx) wurde überschritten.	Sie haben die maximale Anzahl an registrierbaren Geräten erreicht. Wiederholen Sie die Registrierung mit einer geringeren Anzahl an Geräten.
IPv4-Adresse wurde nicht eingestellt. Das Pflicht-Feld ist leer.	Subnetz wurde in der Registerkarte Broadcast ausgewählt, das entsprechende Subnetz-Feld oder die Subnetz-Maske sind allerdings leer. Geben Sie einen angemessenen Wert im Subnetz-Feld oder der Subnetz-Maske ein.
Abrufen der Informationen für den Erkennungsbereich aus dem Netzwerk fehlgeschlagen.	Subnetz wurde in der Registerkarte Broadcast ausgewählt, das entsprechende Subnetz-Feld oder die Subnetz-Maske sind allerdings ungültig. Geben Sie einen angemessenen Wert im Subnetz-Feld oder der Subnetz-Maske ein.

Meldung	Grund und Maßnahme
Eingegebene Parameter sind ungültig.	Geben Sie die korrekten Parameter ein.
IPv4-Adresse wurde nicht eingestellt.	Die IPv4-Adresse wurde nicht festgelegt. Festlegen der Adresse.
Die IPv6-Adresse wurde nicht festgelegt.	Die IPv6-Adresse wurde nicht festgelegt. Festlegen der Adresse.
Das Pflicht-Feld ist leer.	Die Pflicht-Einstellungen wurden nicht festgelegt. Geben Sie einen angemessenen Wert im Feld ein.
IPv4-Adresse wurde nicht eingestellt. Die IPv6-Adresse wurde nicht festgelegt.	Der primäre DNS-Server oder der sekundäre DNS-Server wurde nicht festgelegt. Festlegen der Adresse.
Enthält Zeichen, die nicht verwendet werden können.	Der Eintrag enthält ungültige Zeichen. Überprüfen Sie den Eintrag und machen Sie eine neue Eingabe.
Der Produktschlüssel ist ungültig.	Der eingegebene Produktschlüssel ist ungültig. Überprüfen Sie den Eintrag und machen Sie eine neue Eingabe. Falls das Problem weiterhin besteht, auch wenn Sie den korrekten Produktschlüssel eingeben, kontaktieren Sie Ihren Kundendienstvertreter.
Ungültige E-Mail-Adresse	Sie können diese E-Mail-Adresse nicht verwenden. Überprüfen Sie den Eintrag und machen Sie eine neue Eingabe.
Abrufen der Ressourcen-Informationen nicht möglich.	Wenden Sie sich an Ihren Servicemitarbeiter.
Die Anzahl der Zeichen für das Passwort ist nicht korrekt.	Die Höchstzahl an Passwort-Zeichen ist 128.
Speichern der Einstellungen fehlgeschlagen.	Wenden Sie sich an Ihren Servicemitarbeiter.
Sicherheitseinstellungen fehlgeschlagen. (Fehlercode)	Der Versuch, die Einstellungen für ein oder mehrere Geräte zu ändern, ist fehlgeschlagen. Wenn ein Fehlercode erscheint, teilen Sie diesen Ihrem Kundendienstvertreter mit.
Änderung der Einstellung bei einigen Geräten fehlgeschlagen.	Der Versuch, die Einstellungen für ein oder mehrere Geräte zu ändern, ist fehlgeschlagen. Wenn ein Fehlercode erscheint, teilen Sie diesen Ihrem Kundendienstvertreter mit.

Meldung	Grund und Maßnahme
Einige Geräte werden nicht unterstützt.	Der Versuch, die Einstellungen für ein oder mehrere Geräte zu ändern, ist fehlgeschlagen. Wenn ein Fehlercode erscheint, teilen Sie diesen Ihrem Kundendienstvertreter mit.
Den Vorgang später erneut ausführen.	Die Verarbeitung nimmt einige Zeit in Anspruch. Bitte überprüfen Sie die Geräte-Liste zu einem späteren Zeitpunkt erneut.
Verbindung fehlgeschlagen. (Fehlercode)	Der Versuch, eine Verbindung aufzubauen, ist fehlgeschlagen. Überprüfen Sie den Fehlercode und teilen Sie diesen Ihrem Kundendienstvertreter mit.
Ein unerwarteter Fehler ist aufgetreten.	Wenden Sie sich an Ihren Servicemitarbeiter.

Hinweis

- Die Variablen werden durch ein "X" dargestellt.

Wenn in den Fehlermeldungen beschriebene Probleme anhalten

Wenden Sie sich an Ihren Servicemitarbeiter, wenn die in den Fehlermeldungen beschriebenen Probleme anhalten.

8

Wenn das Büro oder Geräte verlegt werden

Die Registrierung im RS Center System ist in den folgenden Fällen erforderlich. Wenden Sie sich an Ihren Servicemitarbeiter.

- Wenn Ihr Büro umgezogen ist (Das RC Gate wurde verlegt.)
- Wenn verwaltete Geräte verlegt werden (außer automatische Erkennung)
- Wenn verwaltete Geräte neu angeschlossen werden (außer automatische Erkennung)
- Wenn verwaltete Geräte gelöscht werden (außer automatische Erkennung)

Anfrage zu Reparatur- und Wartungsdienstleistungen

Hinsichtlich Einzelheiten zum Betrieb des Geräts und zu den technischen Daten des Produkts wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.

Rückgabe des RC Gate

Wenden Sie sich an Ihren Servicemitarbeiter, wenn Sie das RC Gate nicht mehr benötigen. Ihr Servicemitarbeiter holt es ab und löscht aus Sicherheitsgründen alle darauf gespeicherten Informationen.

Fehlercodes

Im Folgenden werden die Ursachen von Fehlern und entsprechende Lösungen beschrieben:

Code	Ursache	Lösung
004	Nicht unterstütztes Gerät.	Eine nicht vom Zielgerät unterstützte Funktion wurde festgelegt. Überprüfen Sie das Zielgerät.
005	Nicht unterstütztes Element.	Ein vom Zielgerät nicht unterstütztes Einstellungselement wurde festgelegt. Überprüfen Sie das Zielgerät.
006	Nicht unterstützter Wert.	Ein nicht vom Zielgerät unterstützter Konfigurationswert wurde festgelegt. Überprüfen Sie das Zielgerät.
019	Die Zielanwendung ist nicht installiert.	Das Gerät funktioniert normal.
020	Die Zielanwendung ist nicht aktiviert.	Das Gerät funktioniert normal.
023	Eine Anwendung ist auf dem Gerät installiert.	Das Gerät funktioniert normal.
027	Die letzte Anwendung ist bereits installiert.	Das Gerät funktioniert normal.
050	Das Gerät wird über eine Anwendung wie MK-1 verwaltet.	Das Gerät wird über eine Anwendung wie Ricoh key card MK1 oder andere Verwaltungstools verwaltet. Es können keine Daten abgerufen werden.
056	Unbekannte Daten wurden abgerufen.	Prüfen Sie den Status des abgerufenen Geräts.
057	Es wurde ein unbekanntes Gerät abgerufen.	Prüfen Sie den Status des abgerufenen Geräts.
058	Warten, bis Neustart abgeschlossen ist	Das Gerät wird neu gestartet, warten Sie auf die Fertigstellung.

Code	Ursache	Lösung
059	Dieser Eintrag existiert nicht.	Der Adressbucheintrag für das Gerät und die Vorlage stimmen nicht überein.
060	Dieser Eintrag existiert nicht.	Der Adressbucheintrag für das Gerät und die Vorlage stimmen nicht überein.
061	Die erweiterte Funktion vom Typ C muss installiert werden.	Nehmen Sie die Installation aus Web Image Monitor vor. Starten Sie das Gerät nach Abschluss der Installation neu.
062	Die erweiterte Funktion vom Typ C muss deinstalliert werden.	Nehmen Sie die Deinstallation aus Web Image Monitor vor. Starten Sie das Gerät nach Abschluss der Deinstallation neu.
100	Die Geräteauthentifizierung ist fehlgeschlagen.	Prüfen Sie, ob die folgenden Einstellungen des Gerätezugriffskontos korrekt sind: <ul style="list-style-type: none"> • Anwendername und/oder Passwort des Geräteadministrators • Community-Name, wenn das SNMPv1-/V2-Protokoll verwendet wird • Anwendername und -Passwort, wenn das SNMPv3-Protokoll verwendet wird Siehe S. 60 "Zugriffskonten konfigurieren".
101	Die Parameter für andere Geräte sind ungültig.	Es werden Einstellungen angegeben, die nicht vom Zielgerät unterstützt werden, oder die nicht korrekt sind. Prüfen Sie die Einstellungen. Wenn die Parameter eine Sicherungsdatei anzeigen, überprüfen Sie, ob das festgelegte Passwort mit dem der Sicherungsdatei übereinstimmt.
102	Die Richtlinie über Gerätepasswörte wurde verletzt.	Richten Sie ein Passwort ein, das mit der Passwortrichtlinie des Geräts übereinstimmt.
106	Der unterstützte Bereich (Wert) wurde überschritten.	Legen Sie einen Wert innerhalb des unterstützten Bereichs (Wert) fest.

Code	Ursache	Lösung
107	Sie verfügen nicht über die Rechte, diesen Vorgang auszuführen.	<p>Prüfen Sie, ob die folgenden Einstellungen des Gerätezugriffskontos korrekt sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendername und Passwort des Geräteadministrators. • Community-Name, wenn das SNMPv1-/V2-Protokoll verwendet wird • Anwendername und -Passwort, wenn das SNMP v3-Protokoll verwendet wird <p>Siehe S. 60 "Zugriffskonten konfigurieren".</p>
108	Zieleinstellung weicht ab.	Die eingestellte Funktion wird nicht vom Zielgerät unterstützt. Überprüfen Sie das Zielgerät.
109	Das Authentifizierungsverfahren für das Gerät und die Vorlage ist nicht dieselbe.	Überprüfen Sie die Authentifizierungsmethode für das Gerät und die Vorlage.
150	Die Parameter für andere Geräte sind ungültig.	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie die Konfigurationswerte. • Die eingestellte Funktion wird nicht vom Zielgerät unterstützt. Überprüfen Sie das Zielgerät. • Es wurde eine Aufgabe ausgeführt, die nicht vom Zielgerät unterstützt wird. Überprüfen Sie das Gerät. • Überprüfen Sie, ob die Anzahl der Einträge auf dem Gerät die maximale Anzahl nicht übersteigt.
200	Keine Antwort vom Gerät.	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie die Netzwerkumgebung. • Überprüfen Sie den Gerätestatus.
201	Netzwerk wurde getrennt.	Überprüfen Sie die Netzwerkumgebung.
202	Zeitüberschreitung bei Kommunikation.	Überprüfen Sie die Netzwerkumgebung.
203	Die SSL-Kommunikation steht nicht zur Verfügung.	Prüfen Sie, ob das Zertifikat korrekt konfiguriert ist.

Code	Ursache	Lösung
204	Verbindung zur Zertifizierungsstelle nicht möglich.	Überprüfen Sie die Netzwerkumgebung.
205	Gerät wird verwendet.	Die Aufgabe konnte nicht ausgeführt werden, da das Zielgerät momentan verwendet wird. Verwenden Sie das Gerät nicht, während eine Aufgabe ausgeführt wird.
206	Gerät befindet sich im Energiesparmodus.	Beenden Sie den Energiesparmodus auf dem Zielgerät.
208	Beim Gerät ist ein Systemfehler aufgetreten.	Versuchen Sie, den Vorgang nach dem Neustart des Geräts erneut auszuführen.
210	Die Anzahl an Sitzungen auf dem Gerät hat den Grenzwert erreicht.	<ul style="list-style-type: none"> Führen Sie den Vorgang zu einem späteren Zeitpunkt erneut aus. Verwenden Sie das Gerät nicht, während eine Aufgabe ausgeführt wird.
211	Gerät zeigt an, dass das System arbeitet.	<ul style="list-style-type: none"> Führen Sie den Vorgang zu einem späteren Zeitpunkt erneut aus. Verwenden Sie das Gerät nicht, während eine Aufgabe ausgeführt wird.
212	SC ist aufgetreten.	Am Zielgerät ist ein Problem aufgetreten. Beheben Sie das Problem am Gerät.
214	Neustart des Gerätes fehlgeschlagen.	<p>Prüfen Sie, ob die folgenden Einstellungen des Gerätezugriffskontos korrekt sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> Anwendename und Passwort des Geräteadministrators. Community-Name, wenn das SNMP v1-/v2-Protokoll verwendet wird. Anwendename und -Passwort, wenn das SNMP v3-Protokoll verwendet wird <p>Siehe S. 60 "Zugriffskonten konfigurieren".</p>

Code	Ursache	Lösung
240	Der Anwendercode/-Loginname ist unzulässig.	Geben Sie den korrekten Anwendercode/-Loginnamen an.
241	Der Anwendercode/-Loginname kommt doppelt vor.	Geben Sie einen Anwendercode/-Loginnamen an, der noch nicht registriert wurde.
242	Abrufen der Zähler pro Anwender fehlgeschlagen.	Überprüfen Sie die Anwenderdaten (Adressbuch) auf dem Zielgerät.
243	Zurücksetzen der Zähler pro Anwender fehlgeschlagen.	Überprüfen Sie die Anwenderdaten (Adressbuch) auf dem Zielgerät.
250	Überprüfung fehlgeschlagen.	Möglicherweise ist während der Konfiguration der Einstellungen ein Problem aufgetreten, z.B. könnte das Gerät ausgeschaltet worden sein. Überprüfen Sie den Gerätestatus.
260	Ändern der Eingabeinformationen fehlgeschlagen.	Starten Sie das Gerät neu und führen Sie den Vorgang erneut aus.
261	Löschen der Einträge fehlgeschlagen.	Starten Sie das Gerät neu und führen Sie den Vorgang erneut aus.
266	Wiederherstellung des Adressbuchs fehlgeschlagen.	Starten Sie das Gerät neu und führen Sie den Vorgang erneut aus.

Code	Ursache	Lösung
280	Ein weiterer Gerätefehler ist aufgetreten.	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie die Einstellungen des Zielgeräts. • Überprüfen Sie das Zielgerät. • Überprüfen Sie, ob das festgelegte Passwort nicht gegen die Passwortrichtlinie des Geräts verstößt. • Überprüfen Sie in den Adressbucheinstellungen, ob der Anwender, dessen Account gelöscht werden soll oder dessen Authentifizierungsinformationen aktualisiert wurden, nicht im Bedienfeld des Geräts eingeloggt ist. <p>Sollte keine dieser Bedingungen zutreffen, starten Sie das Gerät neu und führen Sie den Vorgang erneut durch.</p>
304	Die Proxy-Authentifizierung ist fehlgeschlagen.	Wenn die Anwender-Authentifizierung des Proxy-Servers aktiviert ist, prüfen Sie, ob diese korrekt konfiguriert wurde. Siehe S. 69 "Systemeinstellungen".
305	Proxy-Verbindung fehlgeschlagen.	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie die Netzwerkumgebung. • Prüfen Sie, ob der Proxy-Server im Abschnitt [System] korrekt eingestellt wurde. Siehe S. 69 "Systemeinstellungen".
307	Kommunikation mit dem RICOH Software Server ist nicht möglich.	Überprüfen Sie, ob die Verbindung mit dem RICOH Software Server eingerichtet werden kann.
308	Kommunikation mit dem RICOH Software Server wurde unterbrochen.	Überprüfen Sie, ob die Verbindung mit dem RICOH Software Server eingerichtet werden kann.

Code	Ursache	Lösung
310	Datenübertragung fehlgeschlagen.	<ul style="list-style-type: none"> Prüfen Sie, ob die Einstellungen der Server- und Netzwerkumgebung korrekt sind. Prüfen Sie, ob der Proxy-Server im Abschnitt [System] korrekt eingestellt wurde. Siehe S. 69 "Systemeinstellungen".
311	Datenempfang fehlgeschlagen.	<ul style="list-style-type: none"> Prüfen Sie, ob die Einstellungen der Server- und Netzwerkumgebung korrekt sind. Prüfen Sie, ob der Proxy-Server im Abschnitt [System] korrekt eingestellt wurde. Siehe S. 69 "Systemeinstellungen".
350	Es ist ein weiterer externer Systemfehler aufgetreten.	<ul style="list-style-type: none"> Prüfen Sie, ob die Einstellungen der Server- und Netzwerkumgebung korrekt sind. Prüfen Sie, ob der Proxy-Server im Abschnitt [System] korrekt eingestellt wurde.
400	Die eingegebenen Parameter sind ungültig.	Legen Sie die korrekten Parameter fest.
401	Das Dateiformat ist ungültig.	Überprüfen Sie, ob ein Problem mit dem Dateiformat besteht.
402	Die Dateiversion ist ungültig.	Überprüfen Sie, ob ein Problem mit der Dateiversion besteht.
403	Der Zeichencode der Datei ist ungültig.	Legen Sie einen korrekten Zeichencode fest.
404	Durch Bedienungsvorgang des Anwenders unterbrochen.	Der Systemvorgang wurde nicht vollständig ausgeführt. Führen Sie den Vorgang erneut aus.
450	Ein weiterer Systemeingabefehler ist aufgetreten.	Überprüfen Sie, ob die angegebenen Einstellungswerte und Parameter korrekt sind.
500	Authentifizierung der Datenbank fehlgeschlagen.	Prüfen Sie, ob die Authentifizierungseinstellungen korrekt sind.

Code	Ursache	Lösung
501	Zugriff auf Datenbank fehlgeschlagen.	Prüfen Sie, ob die Server-Einstellungen korrekt sind.
502	Speichern der Datenbank-Daten fehlgeschlagen.	Der verfügbare Hauptspeicherplatz auf der Festplatte ist möglicherweise nicht ausreichend. Löschen Sie nicht benötigte Protokolle/Daten, um ausreichend Speicherplatz zur Verfügung zu stellen.
503	Lesen der Daten fehlgeschlagen.	Der freie Speicherplatz auf der Festplatte ist möglicherweise nicht ausreichend. Löschen Sie nicht benötigte Protokolle/Daten, um sicherzustellen, dass ausreichend Speicherplatz zur Verfügung steht.
504	Datensicherung fehlgeschlagen.	Der freie Speicherplatz auf der Festplatte ist möglicherweise nicht ausreichend. Löschen Sie nicht benötigte Protokolle/Daten, um sicherzustellen, dass ausreichend Speicherplatz zur Verfügung steht.
550	Ein Dateieingabe- oder Ausgabefehler ist aufgetreten.	Der freie Speicherplatz auf der Festplatte ist möglicherweise nicht ausreichend. Löschen Sie nicht benötigte Protokolle/Daten, um sicherzustellen, dass ausreichend Speicherplatz zur Verfügung steht.
600	Nicht genügend Festplattspeicher.	Die Festplatte hat nicht genügend Speicherplatz. Löschen Sie nicht erforderliche Daten.
601	Abbruch infolge Aussetzung des Systems.	Das RC Gate wurde beendet oder der Computer wurde heruntergefahren. Starten Sie den Computer und das RC Gate neu.
602	Das System hat nicht genügend Speicherplatz.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Festplatte hat nicht genügend Speicherplatz. Löschen Sie nicht erforderliche Daten. • Starten Sie den Computer und das RC Gate neu.
603	Die Anzahl der Sitzungen hat das Maximum erreicht.	Wenden Sie sich an Ihren Servicemitarbeiter.

Code	Ursache	Lösung
604	Der Produktschlüssel ist ungültig.	Geben Sie einen korrekten Produktschlüssel ein.
605	Die Vorlage wurde gespeichert. Prüfen Sie, ob genügend Lizenzen vorliegen, um die Aufgabe auszuführen.	<ul style="list-style-type: none"> Erwerben Sie eine zusätzliche Lizenz/zusätzliche Lizenzen. Deaktivieren Sie Software, die auf anderen Geräten installiert wurde.
606	Die Anwendung kann nicht auf dem Gerät installiert werden.	<ul style="list-style-type: none"> Installieren Sie auf einem anderen Gerät. Prüfen Sie den Status des abgerufenen Geräts.
611	Sperrung des Gerätes fehlgeschlagen.	Das Zielgerät arbeitet. Überprüfen Sie das Zielgerät.
612	Neustart des Gerätes fehlgeschlagen.	<ul style="list-style-type: none"> Verwenden Sie das Gerät nicht, während die Einstellungen konfiguriert werden. Prüfen Sie, ob das Zugriffskonto korrekt konfiguriert wurde.
619	Die Sicherungsdatei des Adressbuchs ist ungültig.	Prüfen Sie, ob die Datei korrekt ist.
620	Die Sicherungsdatei der bevorzugten Geräteeinstellungen ist ungültig.	Prüfen Sie, ob die Datei korrekt ist.
621	Der Verschlüsselungscode ist ungültig.	Prüfen Sie, ob der Verschlüsselungs-Code korrekt ist.
622	Das Element kann nicht abgerufen werden.	Das angegebene Element kann nicht abgerufen werden. Sichere Informationen wie Passwörter können nicht abgefragt werden.
631	Initialisierung der Aufgabe fehlgeschlagen, weil die Aufgabeninformationen nicht korrekt sind.	Überprüfen Sie, ob die Einstellungen der Aufgabe korrekt konfiguriert werden.
632	Initialisierung der Aufgabe fehlgeschlagen, weil das Zielgerät nicht existiert	Überprüfen Sie das Zielgerät.

Code	Ursache	Lösung
634	Bei der vorherigen Einstellung ist ein Fehler aufgetreten.	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie das Zielgerät. • Überprüfen Sie, ob die Einstellungen der Aufgabe korrekt konfiguriert werden.
640	Es ist mehr als ein neu erkanntes Gerät vorhanden.	Das Gerät funktioniert normal.
641	Es sind keine neu erkannten Geräte vorhanden.	Das Gerät funktioniert normal.
642	Es sind keine ausgefallenen Geräte vorhanden.	Das Gerät funktioniert normal.
643	Es sind keine konfigurierten Geräte vorhanden.	Das Gerät funktioniert normal.
650	Ein weiterer Systemfehler ist aufgetreten.	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie, ob die Systemeinstellungen von RC Gate korrekt konfiguriert sind. • Der freie Speicherplatz auf der Festplatte ist möglicherweise nicht ausreichend. Löschen Sie nicht benötigte Protokolle/Daten, um sicherzustellen, dass ausreichend Speicherplatz zur Verfügung steht.
660	Lesen der Daten fehlgeschlagen.	<p>Überprüfen Sie, ob die folgenden Einstellungen des Gerätezugriffskontos richtig konfiguriert sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendername und Login-Passwort des Geräteadministrators. • Community-Name, wenn das SNMP v1-/v2-Protokoll verwendet wird. • Anwendername und Login-Passwort, wenn das SNMP v3-Protokoll verwendet wird

Code	Ursache	Lösung
670	Es sind einige nicht ausgeführte Aufgaben vorhanden, die nicht durchgeführt werden können, da das System unterbrochen wurde.	Das Gerät funktioniert normal.
700	Der Versuch, Daten hinzuzufügen, ist fehlgeschlagen.	Wenden Sie sich an Ihren Servicemitarbeiter.
701	Der Versuch, eine Datenaktualisierung durchzuführen, ist fehlgeschlagen.	Wenden Sie sich an Ihren Servicemitarbeiter.
702	Der Versuch, Daten zu löschen, ist fehlgeschlagen.	Wenden Sie sich an Ihren Servicemitarbeiter.
703	Der Versuch, Daten zu empfangen, ist fehlgeschlagen.	Wenden Sie sich an Ihren Servicemitarbeiter.
704	Auf dem Server ist ein Fehler aufgetreten.	Wenden Sie sich an Ihren Servicemitarbeiter.
705	Das Löschen der Aufgaben wurde nicht abgeschlossen.	Wenden Sie sich an Ihren Servicemitarbeiter.
706	Das Aufgaben-Update wurde nicht abgeschlossen.	Wenden Sie sich an Ihren Servicemitarbeiter.
707	Der Versuch ist fehlgeschlagen, da parallel Aufgaben ausgeführt wurden.	Probieren Sie es zu einem späteren Zeitpunkt erneut. Wenn der Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich an Ihren Kundendienst.
708	Der Versuch, eine Verbindung zum DM-Server herzustellen, ist fehlgeschlagen.	Wenden Sie sich an Ihren Servicemitarbeiter.
709	Die Größe des Kartenbildes überschreitet die Kapazitätsgrenze.	Wenden Sie sich an Ihren Servicemitarbeiter.
710	Der DM-Server verarbeitet Daten. Es können daher keine Daten bewegt werden.	Wenden Sie sich an Ihren Servicemitarbeiter.
750	Es ist ein unerwarteter Fehler aufgetreten.	Wenden Sie sich an Ihren Servicemitarbeiter.
801	Das RS Center System ist außerhalb der Geschäftszeiten nicht zu erreichen.	Überprüfen Sie die Geschäftszeiten.

Code	Ursache	Lösung
802	Der Versuch, Gerätinformationen abzurufen, ist fehlgeschlagen.	Überprüfen Sie das Zielgerät.
803	Der Versuch, eine Nachricht zu senden, ist fehlgeschlagen.	Überprüfen Sie das Zielgerät.
804	Es ist ein Hardwarefehler aufgetreten.	Wenden Sie sich an Ihren Servicemitarbeiter.
805	Es ist ein Datenbankfehler aufgetreten.	Wenden Sie sich an Ihren Servicemitarbeiter.
806	Es ist ein unklassifizierter Fehler im RS Center-System aufgetreten.	Wenden Sie sich an Ihren Servicemitarbeiter.
807	Es ist ein Fehler ohne Fehlercode auf der Kundenseite aufgetreten.	Wenden Sie sich an Ihren Servicemitarbeiter.
809	Anschluss im RS Center-System kann nicht gefunden werden.	Wenden Sie sich an Ihren Servicemitarbeiter.
810	Das vom RC Gate registrierte Gerät kann nicht im RS Center System gefunden werden.	Wenden Sie sich an Ihren Servicemitarbeiter.
813	Firmware-Wiederherstellung, Aktualisierung der System-Firmware oder der Geräte-Firmware wird durchgeführt.	Während der Durchführung des Firmware-Updates wird kein Update der System-Firmware durchgeführt, auch wenn eine Aufforderung zum Update der System-Firmware eingeht.
814	Gerät kann nicht registriert werden.	Das ausgewählte Element ist eine verwendete RC Gate ID oder ein registriertes Gerät. Verwenden Sie eine andere ID oder registrieren Sie ein anderes Gerät.
816	Das ausgewählte Gerät ist bereits im RS Center System registriert.	Das ausgewählte Gerät ist bereits registriert. Registrieren Sie ein anderes Gerät.
817	Dateneintrag zu groß.	Prüfen Sie die Einstellungen.

Code	Ursache	Lösung
818	Ein Parameter-Fehler ist aufgetreten.	Die Einstellungen wurden nicht vollständig festgelegt oder es wurden ungültige Werte eingegeben. Legen Sie die Einstellungen mit korrekten Parametern fest.
823	Während des Updates der Gerätefirmware oder der RC Gate-Firmware ist die Größe der zu herunterladenden Firmware zu groß.	Die Kapazität ist zu gering. Führen Sie das Firmware-Update daher nicht durch. Wenden Sie sich an Ihren Servicemitarbeiter.
824	Das geplante Datum für das Update der Gerätefirmware ist überschritten, ohne dass ein Update durchgeführt wurde.	Wenden Sie sich an Ihren Servicemitarbeiter.
825	Bei den E-Mail-Einstellungen ist ein Fehler aufgetreten.	Die E-Mail-Einstellung ist nicht korrekt konfiguriert. Rufen Sie [E-Mail-Serveereinstellung] auf und konfigurieren Sie diese korrekt.
827	Es erfolgt keine Benachrichtigung über die Ergebnisse des Gerätefirmware-Updates.	Der Kundendienstvertreter hat die Benachrichtigungen über die Ergebnisse der Gerätefirmware-Aktualisierung deaktiviert.
828	Zugriff auf Zielgerät nicht möglich.	Überprüfen Sie das Zielgerät.
829	FTP-Login-Authentifizierung fehlgeschlagen.	Wenden Sie sich an Ihren Servicemitarbeiter.
830	FTP getrennt.	Wenden Sie sich an Ihren Servicemitarbeiter.
831	Es wurde keine Antwort des Servers innerhalb des festgelegten Zeitraums empfangen.	Wenden Sie sich an Ihren Servicemitarbeiter.
834	Der Vorgang wurde abgebrochen.	Die Verarbeitung wurde ausgesetzt.
835	Während des Vorgangs ist es zu einer Zeitüberschreitung gekommen.	Loggen Sie sich erneut ein.
836	Zeitüberschreitung	Loggen Sie sich erneut ein.
841	Die RC Gate ID ist ungültig.	Wenden Sie sich an Ihren Servicemitarbeiter.

Code	Ursache	Lösung
842	Die Geräte-IDs in dieser Benachrichtigung und in den Informationen zum Installationsplan sind unterschiedlich.	Geben Sie eine korrekte Geräte-ID ein.
843	Das Format der RC Gate ID ist ungültig.	Wenden Sie sich an Ihren Servicemitarbeiter.
844	Empfangene Anfragenummer ist falsch.	Wenden Sie sich an Ihren Servicemitarbeiter.
848	Verbindungstest fehlgeschlagen.	Überprüfen Sie die Verbindung.
849	Austausch wird nicht vom Servicestandort unterstützt.	Wenden Sie sich an Ihren Servicemitarbeiter.
850	Das ausgewählte Land ist falsch. Austausch wird nicht vom Servicestandort unterstützt.	Wählen Sie das Land aus, in dem das Produkt verwendet wird.
852	Anwendungsdaten fehlen.	Wenden Sie sich an Ihren Servicemitarbeiter.
853	Ein CSS-Gerät wurde als verwaltet festgelegt.	Wenden Sie sich an Ihren Servicemitarbeiter.
899	Ein unklassifizierter Fehler ist aufgetreten.	Wenden Sie sich an Ihren Servicemitarbeiter.
951	Ein Netzwerkverbindungsfehler ist aufgetreten.	Die Proxy-Server-Einstellungen sind möglicherweise inkorrekt oder es liegt ein Problem in der Netzwerkumgebung vor. Prüfen Sie die Einstellungen.
954	Sie sind nicht berechtigt, die ausgewählte Funktion auszuführen.	In den Berechtigungseinstellungen für die ausgewählte Funktion ist [Nicht erlauben] festgelegt. Prüfen Sie die Einstellung.
955	Ein XML-Parse-Fehler ist aufgetreten.	Wenden Sie sich an Ihren Servicemitarbeiter.
1001	Es ist ein System-Status-Fehler aufgetreten.	Wenden Sie sich an Ihren Servicemitarbeiter.
9801	Fehler bei HTTP-Verbindung	Wenden Sie sich an Ihren Servicemitarbeiter.

Spezifikationen für die Haupteinheit

Option	Beschreibungen	
Typ	Gehäusetyp	
Schnittstelle	Ethernet-Schnittstelle × 1 (10BASE-T oder 100BASE-TX, 1000BASE-T)	
Options (Optionen)	RICOH Remote Communication Gate A2 Storage 1000	
Anzeige	LED	4(Blau: Stromversorgung, Rot: Alarm, Gelb: Status × 2)
Protokolle	HTTP, HTTPS, SNMP v1/v2/v3, FTP, SMTP	
Verwaltung von Geräten	Digitale Multifunktionsgeräte, Kopierer und Drucker entsprechend dem Service	
Maximale Anzahl der unterstützten Geräte	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfte, im RS Center System registrierte Geräte 100 Geräte (1.000 Geräte, wenn der optionale Speicher installiert wurde) Automatische Erkennung 1.000 Geräte (einschließlich der Geräte, die im RS Center System im Netzwerk registriert wurden) 	
Umgebung	<p>Zulässiger Umgebungstemperaturbereich 10 - 32 °C, 15 - 80 % relative Luftfeuchtigkeit</p> <p>Lagerungstemperaturbereich: -10 - 50 °C , 15 - 90% relative Luftfeuchtigkeit</p>	
Strom	<ul style="list-style-type: none"> Für Anwender in Ländern außerhalb Nordamerikas: 220–240 V, 50/60 Hz, 2,5 A oder mehr Für Anwender in Nordamerika: 120 V, 60 Hz, 3,0 A oder mehr 	
Stromverbrauch	10 W	
Maße	Breite 155 mm (6,1") /Tiefe 120 mm (4,7") /Höhe 32 mm (1,3")	
Gewicht	300 g (0,7 lbs)	

Informationen über installierte Software

Es folgt eine Auflistung der in diesem Gerät installierten Software:

- WPASupplicant
- OpenSSL
- busybox
- glibc
- ethtool
- gdb
- linux
- LTIB
- u-boot
- udev
- wide-dhcpv6
- libstdc++
- Antlr
- Apache Axiom
- Apache Axis
- Apache Axis2 OSGi Integration
- Apache Commons Beanutils
- Apache Commons CLI
- Apache Commons Codec
- Apache Commons Collections
- Apache Commons Compress
- Apache Commons CSV
- Apache Commons DBCP
- Apache Commons Digester
- Apache Commons Discovery
- Apache Commons EL
- Apache Commons File Upload
- Apache Commons IO
- Apache Commons Jxpath
- Apache Commons Lang

- Apache Commons Logging
- Apache Commons Logging API
- Apache Commons Net
- Apache Commons Pool
- Apache Commons Validator
- Apache Derby
- Apache Felix Gogo
- Apache Geronimo crypto
- Apache Http Core
- Apache Http Core OSGi bundle
- Apache HttpComponents httpclient
- Apache Jasper
- Apache Log4j
- Apache Lucene
- Apache Mime4j
- Apache Poi
- Apache ServiceMix :: Bundles :: Jaxen
- Apache Velocity
- Apache Xerces
- Apache Xml Commons
- Apache XML Commons Resolver
- Apache Xml Resolver
- Apache XMLBeans
- ASM
- asm-attrs
- Axis2
- Bouncy Castle
- c3p0
- cglib
- cglib-nodep
- Codehaus Jackson
- Dom4j
- Dumbster

- ehcache
- Equinox
- Fast Infoset
- Ftp4j
- Glassfish
- Google guice
- Google Web Toolkit
- Guava
- gwt-crypto
- Hibernate
- hibernate-jpa-2.0-api
- hibernate-jpamodelgen
- HyperSQL
- iBATIS
- Jakarta Oro
- Java EL
- Java Mail
- Java Message Service
- Java Native Access
- Java Persistence API
- Java Servlet
- Java Servlet JSP
- Java Validation API
- JavaBeans Activation Framework
- Javassist
- jaxb-api
- jaxb-impl
- jaxrs-api
- Jboss Cache
- jboss-common-core
- jboss-el
- jboss-logging-spi
- jboss-transaction-api

- jcifs_krb5
- Jcip Annotation
- JCL 1.1.1 implemented over SLF4J
- jdbc2_0-stdext
- Jetty
- Jgroups
- JNA
- jni4net
- Jsch
- Jsch OSGi bundle
- Jsr250-API
- JTA
- Jtidy
- juniversalchardet
- Jyaml
- ksoap2
- kXML2
- kXML2 OSGi bundle
- MyBatis
- Oauth
- oauth-provider
- Org. Jettison JETTISON
- OSCache
- Quartz
- RestEasy
- scannotation
- Slf4j
- Snmp4j
- Snmp4j OSGi bundle
- Spring Dynamic Modules
- Spring Framework
- spring-osgi-annotation
- spring-osgi-core

- spring-osgi-extender
- spring-osgi-io
- spring-osgi-mock
- Stax API
- Sun Java Streaming XML Parser
- Super CSV
- Web Services Metadata 2.0
- woden-api
- woden-impl-commons
- woden-impl-dom
- Wsdl4j
- Wstx Asl
- xml-commons
- XmlPullParser
- XmlSchema

Informationen zu Software-Lizenzen und Copyright finden Sie unter der folgenden URL im Webbrowser:

<http://{LAN port IP address}:8080/licenses/index.html>

Marken

- Adobe, Acrobat und Acrobat Reader sind entweder eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.
- Firefox ist eine Marke der Mozilla Foundation.
- Java ist eine Marke von Oracle und/oder ihren Tochtergesellschaften.
- Microsoft, Windows, Internet Explorer und Edge sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- Andere in dieser Anleitung verwendete Produktnamen dienen nur zu Identifizierungszwecken und sind Marken der jeweiligen Unternehmen. Wir lehnen jegliche Rechte an diesen Marken ab.

Dieses Produkt beinhaltet Software, die von OpenSSL Project für die Verwendung des OpenSSL Toolkit entwickelt wurde.

(<http://www.openssl.org/>)

- Die Produktnamen von Windows 7 lauten wie folgt:

Microsoft® Windows® 7 Starter

Microsoft® Windows® 7 Home Premium

Microsoft® Windows® 7 Professional

Microsoft® Windows® 7 Ultimate

Microsoft® Windows® 7 Enterprise

- Die Produktnamen von Windows 8,1 lauten wie folgt:

Microsoft® Windows® 8.1

Microsoft® Windows® 8.1 Pro

Microsoft® Windows® 8.1 Enterprise

- Die vollständigen Namen von Internet Explorer 8, 9, 10 und 11 lauten wie folgt:

Windows® Internet Explorer® 8

Windows® Internet Explorer® 9

Internet Explorer® 10

Internet Explorer® 11

INDEX

>@Remote-Aufgabenausführung erlauben..... 96

A

Abmeldung..... 27
Abschnitts-Bereich..... 27
Administrator..... 20
Aktivieren..... 88
Aktivierung..... 75
Aktualisierung der Geräte-Firmware..... 104, 110
Ändern des Zeitraums, in dem die Durchführung von Firmware-Aktualisierungen nicht zugelassen ist..... 106
Anzeige (LAN-Anschluss)..... 17
Anzeigesymbole..... 29
Aus..... 16
Automatische Erkennung..... 36, 37, 99

B

Bildschirmkonfiguration..... 27

C

CSV-Datei..... 33

D

Deaktivieren..... 88
Deaktivierung..... 75

E

Eigenschaften..... 42
Eigenschaftsbereich..... 27
Ein Passwort festlegen..... 27, 28
Erkennung..... 63
Erkennung und Abfrage..... 51
Erkennungsbereich..... 36, 37, 52, 53, 55, 56
Exportieren..... 33
Exportieren einer CSV-Datei..... 34

F

Fehlerbehebung..... 111
Fehlercodes..... 116
Fehlermeldungen..... 112

G

Geplante Aufgaben..... 86

Gerät hinzufügen..... 51
Geräteeigenschaften..... 42
Gruppe..... 67

H

Handbücher..... 3
Haupteigenschaften..... 42
Header-Bereich..... 27
Herunterfahren..... 27, 29
Host-Name..... 41

I

Importieren..... 33
Importieren einer CSV-Datei..... 33
Installationsanleitung..... 3
Installationseinstellungen..... 23
Installierte Software..... 131
IP-Adresse..... 41

L

LAN-Anschluss..... 17
LAN-Anschlussanzeige..... 17
LED-Display..... 111
Listenbereich..... 27
Logout..... 22

M

Manuelle Erkennung..... 55
Marken..... 136
Migration..... 102
Modelle..... 41

N

Netzanschluss..... 17
Netzschalter..... 16

O

Optionale Eigenschaften..... 48
Optionen..... 19

P

Proxy-Server..... 77

R

RC Gate Monitor..... 20
Anwender..... 20

Schließen.....	22
Starten.....	21
Registerkartenbereich.....	27
Registrieren eines Geräts.....	65
Rückgabe.....	116
Rückseite.....	17

S

Seriennummern erhalten.....	98
Sicherheitsprotokoll.....	39, 83
SNMP.....	52, 53, 55, 56, 60
Sortieren.....	31
Speicher.....	19
Spezifikationen.....	130
SSL.....	103
Status 1 (Gelb).....	16
Status 2 (Gelb).....	16
Statusdetails.....	44
Suchen nach Geräten.....	63
Systemprotokoll.....	82

U

USB 2.0 Schnittstelle.....	17
----------------------------	----

V

Verbindung zum @Remote-System herstellen....	91
Vernetzung.....	77
Vorderseite.....	16

Z

Zähler.....	47
Zähler-/Anrufverlauf speichern.....	107
Zeitraum für Verbot der Firmware-Aktualisierung verschieben.....	40
Zugriffs-Accounts.....	50
Zugriffskonten.....	60
Zugriffsprofile.....	62

MEMO

MEMO

